Groß-Enzersdorfer Nachrichten

AMTLICHE MITTEILUNG /Jahrgang 43/September 2014

Nr. 176

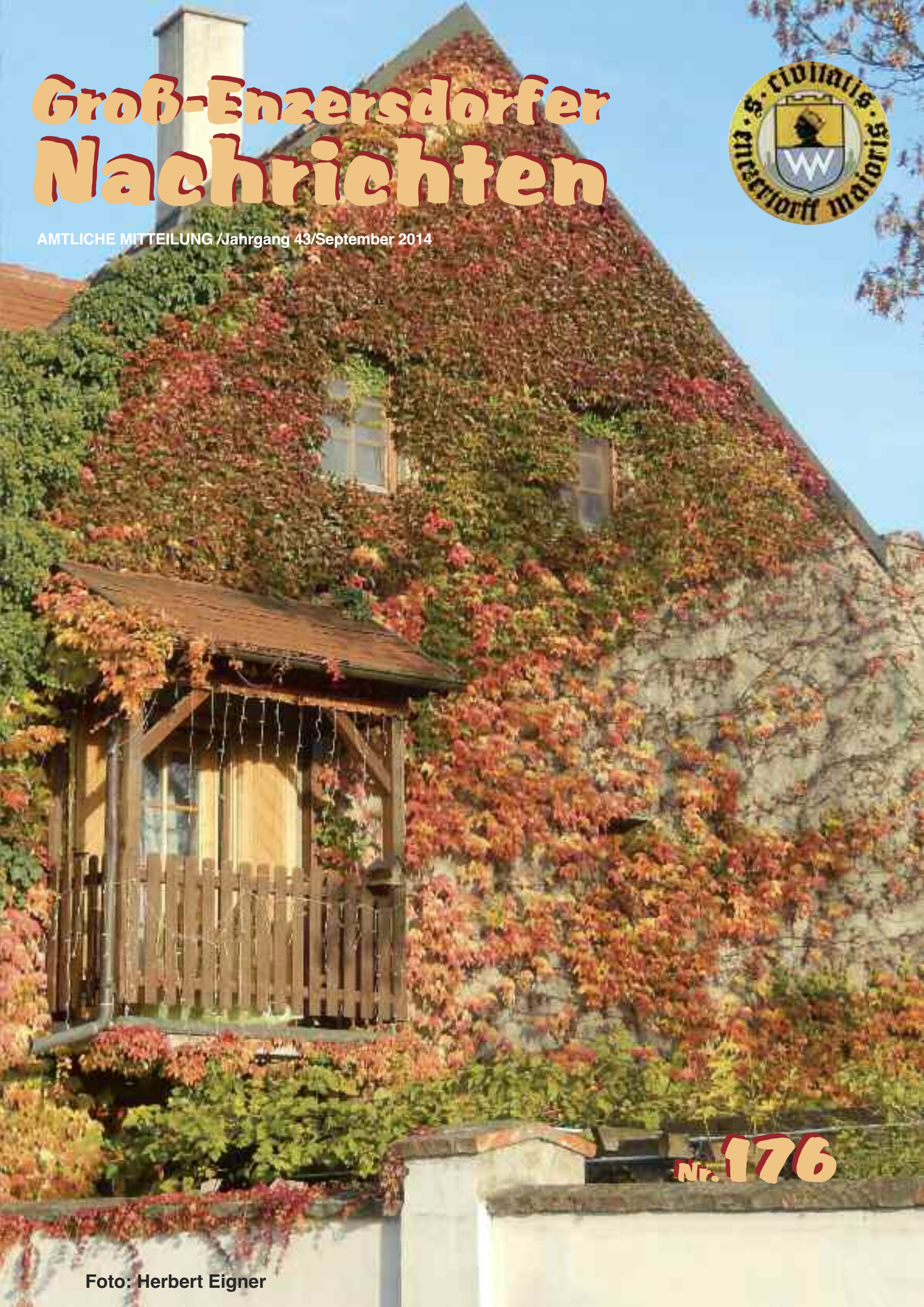


Foto: Herbert Eigner

Wimmer & Sohn

Ges.m.b.H. … seit 1945 um Sie bemüht

BAUMEISTER

1220 Wien, Esslinger Hauptstr. 34
Telefon 01/774 65 00, Fax DW 20

2301 Schönau, Erbhofweg 4
Telefon 0664/2613367

Der Hausherr kriecht auf allen Vieren,
er ist K.O. vom Renovieren.

Er schwört: „Beim nächsten Mal werd' ich am Sofa sitzen,
und lass den Wimmer für mich schwitzen!"

office@wimmerbau.at **www.wimmerbau.at**

G.V.U.-Bezirk
Gänserndorf
Gemeindeverband für
Aufgaben des
Umweltschutzes im Bezirk
GÄNSERNDORF

Sperrmüllsammlung Herbst 2014

06. - 23. Oktober 2014

Stadtgemeinde
Groß-Enzersdorf
Geschäftsgruppe
Klimaschutz

Groß-Enzersdorf – Franzensdorf – Mühlleiten – Oberhausen – Probstdorf – Rutzendorf – Schönau – Wittau

Zone	Termin	Containerplatz
I – DOK/Mariensee	**06.10.2014**	Parkplatz – Einfahrt DOK IV
II – Innenstadt inkl. nördlich B3	**07.10.2014**	Hans-Kudlich-Ring
II – östlich Lobaustraße	**08.10.2014**	Friedhof-Parkplatz
III – westlich Lobaustraße	**09.10.2014**	Autokinostraße
IV– Neu-Oberhausen	**10.10.2014**	Neu-Oberhausen – Marianne-Auenbrugger-Gasse
IV – Mühlleiten	**13.10.2014**	Mühlleiten – bei Parkplatz
IV – Oberhausen	**14.10.2014**	Oberhausen – bei Kreuzung Mühlleiten (Dorfstraße/Am Hof)
IV – Oberhausen	**15.10.2014**	Neue Volksschule – Parkplatz bei Windschutzgürtel
IV – Wittau	**16.10.2014**	Wittau – bei Fußballplatz
V – Franzensdorf	**17.10.2014**	Franzensdorf – bei Kirche beim Iser-Haus
V – Probstdorf	**20.10.2014**	Hofäckerstraße/Ecke Lehenweg
V – Probstdorf	**21.10.2014**	Günther-Schwab-Weg/Ecke Kirschenallee
V – Rutzendorf	**22.10.2014**	Rutzendorf – bei Fußballplatz
V – Schönau	**23.10.2014**	Schönau – bei Gemeindehaus

Die Containerplätze werden an den angegebenen Tagen **in der Zeit von 8 - 17 Uhr** zur Verfügung stehen. Nach Anmeldung bei der Gemeinde oder dem/der jeweiligen Ortsvorsteher/in erfolgt auch die kostenlose Abholung des Sperrmülls von Zuhause an den angegebenen Tagen, nach Erhalt der schriftlichen Anmeldebestätigung.

ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELZENTRUM:
1. März - 31. Oktober 2014: Montag 16 - 19 Uhr, Freitag 14 - 18 Uhr, Samstag 8 - 14 Uhr
1. November 2014 - 28. Februar 2015: Montag 16 - 18 Uhr, Freitag 14 - 18 Uhr, Samstag 8 - 12 Uhr
Telefon-ASZ: 02249/2565

Die Freiwillige FeuerwehrGroß-Enzersdorf

lädt Sie ein
am **Samstag,** dem **11. Oktober 2014**
in der Zeit von **9 – 15 Uhr**
im Feuerwehrhaus Groß-Enzersdorf
Ihren Feuerlöscher überprüfen zu lassen.

Prüfgebühr pro Gerät 6,60

Nutzen Sie diese Möglichkeit!
Denn nur ein funktionierender Feuerlöscher
kann Ihnen im Notfall helfen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nach einem arbeitsreichen Sommer, in dem viele große und kleine Projekte von den GemeindemitarbeiterInnen – und den beteiligten Firmen – mit großem Einsatz gemeistert wurden, möchte ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser hier einen kleinen Auszug über einige der Neuerungen bzw. Veränderungen geben!

- Der Zubau im Kindergarten Weinling II konnte rechtzeitig mit Anfang September fertiggestellt werden und somit steht eine neue Gruppe nur für die 2½-jährigen Kindergartenkinder zur Verfügung.
- Der Innenhof der Neuen Niederösterrechischen Mittelschule ist neu gepflastert und die Fassade des Polytechnischen Lehrgangs wird ebenfalls heuer thermisch saniert. Durch diese Maßnahme werden Energiekosten eingespart und gleichzeitig ein Beitrag für die Umwelt geleistet.
- Um den Einwohnern von Oberhausen und Wittau eine bessere Wasserqualität bieten zu können wurde die Ortswasserleitung erweitert.
- Vor der Volksschule Oberhausen läuft eine Geschwindigkeitsmessung, die Auswertung der Ergebnisse wird zeigen, ob weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vor der Schule notwendig sind.
- Nach Anbringung der Bodenmarkierungen ist der Radweg Oberhausen vom Billa auf der B 3 bis zur Volksschule befahrbar.
- Auf den Friedhöfen Groß-Enzersdorf, Probstdorf und Oberhausen sind neue Urnenwände errichtet worden.
- Blumentröge mit dekorativer Bepflanzung verschönern seit Juli die Innenstadt. Durch die hohen Niederschlagsmengen im Sommer war die Grünflächenpflege im gesamten Ortsgebiet besonders schwierig, konnte jedoch von unseren Bauhofmitarbeitern bestens bewältigt werden.
- Zur Verbesserung der Parkplatzsituation nahe der öffentlichen Busse konnten von der Stadtgemeinde Parkflächen am Raiffeisen-Lagerhaus Parkplatz angemietet werden, Hinweisschilder geben Auskunft darüber, wo geparkt werden darf.

- Der Stadtbrunnen wurde von der Gemeinde kostengünstig selbst saniert und der aus Sicherheitsgründen aufgestellte, nicht sehr dekorative, Bauzaun wird durch einen wesentlich gefälligeren Teichzaun ersetzt.

Die nächsten großen Arbeitsschwerpunkte für den heurigen Herbst sind:

- Rund 1 Million Euro wird die Stadtgemeinde in den nächsten Monaten für die Staubfreimachung von Siedlungsstraßen aufwenden.
- Im gesamten Gemeindegebiet gibt es derzeit ca. 3.500 Lichtpunkte. Diese müssen in den nächsten Jahren saniert und auf energieeffiziente und kostensenkende LED-Technik umgestellt werden. Um die immensen Kosten dieses Vorhabens zu senken, ist der Abschluss eines in Ausschreibung befindlichen Lichtkontrakts mit einem Volumen von 6 Millionen Euro, verteilt auf die nächsten zwanzig Jahre, vorgesehen.
- Ein wichtiger Punkt ist auch die Umsetzung eines Maßnahmenpaketes gegen die in letzter Zeit häufig aufgetretenen Schäden durch Starkregen. Viele Bürger sind betroffen, die Gemeinde registriert alle neuralgischen Stellen und arbeitet an der Umsetzung eines Sofortmaßnahmenpaketes für das rund € 300.000.– benötigt werden. Mit den vordringlichsten Arbeiten wird sofort begonnen.

Das neue Schuljahr ist bereits voll im Gange und angesichts der großen Anzahl an Stunden, die unsere Kinder sitzend im Klassenzimmer verbringen, darf nicht auf genügend Ausgleich zum Schulstress vergessen werden. Deshalb habe ich für alle Eltern von schulpflichtigen Kindern ein Informationsblatt über die zahlreichen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, die es in der Großgemeinde gibt, zusammengestellt. Dieses Infoblatt liegt auch im Rathaus für Sie auf und ich hoffe, es ist das Richtige für ihr/e Kind/er dabei.

Genießen Sie die – hoffentlich noch zahlreichen – milden Sonnenstunden des Herbstes und seine bunte Farbenpracht! Als besonderen Veranstaltungstipp möchte ich Ihnen noch das Stadtmauerfest am 4. Oktober ans Herz legen. Von 10 bis 22 Uhr finden sie rund um die Stadtmauer Spektakel und Unterhaltung! Ich freue mich, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Ing. Hubert Tomsic
Bürgermeister

KOMMENDISCH-ENZ
GARTEN & LANDSCHAFT
PLANUNG - AUSFÜHRUNG - PFLEGE

Die Sinnlichkeit der Steine entdecken – Steine bringen Stimmung in den Garten und tragen die Weisheit von Millionen von Jahren in sich.

Ein Blickfang in jedem Garten sind ein romantisches Platzerl, eine windgeschützte Ecke, ein gemütlicher Sitzplatz oder ein gepflasterter Weg.

Mit einer Stützmauer kann man so manches Niveauproblem lösen und zusätzlichen Grünraum schaffen.

Gepflasterte Autoabstellplätze, Einfahrten und Hauszugänge geben Ihrem Haus den richtigen Rahmen.

Stein ist beständig, fügt sich harmonisch in die Gartenlandschaft ein und gewinnt mit den Jahren noch an Reiz.

KOMMENDISCH-ENZ KG

FACHBETRIEB FÜR GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

2301 Schönau a. d. Donau Nr. 32
Tel. 02215/2193, Fax 02215/2962
eMail: office@kommendisch-enz.at
http://www.kommendisch-enz.at

- Neuanlage und Umgestaltung: Gartenplanung unter Einbeziehung aller individuellen Wünsche sowie der örtlichen Voraussetzungen in Ihrem Garten.
- Rasen und Fertigrasen: Vom richtigen Unterbau für Fertigrasenverlegung und Rasenneuanlage bis zur Rasenrenovierung mit vertikutieren, nachsäen und düngen reicht unsere Angebotspalette.
- Automatische Bewässerungsanlagen: Computergesteuerte Bewässerungsanlagenwerden von uns fachgerecht geplant, verlegt und eingebaut. Sie sparen Wasser und gewinnen Zeit.
- Baum- und Heckenschnitt, Rodungen, Pflegearbeiten, u.v.m.

Die sensationelle Hyundai 1/5 Finanzierung ist da!

HYUNDAI | NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

5 JAHRE GARANTIE OHNE KILOMETER-BEGRENZUNG

* Die Finanzierung ist ein Angebot der Bankhaus Denzel AG. € 9.990,– Kaufpreis, 48 Monate Laufzeit, € 1.998,– Anzahlung, € 2.223,21 jährliche Rate, 15.000 km p.a., € 120,– Bearbeitungsgebühr, € 79,92 Bereitstellungsgebühr, € 90,– Bonitätsprüfungsgebühr, 5,55 % effektiver Jahreszins, 3,99 % p.a. Sollzinsen, € 8.071,92 Gesamtkreditbetrag, € 9.102,84 Gesamtbetrag. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Bonität vorausgesetzt.
** Die Finanzierung ist ein Angebot der Bankhaus Denzel AG. € 11.490,– Kaufpreis, 48 Monate Laufzeit, € 2.298,– Anzahlung, € 2.557,02 jährliche Rate, 15.000 km p.a., € 120,– Bearbeitungsgebühr, € 91,92 Bereitstellungsgebühr, € 90,– Bonitätsprüfungsgebühr, 5,40 % effektiver Jahreszins, 3,99 % p.a. Sollzinsen, € 9.283,92 Gesamtkreditbetrag, € 10.438,08 Gesamtbetrag. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Bonität vorausgesetzt.
Vorteilsboni in den Preisen bereits berücksichtigt. Angebote gültig bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf. Die dargestellten Aktionspreise enthalten Händlerbeteiligung. i20 generell: Benzinmotoren mit 85 PS und 100 PS sowie Dieselmotoren mit 75 PS und 90 PS lieferbar.
CO_2: 93 – 140 g/km, NO_x: 12 – 135 mg/km, Verbrauch: 3,6 l Diesel – 6,0 l Benzin/100 km. Symbolabbildung.

www.hyundai.at

auto iser
seit 1899

2301 Wittau, Hauptstraße 83, Telefon 02215/2224

HYUNDAI ISUZU STEYR CASE IH

Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

Ich hoffe, Sie hatten einen erholsamen Sommer. Trotz des unbeständigen Wetters in diesem Sommer haben allerorts zahlreiche Vereine, Organisationen, Gastwirte oder Private zu sommerlichen Festen im Freien mit Gegrilltem, Getränk, Musik und guter Laune eingeladen. Fast wöchentlich konnte man in einem Teil unserer Großgemeinde Festlaune in der Gemeinschaft genießen oder sich bei Kursen weiterbilden. Fulminanter **Abschluss dieser feinen Sommerszene** war sicherlich das **4. Höfefest in Groß-Enzersdorf**, das zahlreiche Gäste in unser Stadtl gelockt hat (siehe gesonderter Bericht Seite 18). Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen herzlich bedanken, die durch ihr persönliches Engagement diese Vielfalt ermöglicht haben.

Der **Groß-Enzersdorfer Stehkalender** ist nahezu druckreif. Wenn Sie eine Werbeeinschaltung im Stehkalender 2015 platzieren möchten oder eine Veranstaltung für 2015 ankündigen wollen, wenden Sie sich bitte rasch an Frau Patricia Kaider unter 02249/2314/24 oder patricia.kaider@gross-enzersdorf.gv.at damit wir dies noch berücksichtigen können.

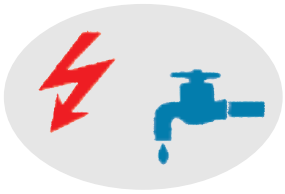
Liebe LeserInnen,

der Termin für die **Gemeinderatswahl 2015** steht fest. Es ist der **25. Jänner 2015**. Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und EU-Bürger, der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde am 20. Oktober 2014 seinen ordentlichen Wohnsitz hat. Ob Sie wahlberechtigt sind oder nicht, ersehen Sie im Wählerverzeichnis, das öffentlich in der Zeit von 10. November bis 14. November am Gemeindeamt aufliegt bzw. durch Hausaushang in Ihrem Wohnhaus. Sollten Sie in letzter Zeit Ihren Wohnsitz gewechselt haben und sich über Ihr Wahlrecht für die Gemeinderatswahl nicht sicher sein, so können Sie sich gerne an das Meldeamt Frau Stadler 02249/2314 DW 27 oder gabriele.stadler@gross-enzersdorf.gv.at wenden. Die Stimmabgabe kann persönlich am Wahltag im zuständigen Wahlsprengel erfolgen oder mittels Wahlkarte (z.B. Briefwahl). Die Wahlsprengel, Wahllokale und Wahlzeiten, sowie weitere Informationen zur Gemeinderatswahl werden Ihnen noch gesondert von der Gemeinde bekannt gegeben.

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen

Ihre

Monika Obereigner-Sivec
Vizebürgermeisterin



CHRUST GES. M. B. H.

02249/22 76

Gas- Wasser- Elektro-
Heizungsinstallationen

2301 Groß-Enzersdorf, Schloßhoferstraße 2

chrust.gesmbh@aon.at

Die Firma Chrust
wird mit Ende September
ihren Betrieb schließen.
Wir bedanken uns bei
unseren treuen Kunden
für die jahrelange und erfolgreiche
Zusammenarbeit.

Umweltschutz

Das Plakatieren auf Bäumen in der Großgemeinde ist strengstens verboten. Das Aufstellen von Plakatständern in der Großgemeinde ist bewilligungspflichtig. Zuwiderhandlungen werden mit einer Verwaltungsstrafe geahndet. Wir bitten Sie, auch unsere Grünanlagen zu schonen.

•

Müllsäcke

In Hinkunft werden Schachteln, Kisten usw. nicht mehr entleert. Es dürfen nur noch die beim Stadtamt erhältlichen Müllsäcke verwendet werden. Der 60 Liter-Müllsack kostet 5 Euro. In diesem Preis ist die Abfuhr inbegriffen.

Gelbe Säcke erhalten Sie am Gemeindeamt und bei den Ortsvorstehern gratis.

•

Parteienverkehr

am Gemeindeamt Montag bis Freitag von 8–12 Uhr zusätzlich Mittwoch von 13–17 Uhr (diese Zeiten sind bitte einzuhalten).

Öffnungszeiten der AUSSENSTELLE des **FINANZAMTES GÄNSERNDORF bei der BH** hat jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 8 - 12 Uhr geöffnet.

FUNDAMT beim Bürgerservice Tel. 02249/2314-28.

SPRECHTAGE DER PVA

ARBEITER UND ANGESTELLTE

Die Sprechstunden finden jeden Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8.00 – 11.30 Uhr und 12.30 – 13.30 Uhr bei der

NÖ GEBIETSKRANKENKASSE GÄNSERNDORF 2230 GÄNSERNDORF, EICHAMTSTRASSE 20-22, Telefon 050899, statt.

Der Bürgermeister informiert 65
Ärztedienst, Apothekendienst 129
Müllabfuhr 130

REDAKTIONSSCHLUSS

Artikel, Inserate, Fotos, Anregungen, etc. können bis spätestens

10. November 2014

am Gemeindeamt oder per Mail:
vizebgm@gross-enzersdorf.gv.at
oder romana.lindner@a1.net abgegeben werden.

Erscheinungstermin: 12. Dezember 2014

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, 2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstr. 5
Gestaltung, Satz u. Lithos: Wimmer, 2301 Wittau, Hausfeldg. 19
Druck: Druckerei Paul Gerin, 2120 Wolkersdorf, Wienerfeldstraße 9
Foto Titelbild: StR Herbert Eigner

INHALT

GEMEINDE
Die Freiwillige Feuerwehr Groß-Enzersdorf informiert 10
Österreichisches Rotes Kreuz 14
Stadterneuerung Groß-Enzersdorf 17
Aus der Gemeinde...kurz notiert 18
Tierklinik 36
Geburtstage, Hochzeiten, Geburten, Sterbefälle,... 37

GESCHÄFTSGRUPPEN
Kinder und Bildung 41
Kultur 60
Bürgermeister-Info 65
Soziales und Gesundheit 69
Klimaschutz und Mobilitätsplanung 74
Wirtschaft und Tourismus 77
Infrastruktur 78
Bürgerservice 80
Finanzen 82
Liegenschaftsverwaltung 83

ORTSTEILE
Franzensdorf 85
Mühlleiten 86
Oberhausen 88
Neu-Oberhausen 94
Probstdorf 95
Rutzendorf 98
Schönau/Donau 104
Wittau 106

VEREINE
Kinderfreunde Groß-Enzersdorf 107
Kinderfreunde Oberhausen 108
Verein für Heimatkunde und Heimatpflege 109
Pensionisten Verband Groß-Enzersdorf 111
Pensionisten-Kegler Groß-Enzersdorf 112
NÖ Seniorenbund 114
Orgelverein 115
KOBV 115

SPORT
ATUS 117
Sportunion Groß-Enzersdorf 119
Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf 120
TC Groß-Enzersdorf 122
SC Groß-Enzersdorf 123

PFARREN
Stadtpfarramt Maria Schutz Groß-Enzersdorf 125
Pfarre Franzensdorf 127
Pfarre St. Stephan Probstdorf 128
Ärztedienst 129
Apothekendienst 129
Müllabfuhr 130

Die Freiwillige Feuerwehr Groß-Enzersdorf INFORMIERT

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf!

5. TRACHTENKIRTAG

Vor fünf Jahren haben wir den Nagel auf den Kopf getroffen.
Der Entschluss, vom traditionellen Kirtag in Feuerwehruniform zu einem Kirtagsfest in Tracht zu wechseln, rief einige Kritiker auf den Plan. Doch diese Entscheidung sollte sich als goldrichtig erweisen.
Der Erfolg gibt uns Recht.
Bereits zum fünften Male halten wir den Feuerwehrkirtag in dieser Form ab, denn Tracht liegt mehr im Trend denn je. Die feschen Mädels in den prächtigen Dirndln, mit den einladenden Dekolletés und die Herren der Schöpfung in den Lederhosen geben schon ordentlich was her.
Der Freitag begann mit der „Hüttengaudi" bei der DJ-Andi mit einem super Sound und einer geilen Lichtshow die Besucher in seinen Bann zog.
Die Gaudi kannte kein Ende. Hunderte Fans fetziger Après-Ski-Lieder feierten bis vier Uhr morgens.
Der Samstag im Festzelt wurde musikalisch von den „Pibersteinern" bestritten.
Bierinsel, Herzerlstand, Florianibar, Würschtlhütten, Weinstand, Hendln, Schnitzeln, Stelzen und Co., das umfassende Angebot wurde von den zahlreichen Gästen reichlich in Anspruch genommen.
Der Sonntagmorgen begann mit der heiligen Messe, zelebriert von unserem Stadtpfarrer Mag. Helmuth Ringhofer.
Im Anschluss der zünftige Frühschoppen mit dem „Steirerfranz" und seiner Heidemarie.
Großes Glück, hatten wir mit dem Wetter, denn wir konnten uns das ganze Wochenende so richtig zwischen den Regengüssen durchschwindeln.
Immer wenn Gäste da waren, hatte der Herrgott ein einsehen und würdigte unsere Arbeit.
Gerne wären alle noch geblieben, doch da wir mit dem Festzelt mitten auf der Straße stehen und zusätzlich am Tag darauf der erste Schultag nach den Ferien anstand, mussten wir so rasch als möglich das Feld räumen.

Vielen Dank allen Gästen, Freunden und Fördereren – wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

SCHWARZER MONTAGMORGEN

Im Zuge des 4. Groß-Enzersdorfer Höfefestes am 7. September war eine der 24 Stationen im Stadtpark. Eine aufstrebende Gruppierung junger Leute hatte eine gemütliche Chillout-Lounge gestaltet.
Um sie bei diesem Vorhaben zu unterstützen, wurde ihnen von der FFGE eine Hütte geliehen.
Am Ende der Veranstaltung wurde alles gesäubert und für den Abtransport am nächsten Tag vorbereitet.
Um 01.01 Uhr heulten plötzlich die Sirenen der Stadt, eine aufmerksame Gebäckzustellerin hatte den Brand bemerkt und sofort Alarm geschlagen.
Bei unserem Eintreffen stand die Hütte, inklusive Kühlschrank und Interieur bereits in Vollbrand.
Es kommt zum Glück nicht oft vor, dass man das eigene Equipment löschen muss.
Mit gesengten Köpfen und unverständlichen Blicken standen die KameradenInnen vor den verkohlten Resten ihrer selbstgebauten Hütte.
Die Brandursachenkommision der Polizei stellte am nächsten Tag mit ziemlicher Sicherheit Brandstiftung als Brandursache fest.
Warum es Menschen gibt, die das Eigentum anderer zerstören, ist für wahr nicht nachvollziehbar.

SIRENEN ALARMIERUNG

Aus gegebenem Anlass möchten wir sie wieder einmal über das Alarmierungssystem der Freiwilligen Feuerwehren informieren.
Sie wundern sich vielleicht, warum im 21. Jahrhundert wo Menschen bereits bis zum Mond fliegen können, noch immer auf diese altmodische Art alarmiert wird.
Das ist einfach erklärt: Wir, die Freiwilligen Feuerwehren, sind in erster Linie nur Nutznießer dieses Systems.
Denn jede einzelne Sirene ist ein Teil des Zivilschutzes, das heißt die Sirenen dienen dazu, um im Schadensfall die Zivilbevölkerung vor herannahenden Gefahren zu warnen.
Diese Signale (im Anhang näher beschrieben) sollte jeder Bürger und jede Bürgerin richtig deuten können.
Österreich verfügt über ein flächendeckendes, betriebsbereites Netz von 8.203 Sirenen.
Es erfolgt wöchentlich, an jedem Samstag gegen 12 Uhr eine Sirenenprobe mit einem 15-sekundigen

Hairtuning
MARION
Ihre mobile Friseurmeisterin
MARION.GUGGENBERGER@a1.net
Mobil: +43 (0) 664/ 26 22 140
Prinz Eugenstrasse 1b/ 3/ 2, 2301 Groß Enzersdorf

heconsult

Wir stellen Ihnen unser Wissen zur Verfügung in den Bereichen

Projektmanagement | Brandschutz
EDV-Dienstleistungen | Technische Zeichnungen

Kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie mit uns
einen unverbindlichen Termin

www.heconsult.at | office@heconsult.at | +43 676 3000 190

Dauerton, nämlich dem Signal „Sirenenprobe".
Seit 1998 findet einmal jährlich am ersten Samstag im Oktober zwischen 12.00 und 13.00 Uhr eine österreichweite Sirenenprobe mit allen Katastrophensignalen statt. Dies wird zuvor in den Massenmedien bekanntgegeben.
Dabei wird einerseits die Funktionstüchtigkeit, andererseits die Hörbarkeit überprüft. Gleichzeitig ist es das Ziel die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung zu schärfen. Obwohl zentral ausgelöst, sind alle Feuerwehren mit eingebunden. Diese führen die Rückmeldungen über etwaige Probleme durch.
Wo wir nun beim Nutznießen durch die Feuerwehren angelangt wären: Aus technischen Gründen wird jede anders geartete Alarmierungsmöglichkeit (Pager, Handyalarmierung, ect.) nur als Zweitalarmierung gewertet. Hauptalarmierungsgerät ist nach wie vor die Sirene.
Die KameradInnen der Feuerwehren stehen unentgeltlich 365 Tage im Jahr, 24 Stunden pro Tag bereit um in Notsituationen zu helfen. Sie fragen nicht was bekomme ich dafür, dass ich meine Kraft, meine Zeit und manchmal sogar das Leben für andere einsetze.
Und diesen ehrenamtlichen, meist unbedankten Menschen, muss man doch zugestehen, dass sie nicht in jeder Situation wie etwa bei der Gartenarbeit oder am Pool, ein Handy eingesteckt haben oder an der Badehose einen Pager tragen müssen.
Und genau hier kommt die Sirenenalarmierung wieder zum Tragen.
Vielleicht werden Sie durch die Sirene belästigt, ja sogar im Schlaf gestört, dass tut uns sehr leid.
Doch Sie drehen sich um und schlafen beruhigt weiter, denn Sie wissen, dass jetzt, genau jetzt in diesem Moment, eine Handvoll beherzter Männer und Frauen sich nicht umdrehen sondern aus den Betten springen, um einen Brand zu löschen, eine Gefahr abzuwehren oder einen Bürger aus seinem demolierten Auto schneiden.
In Groß-Enzersdorf gibt es zurzeit zwei in Betrieb befindliche Sirenen. Eine Motorsirene auf dem Dach des Feuerwehrhauses in der Mühlleitnerstraße. Eine weitere, sogenannte elektronische Sirene, ist auf dem Sendemast der „Alten Kaserne" in der Lobaustraße situiert.
Zusätzlich wird es ab Oktober diesen Jahres eine dritte Sirene geben und zwar die, seit dem Auszug der Garnison, ungenutzte Motorsirene auf dem Dach der ehemaligen „Smola Kaserne".
Vielleicht wird Sie auch diese Sirene belästigen, aber bedenken Sie, dass dieses Alarmierungsgerät auch Ihnen einmal von großem Nutzen sein kann.
Ihre Freiwillige Feuerwehr
Groß-Enzersdorf
unter Kommandant
HBI Christian Lamminger

WISSEN WIE'S GELINGT.

INGENIEURBÜRO KLEMENT
ELEKTRO - BRANDSCHUTZ - SICHERHEIT
2301 Groß-Enzersdorf, Schloßhoferstraße 4
Tel./Fax: +43 2249 30532 Mobil:+43 664 782 59 97
Mail: office@ib-klement.at Web: www.ib-klement.at
Planung, Bauaufsicht und Überprüfung von Elektroanlagen für Wohnbauten, Gewerbe, Industrie und öffentliche Einrichtungen
Erstellung von Brandschutzkonzepten und -plänen
externer Brandschutzbeauftragter

MBU Fischer
Mini Bagger Unternehmen
Gerhard Fischer
+43 (0) 699 / 191 36 533
mbu.fischer@gmx.at
www.mbu-fischer.at
Schrammelgasse 11, 2301 Groß-Enzersdorf
Strom-Gas-Zuleitungen, Kanal, Wege, Zäune, Teich, Pools, Fundamente, kleine Abbrucharbeiten

Luksche GmbH
Sanitätshaus Bandagist Orthopädiefachhandel
GRATIS VENENCHECK

www.han-reich.at
* auf alle Stütz- und Kompressionsstrümpfe
am 13.10. in Gr. Enzersdorf!
Dr. A.-Krabichlerpl. 6, Tel. 02249 / 28 887 Um Anmeldung wird gebeten!
Nähere Informationen unter: www.luksche.at
Groß-Enzersdorf, Dr.-Anton-Krabichler-Platz 6
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.00, Sa 8.30 - 12.00

lernquadrat
Nachhilfe.
Aufgabenbetreuung.
Ferien-Intensivkurse. Legasthenie.
Jedes Alter. Alle Fächer.
Seniorenkurse.
Gr.-Enzersdorf, Kaiser-Franz-Josef Str. 7
grossenzersdorf@lernquadrat.at
Tel: 02249 - 282 77

Kniffliges aus der Backstube

Unseren Bäckern ist ein Missgeschick passiert. Teile unserer hauseigenen Rezepturen sind durcheinander geraten. Helfen Sie uns diese wieder zu ordnen? Aus den markierten Feldern ergibt sich eine Köstlichkeit von MüllerGartner. Kommen Sie mit dem gelösten Rätsel in eines unserer Geschäfte und holen Sie sich Ihr knuspriges Dankeschön. Gutes Gelingen!

1) Aufforderung die Schweizer Währung zum Aufstehen zu bewegen

A	C	E	E	E	F	K	K	N	N	N	R	W

2) Sylvester-(Party-)Getränk gemixt mit einer Faschingsspezialität

A	C	E	F	H	K	N	N	P	P	R	S	U

3) Missgestimmte, von den Bäckern gezüchtete Masse

A	E	E	G	I	R	S	T	U

4) Anordnung sich zu bewegen (in englischer Sprache) an ein flachwachsendes Kiefergewächs

A	C	E	G	H	L	O	S	T

5) Laib, der die Adam verführende Frucht enthält

A	B	E	F	L	O	P	R	T

6) Ansiedlung (Mehrzahl) der ein Mitlaut (Konsonant) vorgeordnet wurde

E	O	R	T	T

7) Farbe bereichert um den zweiten Buchstaben des Alphabets

B	O	R	T

8) Gewürztes "Staberl"

A	A	E	G	L	L	N	R	S	S	T	Z

9) Altes Zeug, auf dem Obst köstlich schmeckt

C	D	E	E	E	F	H	L	N	P	R	R	T	U	U

10) Wahrnehmungsorgane einer österr. Bundeshauptstadt

A	E	E	G	I	L	N	N	R	U	Z

11) Gebiet mit einem Bauwerk in dem eine Mehlspeise zu finden ist

A	A	D	E	H	L	N	O	R	S	T	T	U

12) Pflaume die eine schlechte Schulnote bekommen hat

C	C	E	E	E	F	H	K	K	L	N	S	T	W	Z

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Bezirksstelle Groß-Enzersdorf

2301 Groß-Enzersdorf, Freiherr von Smola-Straße1/1
059 144-54 400 gr.enzersdorf@n.roteskreuz.at

BETREUTES REISEN HERBST

Sonntag, 19. Oktober 2014
Wir besuchen Schloss Esterházy, auch Schloss Fertőd genannt. Es zählt zu den größten und schönsten Rokokoschlössern Ungarns, ist Teil des Weltkulturerbes und gleichzeitig in den Nationalpark Fertő-Hanság eingebunden. Abschließen wollen wir diesen Tag im Kaffeethemenpark Schärf, wo nicht nur Kaffeetrinker auf ihre Kosten kommen.

Sonntag, 30. November 2014
Zum Jahresabschluss gibt es eine Tagesfahrt nach Wien zum Kunsthandwerksmarkt am Karlsplatz und ins Weihnachtsdorf im Alten AKH. Bei Duft von Weihnachtsbäckerei und heißem Punsch kommt bestimmt auch bei Ihnen vorweihnachtliche Stimmung auf.

Info und Anmeldung bei Teamleiter Anton Altmann unter 0664/3800040. Ermäßigung für Rot-Kreuz-Mitglieder.

FRISÖR SALON EVA

Schloßhofer Str. 26
2301 Groß Enzersdorf
Tel.: 02249 - 45 40

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Fr	8.00 - 18.00 Uhr
Mi, Do	9.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 13.00 Uhr
Dienstag	Seniorentag
	permanent Make-up

GROSSE MITGLIEDER-WERBEAKTION – HELFEN SIE HELFEN

Das Rote Kreuz, als gemeinnütziger Verein, funktioniert nur als gemeinsames Projekt mit ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern, Zivildienern und unterstützenden Mitgliedern. Helfen Sie uns mit Ihrem Mitgliedsbeitrag Menschen in Not zu helfen, Leid zu lindern und Leben zu retten. Unterstützen Sie uns, damit all das selbstverständlich bleibt, was viele als selbstverständlich ansehen – ein sicheres Netz an Hilfeleistungen.
Ab September werden Mitarbeiter der Firma „prompt marketing" im Auftrag des Roten Kreuzes unterwegs sein um neue Mitglieder zu werben. Erkennbar sind diese Personen an der Rotkreuz-Uniform und einem Ausweis. Sie erhalten Infomaterial über das Rote Kreuz und – falls Sie sich entschließen uns als förderndes Mitglied zu unterstützen – wird der frei gewählte Betrag per Bankeinzug von Ihrem Konto abgebucht. Sie können Ihre Mitgliedschaft jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen. Ihre Spende kommt ausschließlich der Bezirksstelle Groß-Enzersdorf und damit direkt den Menschen in unserem Gebiet zugute.
ACHTUNG: Es werden weder Bargeld noch Sachspenden angenommen. Der Mitgliedsbeitrag für 2014 beträgt € 21,–. Eine Spende an das Rote Kreuz ist steuerlich absetzbar.
Bei Fragen wenden Sie sich an unsere gebührenfreie Telefon-Servicestelle: 0800/080144 oder schreiben Sie uns ein E-Mail an spende@n.roteskreuz.at.

STATISTIK VON JÄNNER - AUGUST 2014
Ehrenamtliche Mitarbeiter Rettungs- u. Krankentransportdienst: 35.078 Std.
Ehrenamtliche Mitarbeiter Gesundheits- und Soziale Dienste: 3.127 Std.
Zurückgelegte Fahrtstrecke: 295.895 km
Anzahl der Ausfahrten: 7.537
Notarzteinsätze: 611

PRÖLL IST STOLZ AUF FREIWILLIGE IN NÖ

Bei der Wappenverleihung in Parbasdorf war auch das Rote Kreuz Groß-Enzersdorf mit einer Delegation vertreten. LH Dr. Erwin Pröll ließ es sich nicht nehmen persönlich den Mitarbeitern der Bezirksstelle, stellvertretend für alle Blaulichtorganisationen und Vereine, für den ehrenamtlichen Dienst in NÖ zu danken. Er lobte die Freiwilligen, die ihre Freizeit zugunsten der Allgemeinheit zur Verfügung stellen und teilweise sogar Urlaub nehmen um bei Übungen teilzunehmen oder bei Katastrophen zu helfen.

4 NEUE ZIVILDIENER BEIM ROTEN KREUZ GROSS-ENZERSDORF

Karl Weteschnik, Kevin Böhm, Raphael Unger und Manuel Unger (v.l.) haben die Ausbildung zum Rettungssanitäter abgeschlossen. Nach 100 Std. Theorie, 160 Std. Praxis und der bestandenen Abschlussprüfung werden Sie das Team der Bezirksstelle Groß-Enzersdorf bis März 2015 unterstützen.
Bezirksstellenleiter LRR Dir. Walter Mayr und Organisationsleiter Werner Hofinger gratulieren herzlich.

TOLLE LEISTUNG BEI DER RETTUNGSSANITÄTER-PRÜFUNG

Der Anfang 2014 begonnene RS-Kurs fand am 26. Juli ein erfreuliches Ende. Ausbildungsleiter Bernhard Grabuschnigg, Abt.-Kdt. Manfred Hohenbüchler, Bezirksstellenarzt RR Dr.med. Mohammad Dehghani und Ing. Florian Hlauschka vom Landesverband NÖ gratulierten Christoph Schweitzer, Ary Obenholzner, Julia Prager, Klaus Walenta, Sophie Krywult, Elisabeth Gassner und Isabell Eilers sehr herzlich zum Erfolg. Alle Prüflinge erreichten ein ausgezeichnetes oder gutes Ergebnis. Herzlich Willkommen in unserem Team!

Groß-Enzersdorfer Rotkreuz-Lauf

am Nationalfeiertag 26. Oktober

Ausführliche Informationen und unverbindliche Voranmeldung ab 1. Oktober 2014 auf www.rkge.at

RENAULT FRANZ

DRIVE THE CHANGE

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Reparatur sämtlicher Pkw und Klein-Lkw
Karosseriereparaturen
Schadensabwicklung, Direktverrechnung
Versicherungsagentur für Kfz
§ 57a Überprüfungen für Pkw, Klein-Lkw, Motorräder und Anhänger

Renault FRANZ GmbH 1220 Wien, Genochplatz 9, Tel. 01/2826171-0
Email: office@renault-franz.at, Web: www.renault-franz.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Verkauf: Mo·- Do 7.00 - 18.00 Uhr, Fr 7.00 - 17.00 Uhr
Werkstätte: Mo·- Do 7.30 - 17.00 Uhr, Fr 7.30 - 15.00 Uhr

STADTERNEUERUNG GROSS-ENZERSDORF – PROJEKTGRUPPEN GEHEN AN DEN START

Am 9. September 2014 fand die 2. Beiratssitzung der Stadterneuerung statt. Mit der Projektarbeit kann begonnen werden. Die in den Workshops genannten Ideen wurden sechs Gruppen zugeteilt. Im ersten Schritt werden unter anderem folgende Projekte bearbeitet:

- Image und Stadtbild
  Online Bürgerservice – Überarbeitung der Homepage
- Soziales
  Altersheim und betreutes Wohnen
- Jugend
  Öffentlicher Sportplatz
- Kunst und Bildung
  Kunst- und Kulturzentrum
  übergreifende Bildungsstadt
  Schulstadt Groß-Enzersdorf
- Verkehr und Infrastruktur
  Rad- und Fußwegenetz
- Zentrum und Wirtschaft
  Masterplan Stadtzentrum

Am 30. September findet um 19.00 Uhr im Stadtsaal der 4. Workshop mit allen Projektgruppen statt.
Wir freuen uns über zahlreiche Unterstützung – der Einstieg ist jederzeit möglich.

Bringen wir Groß-Enzersdorf zum Blühen...

Sie haben Fragen zur Stadterneuerung – wenden Sie sich an
Frau Michaela Krämer, michaela kraemer@dorf-stadterneuerung.at, 0676/88591202 oder
Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec, vizebgm@gross-enzersdorf.gv.at, 0664/4000788.

GROSS-ENZERSDORFER HÖFEFEST

GR Johann David , StR Andreas Vanek, Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic, Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec, StR Martin Sommerlechner und StR Herbert Eigner mit dem „Trio Lepschi" im Hof der Familie Vogler-Kremsmayer

Fast schon traditionell fand heuer am 7. September 2014 wieder das beliebte Groß-Enzersdorfer Höfefest statt. Dank fast ungetrübtem Wetter und eines mittlerweile großen Bekanntheitsgrades war das Höfefest mit knapp 5.000 Besuchern ein voller Erfolg. Viele Privathöfe hatten an diesem Tag ihre Tore für das Publikum geöffnet und boten ein ausgesprochen vielfältiges Programm von Theater, Tanz, Musik, Kabarett und Führungen. Insgesamt 270 Künstler unterhielten an 24 Spielstätten das Publikum! Die Besucher konnten durch den interessanten Mix aus bekannten Künstlern gemischt mit vielen jungen und neuen Talenten vielfältige Eindrücke mit nach Hause nehmen und auch das kulinarische Angebot bot für jeden Gaumen etwas. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle dem Organisator des Höfefestes, Herrn Markus Rumpler, den Mitarbeitern-Innen der Stadtgemeinde und den insgesamt hundert freiwilligen Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf des Festes sorgten! Besonderen Dank natürlich an alle HöfebesitzerInnen, die an diesem Tag in ihre privaten Höfe blicken ließen und dadurch einen besonderen Rahmen für dieses Event boten!

Matinée der großen Talente in der Stadtpfarrkirche.

Hof Familie Othmar Müller Blasmusik Bohemia

Fahrendes Au-Theater mit der Aufführung „Vater Donau, Tochter Au" in der Straße vor dem Eissalon

Landtagsabgeordneter Rene Lobner und Bürgermeister Ing.Hubert Tomsic beim Besuch der Fotoausstellung von Kurt Kracher im Hof der Familie Faltejsek

Trachtenmodenschau im Stadtpark

Alphornbläser in der Stadtpfarrkirche

Hof Familie DI Faltejsek Flamenco mit Gazpacho Andaluz

Geselliges Beisammensein mit Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic bei der Weinverkostung vor der Volskbank

MEHR PARKFLÄCHEN IN GROSS-ENZERSDORF

Die Parkplatzsituation für Pendler und Besucher im Bereich der Smola-Kaserne konnte jetzt wesentlich verbessert werden. Nach konstruktiven Verhandlungen mit Ing. Rudolf Brandhuber und Johann Gepp vom Raiffeisen Lagerhaus Groß-Enzersdorf konnte die Vereinbarung getroffen werden, dass die Stadtgemeinde Parkplätze im Lagerhausareal anmietet. Ab jetzt können 24 neue Parkplätze in Nähe der öffentlichen Busse von den EinwohnerInnen Groß-Enzersdorfs genutzt werden. Hinweisschilder am Lagerhausparkplatz informieren, dass entlang der Mauer geparkt werden darf.

Fotos: Gemeinde

Von links nach rechts: Johann Gepp und Ing. Rudolf Brandhuber vom Raiffeisen Lagerhaus, Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic, Stadtrat Andreas Vanek und Amtsdirektor Mag. Karl Mitterer bei der offiziellen „Übergabe" der Stellplätze an die Stadtgemeinde

AUGENARZT IN GROSS-ENZERSDORF

Bezirksaugenarzt

Dr. Tammam KELANI

Kontaktlinsen

Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 10

ORDINATION

Montag 14 bis 18 Uhr

Einlass 1/2 Stunde vor Ordinationsbeginn

Telefon: 02249/2100

VERHOEVEN BAU

VERHOEVEN-BAU GMBH
1210 Wien, Roggegasse 13
T (01) 292 1465 · F (01) 292 1440
www.verhoevenbau.at

BRÜNDLHEURIGER IN WITTAU

Die Freiwillige Feuerwehr Wittau lud am 6.September 2014 zum traditionellen Bründlheurigen auf den Dorfanger. Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic,Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec, Ortsvorsteher Stadtrat Herbert Eigner, Stadtrat Karl Pfandlbauer, Stadtrat Michael Rauscher und die Gemeinderäte Wilhelmine Zatschkowitsch und Brigitte Lutz waren bei der Gaudi dabei.

BAUM- UND STRAUCH-SCHNITT DER STADT-GEMEINDE IM HERBST

Der Herbst naht und jetzt ist die ideale Zeit, Bäume und Sträucher wieder in Form zu bringen bzw. zurückzuschneiden.
Wie für private Liegenschaftseigentümer ist der Baumschnitt im Herbst natürlich auch ein Thema für die Stadtgemeinde. In der Stadt und in den Ortschaften müssen gefährliche oder kranke Bäume gefällt oder zurechtgeschnitten werden, wobei aus Sicherheitsgründen der Schwerpunkt hier in der Lobaustraße liegen wird, wo bereits teilweise Wurzeln den Gehsteig aufheben und ein Eindringen in die Fundamente der Anrainerhäuser droht. Auch im Gemeindewald werden nicht standortgemäße Bäume wie z.B. Hybridpappeln und kranke Bäume entfernt.
Für die Beseitigung ihres privaten Baum- und Strauchrückschnitts ist das Altstoffsammelzentrum in der Lobaustraße 83 an den Öffnungszeiten, siehe Seite 130 für Sie geöffnet.

NEUE KINDERGARTENLEITERIN IN WITTAU

Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic, Stadtrat Eduard Schüller und Ortsvorsteher Herbert Eigner begrüßten die neue Leiterin des Kindergartens Wittau, Sabine Wisnecky, mit einem Blumenstrauß und wünschten ihr alles Gute an ihrer neuen Wirkungsstätte. Die Kinder freuten sich über die vom Bürgermeister mitgebrachten Spiele.

MASSNAHMENKONZEPT GEGEN SCHÄDEN DURCH STARKREGEN

Die zunehmend stärker werdenden, teilweise extremen Starkregenereignisse in diesem Jahr brachten die Abflüsse und Versickerungsmöglichkeiten der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf immer wieder an den Rand des Fassungsvermögens. Trotz regelmäßigen Reinigungs- und Sanierungsarbeiten an den Regenabläufen seitens der Stadtgemeinde gibt es leider noch immer neuralgische Stellen, an denen der Abfluss bei starkem Regen nicht reibungslos funktioniert. Im Sommer wurde im gesamten Gemeindegebiet die Reinigung der Sickerschächte durchgeführt und gleichzeitig ein erster Maßnahmenplan erstellt. Noch in diesem Jahr sollen die ersten baulichen Maßnahmen, nach Freigabe durch den Gemeinderat, erfolgen. Priorität haben hier jene Maßnahmen, bei denen BürgerInnen von Wassereinbrüchen in Gebäude betroffen sind. Die Gemeinde versucht rasch Hilfestellung zu leisten und wir sind überzeugt, dass die eingeleiteten Maßnahmen bald greifen werden. Aber auch Sie können dazu beitragen, die Situation zu verbessern. Achten Sie darauf, dass Ihre Versickerungsmöglichkeiten (Rigole, Dachrinnen, Sickergruben,…) rund um Ihr Haus stets gesäubert und aufnahmefähig sind. Unser Rathaus steht für Betroffene jederzeit offen.

Destruction Art Projects No.1, 2, 3

Gerin mehrdruck

Druckerei Gerin __ A-2120 Wolkersdorf __ Wienerfeldstraße 9 __ T: +43 2245 2732 __ www.mehrdruck.at

SCHULBEGINN FÜR TAFERLKLASSLER

Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic und Stadtrat Eduard Schüller ließen es sich nicht nehmen, zu Schulbeginn die Volksschule Oberhausen zu besuchen, um die Erstklassler gebührend zu empfangen. Tomsic und Schüller verteilten kleine Geschenke und wünschten den Schulanfängern ein tolles erstes Schuljahr.

NEUE KINDERGARTEN-GRUPPE FÜR DIE 2½-JÄHRIGEN

Um den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen für die 2½-Jährigen zu decken, hat die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf den Kindergarten Weinling II um eine Gruppe erweitert. Pünktlich mit Schulbeginn konnte die neue Wiesengruppe nun von den Kindern bezogen werden und Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic und Stadtrat Eduard Schüller brachten aus diesem Anlass altersgerechte Spiele für die Kinder und Blumen für die Leiterin mit.

www. SKARABELA .net
GROSS-ENZERSDORF, Roseggerstraße 1, 02249 / 2281
Dein PROFI mit der ÖKO-STROM-TANKSTELLE und den ELEKTRO-FAHRZEUGEN!

2301 GROSS-ENZERSDORF SIEDLUNG AUVORSTADT

Finanzierung: Haus Graureiherweg 5/Haus 1 – HWB 30

Für das geförderte Haus für Jungfamilie mit 1 Kind mit dem Kaufpreis € 259.000,–

€ 259.000,– Kaufpreis
€ 16.576,– Kaufnebenkosten
(6,4% – mit 1,5 + Ust für Kaufvertrag)
€ 275.576,– Gesamtkosten

€ -39.000,– Wohnbauförderung
€ -31.576,– Eigenmittel
€ 205.000,– Finanzierungsbedarf
30 Jahre, 1,5% Zinsen p.a., Rate € 734,– p.m.

€ 212.500,– Bruttodarlehen abzgl. Finanzierungskosten
Förderung (€ 390,– halbjährlich), Rate € 65,– p.m.

Monatliche Gesamtbelastung € 799,–

Finanzierung:
Haus Rotkehlchenweg 5 – HWB 41

Ungefördertes Haus mit € 380.000,– Kaufpreis

€ 380.000,– Kaufpreis
€ 24.320,– Kaufnebenkosten (6,4%)
€ 404.320,– Gesamtkosten

€ -70.000,– Eigenmittel
€ 334.320,– Finanzierungsbedarf

(€ 345.000,– Bruttodarlehen)
40 Jahre, 1,75% Zinsen p.a.,

Rate € 999,– p.m.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Geschäftsführer Herr Rudolf **Vesecky** unter **0664/4353535** oder **01/3186282-13** zur Verfügung. office@veru.at | www.veru.at

Groß-Enzersdorf, am 1. September 2014

WICHTIGE INFORMATION AUS IHRER APOTHEKE!
MEDIKAMENTENZUSTELLUNG IM NOTFALL FÜR GANZ GROSS-ENZERSDORF

Die beiden Apotheken in Groß-Enzersdorf bieten ab sofort ein neues Zustellservice von Medikamenten an: Alle Bewohner der Gemeinde können im Notfall ihre benötigten Arzneimittel telefonisch in einer der beiden Apotheken bestellen. Die Apotheke stellt die Medikamente noch am selben Tag direkt bis ans Krankenbett zu. Das Zustellservice der Apotheken kann von allen Bewohnern der Gemeinde Groß-Enzerdorf einschließlich der Katastralgemeinden Franzensdorf, Mühlleiten, Oberhausen, Probstdorf, Rutzendorf, Schönau an der Donau und Wittau in Anspruch genommen werden.
Die Idee der Zustellung hat sich bereits in anderen Gemeinden bewährt. Wir möchten daher unseren Kunden das neue Zustellservice für Notfälle ebenfalls als besondere Serviceleistung der Apotheken anbieten. Sie brauchen nur während der Öffnungszeiten bei uns anzurufen und Ihr Medikament bestellen. Auf Wunsch kann Ihr Arzt das Rezept gleich direkt in die Apotheke faxen.
Die Apothekerin oder der Apotheker berät Sie telefonisch über die richtige Anwendung des Arzneimittels und besondere Vorsichtsmaßnahmen und beantwortet alle Ihre Fragen. Sie bekommen Ihr Medikament noch am selben Tag nach Hause geliefert.
Wir ausgebildeten Apothekerinnen und Apotheker sind Spezialisten auf unserem Gebiet und werden Sie bestens beraten und mit allen erforderlichen Arzneimitteln versorgen. Über einen persönlichen Besuch in der Apotheke freuen wir uns natürlich sehr.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst!

Stadt-Apotheke Zur hl. Dreifaltigkeit
2301 Groß-Enzersdorf
Kirchenplatz 16 a
Tel.: 02249/2717, Fax.: 02249/27175
E-Mail: office@apotheke-grossenzersdorf.at

Salvia Apotheke
2301 Groß-Enzersdorf
Wiener Straße 12
Tel: 02249/28301, Fax: 02249/283015
E-Mail: info@salvia-apotheke.at

NEUE GEMEINSCHAFTSPRAXIS ERÖFFNET

Zwei Mediziner haben sich zusammengeschlossen, um in Groß-Enzersdorf eine Gemeinschaftspraxis zu eröffnen. Dr. Karin **Rudolph**, Fachärztin für Nuklearmedizin und Dr. Manfred **Schrei**, Arzt für Allgemeinmedizin bezogen ihre neuen freundlichen und hellen Ordinationsräume am Kirchenplatz 21 in Groß-Enzersdorf. Mit flexiblen Öffnungszeiten, auch abends, bietet Dr. Schrei ein spezielles Service für seine Patienten. Beide Ärzte sind als Wahlärzte in unserer Gemeinde tätig. Wir freuen uns für die Groß-Enzersdorfer über mehr Service an nur einer Adresse und gratulieren herzlich zur Praxiseröffnung.

ERÖFFNUNGSFEIER THOMAS OPTIK

Am 29. August eröffnete **Thomas Optik**, das neue Fachgeschäft für Optik-Kontaktlinsen und Hörgeräteakustik in Groß-Enzersdorf. Mit dem Angebot des neuen Fachgeschäfts schließt sich eine Versorgungslücke im Bereich rund ums Hören. Das Fachgeschäft ist barrierefrei und Parkplätze befinden sich direkt „vor der Tür". Zur Neueröffnung locken zahlreiche Eröffnungsangebote. Wir wünschen Renate Pfandlbauer und Thomas Unterreiter viel Erfolg mit Ihrem neuen Fachgeschäft.

Zivilschutz in ÖSTERREICH

BM.I

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Zivilschutzbeauftragter
StR Herbert Eigner

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2014, zwischen 12.00 und 12.45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

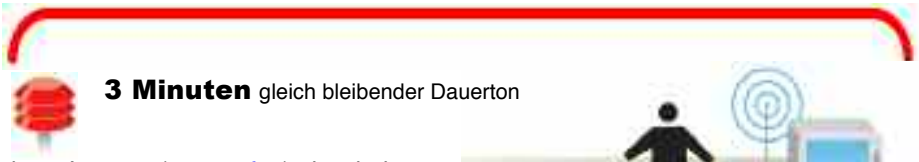
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 4. Oktober nur Probealarm!

Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 4. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!

Achtung! Am 4. Oktober nur Probealarm!

Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Ein Personal Training gratis für dich und eine Freundin!*

* Nur für Interessentinnen, die noch nicht Mitglied sind. Nur einmal einzulösen. Nicht verkäuflich. Nur in teilnehmenden Clubs. Gültig bis 31.10.2014.

Für die ersten 30 Frauen:
Zusätzlich eine kostenlose Körperanalyse!*
Gültig bis 31.10.2014.

www.mrssporty.com

Mrs.Sporty Essling_Groß Enzersdorf
Esslinger Hauptstraße 27-29, 1220 Wien
Tel.: 01 347 01 14

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

Ayurvedapraxis Pummer

Aktion gültig bis
Ende November 2014

Begrüßen Sie voller Energie den Herbst mit einer ayurvedischen Entschlackungskur

Zur Reinigung des Körpers starten wir mit einer **Ganzkörper-Kräutermassage**. Mit einer mild erfrischenden Dusche runden Sie die Behandlung ab. Anschließend wird mit einer wohltuenden **Fuß-Massage** das Immunsystem und die Verdauungskraft gestärkt. Den Abschluss macht eine entspannende **Kopf- und Gesichtsmassage**, die Sie von innen nach außen strahlen lässt.

Das gesamte Paket kostet 138 Euro.

Ich freue mich auf Sie,
Gabi Pummer, Dipl. Ayurveda Praktikerin

Ayurvedapraxis
Pummer

www.ayurveda-pummer.at
Ziegelofenstraße 26, 2301 Groß-Enzersdorf
Tel. 0676/631 2921 | Mail. ayurveda.gabi@aon.at

2301

GENERATIONEN.MALEN
KUNSTWERKSTATT

In der Kunstwerkstatt wird ab 26. September wieder gezeichnet, gemischt, gemalt und gewerkt; jeder nach seinem Geschmack, jeder nach seinen Vorstellungen.
Die Kunstwerkstatt verbindet Generationen: jung – mittel – alt, alle sind willkommen!
Unsere Workshops sind wieder freitags von 16.30 - 19.15 Uhr im Werkraum der Hauptschule und werden abwechselnd von Susanne Stadler, Pauline Friedl und Marijana Bozic geleitet.

Verschiedene Materialien, unterschiedliche Schwerpunkte und Themen bringen vielfältige Ergebnisse mit Überraschungseffekt!
Viel Spaß !

Termine:
3., 10., 17., 24., 31. Oktober
7. und 14. November
Auskünfte:
susanne_stadler@gmx.at

VOLKSHILFE NIEDERÖSTERREICH

Liebe Bewohnerin,
lieber Bewohner!

Häufig sind Menschen mit akuten oder chronischen Erkrankungen vorübergehend, oder auf Dauer, nicht mehr in der Lage, die Aktivitäten des täglichen Lebens eigenständig zu bewältigen.
Dies kann Folge einer simplen Fraktur, mit Ruhigstellung einer Extremität sein. Es kann vorübergehend, auf Grund einer ärztlich angeordneten Ruhe, z.B. nach einem Infarkt sein oder längerfristig, nach einem Schlaganfall, mit bleibenden oder sich zurückbildenden Lähmungen. Krankheiten, wie Parkinson oder Demenz führen zu einem schleichenden Verlust der Selbstfürsorgefähigkeit.
Oft sind es nur Tätigkeiten, wie Einkäufe und Haushaltsführung, die nicht selbst bewältigt werden können. Manchmal können auch Tätigkeiten wie Körperpflege, Kleiden oder die Einnahme von Mahlzeiten nicht mehr ohne fremde Hilfe durchgeführt werden.
Wir haben für jede Form der Einschränkung das richtige Angebot. Wir übernehmen, nach Vereinbarung, einmal pro Woche Ihre Erledigungen außer Haus. Wenn notwendig, kommen wir auch dreimal täglich, um für ausreichende Zufuhr von Nährstoffen und Flüssigkeit, für die Pflege Ihres Körpers und des unmittelbaren Lebensbereiches zu sorgen..
Auch medizinisch therapeutische Pflege, die häufig sowohl den Erkrankten selbst, als auch die Angehörigen überfordert, sei es die Kontrolle Ihrer Vitalparameter, subcutane Injektionen oder Verbandwechsel jeglicher Art, werden, in Absprache mit dem Hausarzt, von unseren Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen und Pflegehelfern durchgeführt.

Brauchen Sie Unterstützung, dann rufen Sie **0676/8676 + Ihre Postleitzahl.**

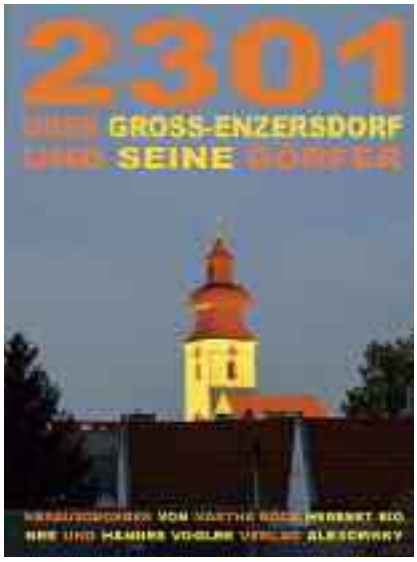
Maria Malik, MSc,
Leitung der Sozialstationen
Strasshof/Nordbahn und
Leopoldsdorf im Marchfeld

VOLKSMUSIKABENDE 2014
DES FRANZENSDORFER KIRCHENCHORES UND DER ORTSMUSIK FRANZENSDORF

Samstag, 18. Oktober 2014 um 18.00 Uhr und
Sonntag, 19. Oktober 2014 um 17.00 Uhr
Buchleitner-Stadl in Franzensdorf

Infos unter:

www.kirchenchor-franzensdorf.at
bzw.
www.ortsmusik-franzensdorf.at



Ab 23. Oktober kann man das Stadtl und seine Dörfer auch lesen...

GANZ GROSS-ENZERSDORF WIRD BUCH!

Das wird die regionale Buch-Sensation des heurigen Jahres:

2301. Das Buch. Über Groß-Enzersdorf und seine Dörfer.

Mehr als 30 Autorinnen und Autoren haben die Groß-Enzersdorfer Schriftsteller Herbert Eigner und Hannes Vogler sowie Martha Böck, Mit-Begründerin der Probstdorfer Sommerakademie, versammelt und um Beiträge zu einer literarischen Ortsbesichtigung gebeten. Und herausgekommen ist dabei eine wahrhaft repräsentative Sammlung von Texten, welche die Großgemeinde in all ihren Facetten widerspiegelt.

Die eigentliche Sensation von **2301. Das Buch** ist nämlich die Liste der Leute, die mitgemacht haben. Sie reicht von Prominenten wie Elfriede Ott, Rosemarie Isopp und Helmut Schüller bis zu regionalen Großmeistern wie Christine Frey, Friedrich Heller und Gottfried LAF Wurm, von Profis bis zu Amateur-Schriftstellern, von Wissenschaftlern wie dem Historiker Josef Redl oder dem Germanisten Karl Frings bis zu Journalisten wie APA-Chefredakteur Michael Lang oder der Wirtschaftsjournalistin Eva Pfisterer.

Schauspieler und Theaterdirektor Gerald Pichowetz etwa ist in Groß-Enzersdorf zur Schule gegangen. In **2301. Das Buch** berichtet er davon. Österreichs Parade-Jazzer Alfons Würzl wiederum, seit vielen Jahren Groß-Enzerdorfer, lässt seinen Gedanken zum Stadtl freien, assoziativen Lauf. Als Psychologe und FH-Professor ist er dazu berufen. So wie Gottfried Haubenberger, jahrelang Leiter des Forstamts Lobau, zu seinem Beitrag: „Wie die Groß-Enzersdorfer zu ihrem Nationalpark kamen".

Diese Aufzählung ließe sich noch lange fortsetzen.

„In unserer Großgemeinde hat sich in den letzten Jahren kulturell enorm viel getan!", meinen die Herausgeber dazu: „Musikalisch, in der bildenden Kunst, durch Ausstellungen und neue Kulturzentren. Dieses Buch soll die Literatur ebenbürtig daneben stellen. Und es soll die ganze Region zeigen." Das symbolisiert schon der Titel: **2301.**

Ein echt regionales Produkt ist dieses Buch aber auch in der Herstellung: Den Verlag übernimmt die Buchhandlung Alexowsky, die Herstellung besorgte die Groß-Enzersdorfer Firma Druck Aktiv und die Bilder lieferten einheimische Fotografen wie Kurt Kracher, Franz Kern, Herbert Slad und Christian Stadler.

Überrascht waren die Buch-Macher zuallererst von der Freude, mit der die Autorinnen und Autoren an dem Projekt Anteil nahmen. Sie alle verzichteten auf ein Honorar, und so werden die Einnahmen von **2301. Das Buch** der Kunst- und Kulturförderung in der Großgemeinde zufließen. Die zweite Überraschung lieferte die Spannweite des Geschriebenen: Lyrik, Erzählungen, Anekdoten und Satiren sind genauso vertreten wie Erinnerungen, Essays und journalistische Texte. Nur eines wird – und soll! – man in **2301. Das Buch** vergeblich suchen: kritiklose Selbstbeweihräucherung.

Überraschung Nummer drei schließlich ist die Tatsache, wie viele kreative und bekannte Leute aus Groß-Enzersdorf und seinen Dörfern stammen oder auch hier leben. Wussten Sie etwa, dass in Groß-Enzersdorf ein Träger des „Großen Preises der schwarzafrikanischen Literatur" wohnt?

2301. Das Buch wird Sie – auch – darüber informieren...

BUCHPRÄSENTATION
Donnerstag, 23.Oktober,
19.30 Uhr, Stadtsaal.

Es lesen unter anderem: Rosemarie Isopp, Christine Frey und Karl Frings.

ALEXOWSKY
BUCH PAPIER SPIELE GESCHENKE
www.alex-buch.at

Wir erfüllen Bücherwünsche!
Buchbesorgungen, Neuerscheinungen
Fachberatung, Bestseller

Buch und Papierhandlung
2301 Groß-Enzersdorf
Bischof-Berthold-Platz 1
Tel.: 02249/2329, Fax: 02249/2329-15
E-Mail:shop@alex-buch.at
Filiale: 2054 Haugsdorf
Literaturkeller:
2061 Untermarkersdorf

Gerne für Sie da: MO - FR: 7.30 - 18.00 Uhr, durchgehend geöffnet
SA: 8.00 - 12.30 Uhr

Buch-Tipps

Im achten Fall für den alternden Privatdetektiv steigt Simon Brenner in die Gürtel-Unterwelt Wiens. Spannend, überraschend und irrwitzig.
Wolf Haas / Brennerova/ Hoffmann & Campe / € 20,60

Eva Rossmann / Alles Rot / Folio Verlag / € 19,90
Auch in ihrem neuen Fall schreckt Mira Valensky für eine gute Story vor keinem noch so heißen Thema zurück. Politisch aktuell und mörderisch spannend.

Ausgewählte Spiele & Geschenkideen für Groß und Klein.

WUSSTEN SIE SCHON?

Von Josef Gartner

Die Brandgräber von Groß-Enzersdorf

Ein Bericht von Oberschulrat Karl Brunner, hier in gekürzter Abschrift.

Der Originalbericht ist, inklusive Skizzen und Foto, im 5. Band der „Beiträge zur Geschichte" des Heimatkundevereins, etwa 1970, erschienen.
In der Schottergrube am Heinrich-Lohr-Weg wurde im November 1935, nach Abhebung einer 20 - 60 cm starken Humusschichte, mit dem Schotterabbau begonnen. Beim Aushub stieß man am 19. August 1936 auf Tonscherben. Von der Direktion der NÖ. Landessammlungen wurde der Sachverständige Ing. Kurt Hetzer entsandt, der nun in den nächsten zwei Wochen systematische Grabungen durchführte. An der Oberfläche waren die Gräber nicht zu erkennen, es sind durchaus Flachgräber. Von den Gräbern waren drei Formen festzustellen. Die einfachste Form waren Gräber, in denen die Gefäße ohne einer Vertiefung im Schotter noch im Humus, also in ganz geringer Tiefe, vergraben waren. Bei der zweiten Form ist eine flache Mulde im Schotter zu erkennen, in der die Gefäße hineingestellt waren. Ähnlich der zweiten Form war auch die dritte, nur war bei dieser die Gefäßmulde von einem Humuskreis im Durchmesser von 2 - 4 m umgeben. Dieser Kreis war im Schotter einige Zentimeter eingetieft und mit Humuserde ausgefüllt.
In allen Gräbern enthielt das Hauptgefäß den Leichenbrand, die anderen kleineren Gefäße enthielten Speisebeigaben in Form von Tierknochen. Sie waren bedeutend besser erhalten als die angekohlten menschlichen Knochenreste und von diesen leicht zu unterscheiden. Die Gräber waren so angeordnet, dass das Hauptgefäß im Norden, die übrigen Gefäße im Süden davon standen.
Alle Urnen und Gefäße zeigen Formen, die teils der Bronzezeit (1300 - 800 vor Chr.), teils der älteren Eisenzeit (800 - 400 vor Chr.) angehören.
Die Funde wurden in das Niederösterreichische Landesmuseum gebracht, nur einige typische Stücke wurden der Schule Groß-Enzersdorf übergeben, die aber in den Kriegswirren 1945 leider verlorengegangen sind.
Die Funde beweisen, dass unser Gebiet schon in sehr früher Zeit besiedelt war. Von der Siedlung selbst sind keine Spuren gefunden worden.

Zeitzeugen. So haben wir es erlebt: Jugend 1944

Teil 2. Von Dr. Sophie Schwindshackl

Vor Ferienbeginn wurden die Fliegerangriffe immer häufiger. Im Volksempfänger ertönte der „Kuckuck" als Signal, dass feindliche Bomber im Anflug waren. Die Zentrale war auf dem Gallitzinberg im Wienerwald, von dort aus wurden die Positionen der feindlichen Flugzeuge bekannt gegeben und dies war das Zeichen, den Luftschutzkeller aufzusuchen.
Weil dieser in der Schule Hegelgasse 14 im Souterrain lag, dessen Fenster zum Niveau des Gehsteiges nur durch eine Ziegelmauer abgeschirmt waren, lief ich mit meiner Freundin, Hilde Müller (die später als Pflastermeisterin in Groß-Enzersdorf tätig war) zu unserer Sicherheit in das Dominikanerkloster in der Singerstraße. Dort ging es 5 Stockwerke tief in das weit verzweigte Katakomben-System des ersten Bezirkes. Wenn ein Ausgang verschüttet worden wäre, hätte man an 4 anderen Stellen der Nachbarhäuser ans Tageslicht gelangen können. Unsere Eltern wussten davon, wo wir uns in diesem Falle aufhielten.
Dort erlebten wir keinen Bombentreffer, aber an einem Tag im Juni, als ich von der Schule kam, durfte ich nicht nach Hause, die Straße war polizeilich abgesperrt, alle Bewohner der umliegenden Häuser waren schon im Gasthaus Ecke Hauptstraße/Englischfeldgasse versammelt. Ein Blindgänger (eine nicht explodierte Bombe) steckte in einem abgesicherten Kraterloch, er hatte auf der Straße, vor unserem Garten eingeschlagen. Wir alle mussten stundenlang warten, bis ein Spezialkommando den Sprengkörper entschärft hatte. Erst gegen Abend konnten wir erleichtert nach Hause gehen.
Das Loch in der unbefestigten Straße wurde zugeschüttet.
Während der Sommerferien wurden die Schüler höherer Lehranstalten zu Ernteeinsätzen und Aufräumungsarbeiten herangezogen. Ich hatte das Glück, als Mitglied des Schulchores und Orchesters an einer Fahrt in das damalige Protektorat (Tschechien) teilzunehmen. Wir sangen als Truppenbetreuung vor Soldaten, in Mütterheimen und zuletzt noch in Prag vor Parteibonzen.
Die Front war inzwischen schon im Osten gegen Ungarn näher vorgerückt, man hörte die beängstigendsten Gerüchte und unsere Eltern hatten größte Sorgen, ob wir unbeschadet wieder nach Hause kommen würden.
Aber in Prag war alles zu dieser Zeit noch viel besser als in Wien. Es gab Mehlspeisen ohne Marken. Daher kaufte ich eine Kunststofftasche, die es damals dort noch gab, besorgte Glühbirnen für die Großeltern, Kochlöffel für die Mutter, Zigarettenpapier und Tabak für den Vater und kam am Ende der Spielscharreise mit der Tasche, auf der oben noch Süßigkeiten lagen, glücklich zu Hause wieder an.

Mrs.Sporty lädt Sie ein:
Tag der offenen Tür
Samstag, 11.10.2014, 10.00–17.00 Uhr
30-Minuten-Trainingskonzept
Individuelles Betreuungskonzept
Bewährtes Ernährungskonzept
Für die ersten 20 Neumitglieder:
0 statt ~~99~~ Euro*
Gültig nur am Tag der offenen Tür!
* Das Angebot gilt nur am Tag der offenen Tür: Das Startpaket für 0 Euro anstatt der regulären 99 Euro erhalten Sie bei Abschluss einer Mitgliedschaft. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Informationen zu unserer Verwaltungsgebühr sowie unseren attraktiven Konditionen finden Sie unter www.mrssporty.com.
Mrs.Sporty Essling_Groß Enzersdorf
Esslinger Hauptstraße 27-29
1220 Wien
Tel.: 01 347 01 14
www.mrssporty.at/club481
Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

KTK Lampenfieber präsentiert:

BRÜDER AM RANDE DES WAHNSINNS: TOM, DICK & HARRY!

Die Groß-Enzersdorfer Theatergruppe „Lampenfieber" startet in die heurige Saison mit einer Komödie der bewährten britischen Boulevard-Autoren Ray und Michael Cooney: Tom, Dick und Harry sind drei Brüder, wie sie unterschiedlicher nicht sein können. Während sich der biedere Tom nichts mehr wünscht, als endlich in aller Ruhe mit seiner Frau Linda und einem Kinde im eigenen Haus wohnen zu können, hat Dick einen verheerenden Hang zur Kleinkriminalität, und Harry ist überhaupt ein totaler Chaot. Weil Tom und Linda kinderlos bleiben, heißt die Lösung: eine Adoption. Umso lästiger ist es, dass Toms Brüder ständig bei den beiden herumhängen. Denn um ein Kind adoptieren zu können, ist die Zustimmung der zuständigen Sozialarbeiterin nötig. Und die erscheint umgehend zu einer höchst peniblen, finalen Überprüfung der Lebensverhältnisse des jungen Paares. Womit die Komödie so richtig abheben kann.
Harry, von Beruf Krankenhaus-Portier, taucht nämlich plötzlich mit einem Sack voller Leichenteile auf. Schließlich verfolgt er einen genialen Plan, um seinem Bruder endlich zum Besitz eines eigenen Hauses zu verhelfen. Dick wiederum versucht sich im Alkohol- und Zigarettenschmuggel. Natürlich ebenfalls in bester Absicht. Dumm ist nur, dass sich ein paar wenig humorvolle Profi-Schieber durch seine Möchtegern-Geschäfte in ihren wirtschaftlichen Interessen gestört fühlen...
Man sieht: Dieses temporeiche Stück balanciert haarscharf zwischen Situationskomik und schwarzem Humor, jede Menge Verwechslungen inklusive...
Ein Paradestück für die „Lampenfieber"-Truppe also, die mit „Tom, Dick und Harry" zu einem neuen Großangriff auf die Lachmuskeln ansetzt. Das Stück wurde aktualisiert und für die kommende Tournee bearbeitet. Mit dabei sind natürlich auch heuer wieder alle Groß-Enzersdorfer Stützen des Ensembles, etwa Geri Bichinger und Peter Fischer als zwielichtige Schmuggler und Walter Gallauner in der Rolle des Polizisten, der außer dem Überblick auch noch seine Fassung verliert...

Eintrittspreise:
Vorverkauf € 12,–/ € 6,– (Kinder bis 14 J.), Abendkassa und Internet € 14,–/ € 7,–
Internet und Infos:
www.lampenfieber.at

Termine:
Freitag, 17.10.:
Wittau, Gasthof Breinreich, 19.30 Uhr (Premiere)
Samstag, 18.10.:
Wittau, Gasthof Breinreich, 19.30 Uhr
Freitag, 24.10.:
Groß-Enzersdorf, Pfarrsaal, 19.30 Uhr
Samstag, 25.10.:
Groß-Enzersdorf, Pfarrsaal, 19.30 Uhr
Sonntag, 7.12.:
Groß-Enzersdorf, Pfarrsaal, 18.00 Uhr (Benefiz)

Kartenvorverkauf:
Im „Lampenfieber"-Proberaum, Freisingergasse 5 (neben Ordination Dr. Spannbauer), Montag bis Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr.

TRACHTENMODENSCHAU AM „FRISCHE MARKT" IN GROSS-ENZERSDORF

Im Zeichen der Tracht: Organisatorinnen und Organisatoren mit Models der Trachtenmodenschau am Frische Markt.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher fanden sich am 19. Juli am Frische Markt in Groß-Enzersdorf ein. Nicht nur um dort regionale, frische Produkte einzukaufen – sondern: dieser Samstag stand ganz im Zeichen der Tracht. Für alle, die in Tracht erschienen waren, gab es auch eine kleine süße Überraschung.

Rupert Döltl und Bernd Hofbauer, die Organisatoren des Frische Markts, konnten den Lagerhaus/Bau & Gartenmarkt Groß-Enzersdorf wieder für eine Modenschau gewinnen. Die Models präsentierten bei herrlichem Sonnenschein das breite Sortiment von modischer Arbeitskleidung, Dirndln, Lederhosen bis zur Festtagstracht. Besonderes Highlight der Modenschau war die Präsentation der Tracht der Großgemeinde Groß-Enzersdorf. Vor 6 Jahren haben Trachteninteressierte aus der Großgemeinde mit Unterstützung von Gexi Tostmann und weiteren Volkskulturexpertinnen ein Stück Kulturgut geschaffen. Mittlerweile gibt es über 150 in liebevoller Handarbeit selbstgenähte Alltagsdirndln, Festtagsdirndln und Bürgerkleider und auch der Groß-Enzersdorfer Janker wird gerne getragen. Bei der Modenschau führten die stolzen Trachtenbesitzer das Alltagsdirndl, das Festtagsdirndl und das Bürgerkleid vor und präsentierten den neuen Gehrock für die Damen, den Janker und die Strickweste.

Gabriele Egger, die durch die Modenschau führte, fördert mit Brigitte Lutz, der „Mutter der Tracht" die Groß-Enzersdorfer Tracht, die die Identität der Großgemeinde widerspiegelt. Am 24. September 2014 begann wieder ein Trachtennähkurs. Infos zur Tracht im Schneidereibetrieb Gabriele Egger in Groß-Enzersdorf.

MARCHFELDCHOR GROSS-ENZERSORF

– SIE ERINNERN SICH –

Der Marchfeldchor Groß-Enzersdorf hat am 15. Juni 2014, im Stadtsaal Groß-Enzersdorf, welcher bis auf den letzten Platz gefüllt war, ein amüsantes, sehr kurzweiliges und beschwingtes Konzert gegeben, welches unter der Leitung von Gerhard Eidher stand.

Der Chorleiter hat ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammensgestellt und hat während des Konzertes auch das Publikum aufgefordert, bei manchen Liedern mitzusingen, was sehr gut angenommen wurde. Dadurch war eine lockerere Konzertstunde gegeben. Wir treffen uns wieder wöchentlich und achten auf intensive Probenarbeit, um unserem Publikum ein stimmungsvolles Adventkonzert bieten zu können, zu dem wir Sie jetzt schon sehr herzlich einladen.

Merken Sie bitte den Termin vor:

ADVENTKONZERT

Sonntag, 30. November 2014
17.00 Uhr
Pfarrkirche Groß-Enzersdorf

K.I.K IST… KULTUR IM KOTTER

DER KOTTER! KLEINE, FEINE KULTUR IM GROSS-ENZERSDORFER GEFÄNGNIS

FILMKLUB

Jeden 2. Donnerstag im Monat ist Film-Club-Abend um 19.30 Uhr. Filme gemeinsam ansehen in gemütlicher Atmosphäre eines Gefängnisses, Wissenswertes zum Film, zum Regisseur, Autor, Hauptdarsteller oder den Gegebenheiten rund um den Dreh erfahren und diskutieren – das ist der Filmclub.

KOMÖDIEN IM FILMKLUB:

Fra Diavolo
The Devil's Brother – 1933
Donnerstag, 9. Oktober, 19.30 Uhr
In den Hauptrollen spielt das Komikerduo Laurel und Hardy.

Frankenstein Junior – 1974
Donnerstag, 13. November, 19.30 Uhr
Komödie des Regisseurs Mel Brooks. Mit Gene Wilder, Peter Boyle, Marty Feldman, Madeline Kahn, Cloris Leachman, Teri Garr, Gene Hackman, Kenneth Mars, Richard Haydn.

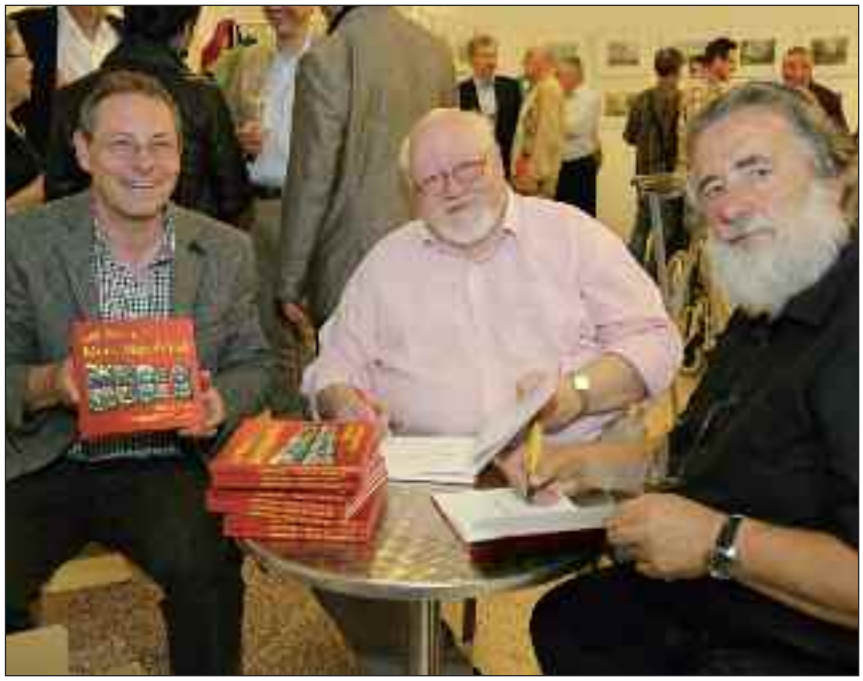
Das Leben des Brian – 1979
Donnerstag, 11. Dezember, 19.30 Uhr
Eine Komödie der britischen Komikergruppe Monty Python.

Auskunft:
christian.stadler2@gmx.at

VORTRÄGE

Der Erste Weltkrieg
mit Leopold Maderthaner
Donnerstag, 16. Oktober, 19.00 Uhr

Zum Gedenken an hundert Jahre Beginn erster Weltkrieg.
Beitrag € 10.,–, freie Platzwahl.
Reservierung: 0650/6800974 oder m.sommerlechner@a1.net
Plus Sonderausstellung:
Der 1. Weltkrieg mit und von Hans Leitgeb.



Am 5. Juni 2014 wurde das Buch **„Mein Marchfeld"** des Künstlers Gottfried „Laf" Wurm und des Autors Leopold Hnidek präsentiert. Die Laudatio hielt der Obmann des Marev. Erschienen ist das Buch im Verlag alexbuch, ein Teilbereich der Buchhandlung Alexowsky, die auch für den Vertrieb zuständig ist. Das Buch zeigt Ortschaften und Städte des Marchfeldes in fantastischen Bildern, zu jedem Bild hat Leopold Hnidek einen passenden Text gestaltet. Ein richtiges Buch für jeden Marchfelder Haushalt und ein Mitbringsel, wenn der Marchfelder in die Ferne schweift.

FÜHRUNGEN

Nachtwächterwanderung in Groß-Enzersdorf
Samstag, 4. Oktober, 18.00 Uhr und
Samstag, 6. Dezember, 16.00 Uhr
Treffpunkt: 2301 Groß-Enzersdorf Hauptplatz, Burghof.

Nachtwächter Hans Leitgeb in Gewandung erzählt auf seinem Rundgang Geschichte und Geschichten aus der über 1.000 Jahre alten Stadtmauerstadt Groß-Enzersdorf (Encinesdorf).
Anschließend Besuch des Foltermuseums im Gefängnis (Kotter).
Beitrag € 7,–.
Anmeldung:
Gemeindeamt Groß-Enzersdorf,
02249/2314 DW 28
www.gross-enzersdorf.gv.at

SPECIALS

Toten-Anekdoten mit Julius Müller
Julius Müller, der ehemaliger Leiter des Wiener Bestattungsmuseums, kommt mit seinen legendären Geschichten und Anekdoten in den Kotter. Mit im Gepäck hat er auch sein neues Buch „Eben war der Sarg noch da!". Ein Abend voll Humor und Seltsamkeiten ist garantiert. Musikalisch umrahmt wird Julius Müller vom Duo Hertin-Strosl.

Dienstag, 4. November,
20.00 Uhr,
Beitrag: € 10,–,
freie Platzwahl.
Anmeldung: elika.tessler@gmx.at

WORKSHOPS

Bei Interesse an Bastelworkshops für Festtage melden Sie sich bitte bei Waltraud Feichtinger,
Tel.: 02249/7230.

HILFSWERK

Hilfe und Pflege daheim

Hilfswerk Marchfeld

Tel. 02212/26 33

Erstklassig betreut – zuhause geborgen.

Wir sind Niederösterreichs erster Ansprechpartner in sozialen Fragen: Mit einer vielfältigen Dienstleistungspalette begleiten wir Menschen aller Generationen in alltäglichen, aber auch außergewöhnlichen Situationen.

Wir haben uns das Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität jedes Einzelnen zu leisten.

Rund um versorgt. Unsere Angebote.

- Mobile Pflege- und Therapieberatung
- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- 24-Stunden-Betreuung
- Mobile Physio- und Ergotherapie
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst
- Notruftelefon
- Menüservice: Wochenmenü oder „à la carte"
- Bestell- und Lieferservice für Produkte rund um Gesundheit und Sicherheit

Rufen Sie uns an – Wir helfen gerne!

Hilfswerk Marchfeld, Zwenge 1/7, 2304 Orth an der Donau
Betriebsleiterin Maria Makoschitz
Tel. 02212/26 33, pflege.marchfeld@noe.hilfswerk.at

www.hilfswerk.at

GVU INFORMIERT...

SCHAUEN, RIECHEN UND KOSTEN

KEINE LEBENSMITTEL IM ABFALL

Es gibt wichtige Unterschiede beim sogenannten Haltbarkeitsdatum. Zu unterscheiden ist zwischen dem Verkaufsdatum, Mindesthaltbarkeitsdatum und Verbrauchsdatum. Das Verkaufsdatum gibt an, wie lange das Produkt verkauft werden darf. Es sagt nichts über die Produktqualität oder die Haltbarkeit aus.

Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist ein vorgeschriebenes Kennzeichnungselement, anzugeben auf Fertigpackungen. Bei sachgerechter Aufbewahrung entlang der Verarbeitungs- und Vertriebskette kann ein Lebensmittel ohne wesentliche Geschmacks- und Qualitätseinbußen konsumiert werden. Meist auch darüber hinaus. Dazu lohnt es sich zu schauen, zu riechen und zu kosten.

Das Verbrauchsdatum gibt den Zeitpunkt an, bis zu dem ein Lebensmittel verbraucht sein sollte. Vor allem bei empfindlichen Lebensmitteln wie faschiertes Fleisch, Fisch, Geflügel, etc. ist das Verbrauchsdatum sehr wichtig und einzuhalten. Nach Ablauf des Verbrauchsdatums sollten diese Lebensmittel nicht mehr verzehrt werden.

IM AUGE BEHALTEN

Der beste Schutz vor dem Verderb von Lebensmittel ist die regelmäßige Kontrolle der Vorräte bzw. der frischen Lebensmittel im Kühlschrank.

Eier können auch abgelaufen noch manchmal bis zu zwei Wochen über das Mindesthaltbarkeitsdatum verzehrt werden, allerdings nur durcherhitzt und wenn die Schale unbeschädigt ist! Test dazu: Im Wasser aufschwimmende rohe Eier sollten nicht mehr verwendet werden.

Damit eine durchgeschnittene Zitrone oder Orange nicht trocken wird, mit der Schnittfläche nach unten in eine Tasse legen, deren Boden mit Zucker bestreut ist.

„TRENNUNG VON LEBENSMITTELN"

Manche Obst- und Gemüsesorten verströmen Ethylen, ein Gas, welches wieder andere Sorten zum raschen Reifen bringt. Deshalb gilt bei der Lagerung ein „Vermischungsgebot".

Paradeiser sorgen dafür, dass anderes Gemüse rascher reift und schneller verdirbt.

Durch die Aromastoffe der Äpfel reifen Bananen rascher.

Nie Karotten und Radieschen mit Grünblättern lagern.

Auch andere Lebensmittel zeigen bei der Lagerung eine gewisse „Wechselwirkung." So beginnt auch anderer Käse zu schimmeln wenn er zusammen mit Schimmelkäse gelagert wird.

DIE PATELLALUXATION (KNIESCHEIBENAUSRENKUNG) BEIM HUND – EINE HÄUFIGE LAHMHEITSURSACHE

Die Patellaluxation ist eine Erkrankung, die in den meisten Fällen durch eine leichte Fehlstellung des Ober- und Unterschenkels hervorgerufen wird. Zusätzlich ist die Gleitrinne der Kniescheibe zu flach angelegt, wodurch ihre abnorme Beweglichkeit hervorgerufen wird.
Besonders häufig bei kleinen Hunderassen ist eine genetische Veranlagung zu dieser Fehlentwicklung im Kniegelenk gegeben, weswegen bei einigen Rassen vor der Zuchtzulassung eine Untersuchung auf Patellaluxation durch zertifizierte Untersucher durchgeführt werden muss.
Die Tierklinik Groß-Enzersdorf ist eine zugelassene Untersuchungsstelle für Zuchtuntersuchungen auf Patellaluxation.

WIE ENTSTEHT EINE PATELLALUXATION?

Die Streckung des Kniegelenkes wird durch große Muskeln erreicht, die an Oberschenkel- und Beckenknochen entspringen. Die Muskeln verlaufen an der Vorderseite des Oberschenkels und treffen sich direkt oberhalb des Kniegelenkes in einer gemeinsamen Sehne, dem geraden Kniescheibenband. Dieses Band zieht vorne über das Kniegelenk zum Unterschenkel, wo es direkt unterhalb des Kniegelenkes ansetzt.
In das Band eingelagert liegt die Kniescheibe. Sie verläuft in einer Rinne des Kniegelenkes und sorgt für einen reibungslosen Verlauf der Streck- und Beugebewegungen. Verlässt die Kniescheibe die mittige Position in der hierfür vorgesehenen Rinne (Patellaluxation), funktioniert der Streckmechanismus nicht mehr richtig.
Bei von Patellaluxation betroffenen Tieren sind die Knochen von Unter- und Oberschenkel so geformt, dass das gerade Kniescheibenband und damit auch die Kniescheibe nicht mittig über der für die Kniescheibe vorgesehenen Rinne verlaufen.
Die Kniescheibe kann nach innen oder außen aus der Rinne springen (=luxieren, verrenken), wobei die Luxation nach innen dabei deutlich häufiger anzutreffen ist.
Je nachdem wie stark die Verformung ist, aber auch abhängig von der Spannung der umliegenden Weichteilstrukturen, kann die Verrenkung der Kniescheibe unterschiedlich stark sein.
In manchen Fällen tritt sie auch nur hin und wieder auf. Manchmal ist sie sogar nur ein Zufallsbefund bei der tierärztlichen Routineuntersuchung.
In extremen Fällen liegt die Kniescheibe permanent außerhalb der Rinne und ist auch durch den Untersucher mit den Händen nicht wieder hinein zu verlagern. Je nach Aus- und Einrenkbarkeit der Kniescheibe werden daher vier Grade einer Patellaluxation unterschieden.
Das Herausspringen der Kniescheibe ist meistens mit einer sehr typischen Lahmheit verbunden: Das Tier läuft ganz normal, plötzlich setzt es für 1 - 2 Schritte das betroffene Bein nicht ein, um danach wieder unauffällig weiter zu laufen.
Patienten, die aufgrund ihrer Kniescheibenverrenkung Symptome zeigen, sollten operiert werden. Weder Schmerzmedikamente noch Krankengymnastik sind dazu geeignet, eine luxierende Kniescheibe dauerhaft in Position zu bringen.
Durch die abnorme Beweglichkeit kommt es aber mit der Zeit zu einer zunehmenden Zerstörung bzw. Arthrose des Kniegelenkes.
Daher sollte ein chirurgischer Eingriff so früh wie möglich erfolgen.
Bei der Operation werden in der Regel drei Korrekturen vorgenommen:
1. Die Rinne, in der die Kniescheibe verlaufen soll, ist bei den meisten Patienten sehr flach ausgebildet. Sie wird bei der Operation vertieft.
2. Der Ansatz des geraden Kniescheibenbandes am Unterschenkel wird in die der Luxation entgegengesetzten Richtung verlagert, um die Tendenz zum Ausrenken zu reduzieren.
3. Die Weichteilstrukturen (Gelenkkapsel, Bindegewebe) auf der Gegenseite der Luxation sind bei den meisten Patienten „ausgeleiert". Sie werden während der Operation gestrafft.
Bei den meisten Patienten ist die Operation langfristig erfolgreich und führt zu einer deutlichen Verbesserung des Gangbildes.
Die Operation der Patellaluxation ist also eine sehr erfolgsversprechende Therapie, die den meisten betroffenen Tieren erhebliche Erleichterung verschafft.

Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Einen schönen Herbst allen Tieren und ihren Menschen
wünscht das Team der
Tierklinik Groß-Enzersdorf

DIE Tierklinik im Marchfeld !

Mag. Beatrix Grund
Dr. Silke Seiler & Team

Ordinationszeiten:
Mo-So 10-12 Uhr
Mo-Fr 16-19 Uhr
Tel. 02249/2305

Im Notfall 0-24h 0664/1008226

Tierklinik
GROSS-ENZERSDORF

Kaiser Franz Josefstr.2
2301 Groß- Enzersdorf

www.tierklinik-grossenzersdorf.at

- Notdienst 0 bis 24 h
- Ordination auch an Sonn- und Feiertagen
- digitales Röntgen
- Ultraschall
- klinikeigenes Labor
- Knochen- und Gelenkschirurgie
- endoskopische Kastration
- Goldimplantation

Unser erfahrenes Team besteht aus Spezialisten für Chirurgie, Interne Medizin, Radiologie, Augenheilkunde und Kardiologie

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren zum 95. Geburtstag

Müller Maria, Groß-Enzersdorf

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag

Zehetbauer Maria Anna, Matzneusiedl
Kauther Klara, Groß-Enzersdorf
Kamelott Margareta, Rutzendorf

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag

Neubauer Olga, Groß-Enzersdorf
Kucera Ernestine, Groß-Enzersdorf
Manour Wilhelm, Groß-Enzersdorf
Husch Johann, Groß-Enzersdorf
Jurcik Berta, Groß-Enzersdorf
Biswanger Franz, Groß-Enzersdorf

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

Rötzer Horst, Groß-Enzersdorf
Mayer Karl, Groß-Enzersdorf
Huschka Walter, Rutzendorf
Wiederkehr Anna Johanna, Groß-Enzersdorf
Metzker Editha, Franzensdorf
Kafka Hedwig, Franzensdorf
Kramer Marianne, Groß-Enzersdorf
Lukac Rudolf, Groß-Enzersdorf,
Rishauer Erika, Groß-Enzersdorf
Lenhart Josef, Oberhausen
Djakovic Filip, Oberhausen
Hofer Elfriede, Wittau

HOCHZEITEN

Heigl Wilhelm, Groß-Enzersdorf
Dupp Anna, Groß-Enzersdorf

Hanzl Karl, Wien
Hegendorfer Ulrike, Wien

Voda Christian, Groß-Enzersdorf
Grabner Marion, Groß-Enzersdorf

Novak Thomas, Groß-Enzersdorf
Stolz Bettina, Groß-Enzersdorf

Klampfer René, Groß-Enzersdorf
Klaver Claudia, Groß-Enzersdorf

Kaspar Philipp, Groß-Enzersdorf
Wilding Petula, Groß-Enzersdorf

Valuch Manuel, Groß-Enzersdorf
Michna Christine, Groß-Enzersdorf

Chyczy Heinz, Wittau
Klingen Sylvia, Wittau

Freh Hubert, Oberhausen
Seiler Beate, Probstdorf

Krasser Michael, Mühlleiten
Seidl Manuela, Mühlleiten

Schädl Helmut, Groß-Enzersdorf
Horaczek Eva, Groß-Enzersdorf

Knoll Friedrich, Groß-Enzersdorf
Schumacher Teresa, Groß-Enzersdorf

Reichow Mario, Podersdorf
Offner Margit, Groß-Enzersdorf

Reifböck Manfred, Rutzendorf
Kolinsky Silvia, Rutzendorf

Bräutigam Markus, Groß-Enzersdorf
Selinger Doris, Groß-Enzersdorf

Eipeldauer Karl, Groß-Enzersdorf
Linhart Stefanie, Wien

Bertalanič Matthias, Groß-Enzersdorf
Gabor Susane, Groß-Enzersdorf

Schwab Roland, Groß-Enzersdorf
Strnad Olga, Groß-Enzersdorf

Hafner Andreas, Groß-Enzersdorf
Stejskal Natascha, Groß-Enzersdorf

DI (FH) **Herney** Engelbert, Groß-Enzersdorf
Weseslintner Iris, Groß-Enzersdorf

Mag. **Seer** Eugen, Groß-Enzersdorf
Mag. **Roskopf** Gerda, Groß-Enzersdorf

GEBURTEN

GROSS-ENZERSDORF
Nemeth Leonhard
Edinger Rafael Wilhelm
Oberländer Lukas
Margl Lukas
Drennig Selma Fanny Alice
Novak Viktor
Bouvot Fabio Lionello
Stadler Maximilian
Kracher Maya
Pista Angelo

MÜHLLEITEN
Hable Tobias

OBERHAUSEN
Zolj Lina
Göksu Mehmet Umut
Meyer Zu Natrup Jessica Rose

RUTZENDORF
Scheuer Stefanie Melanie

STERBEFÄLLE

FRANZENSDORF
Wilding Franz, 20. 8. 2014, im 77. Lebensjahr

GROSS-ENZERSDORF
Eder Maria, 3. 6. 2014, im 90. Lebensjahr
Dr. med. **Gisler** Angelika, 3. 6. 2014, im 67. Lebensjahr
Pauntzen Albert, 13. 6. 2014, im 80. Lebensjahr
Moro Christian, 20. 6. 2014, im 43. Lebensjahr
Wiesinger Alfred, 28.6. 2014, im 64.Lebensjahr
Praher Hertha, 29. 6. 2014, im 88. Lebensjahr
Kugler Ferdinand, 10. 7. 2014, im 72. Lebensjahr
Silye Stefanie, 12. 7. 2014, im 70. Lebensjahr
Trösztер Edith, 13. 7. 2014. im 77. Lebensjahr
Harok Hilde, 19. 7. 2014, im 91. Lebensjahr
Dipl.-Ing. **Wolf** Josef, 31. 7. 2014, im 95. Lebensjahr
Fischer Rudolf, 3. 8. 2014, im 75. Lebensjahr
Scholz Frieda, 4. 8. 2014, im 90. Lebensjahr
Dipl.-Ing. **Hutterer** Walter, 7. 8. 2014, im 63. Lebensjahr
Reitbauer Ingeborg, 8. 8. 2014, im 84. Lebensjahr
Berger Anna, 10. 8. 2014, im 85. Lebensjahr
Ertl Johanna, 24. 8. 2014, im 92. Lebensjahr

MÜHLLEITEN
Stoiber Josef, 30. 6. 2014, im 92. Lebensjahr
Steininger Karl, 7. 7. 2014, im 78. Lebensjahr

OBERHAUSEN
Tesch Walter, 31. 5. 2014, im 79. Lebensjahr
Hödl Ludmilla, 2. 7. 2014, im 92. Lebensjahr

PROBSTDORF
Weninger Ernst, 6. 6. 2014, im 81. Lebensjahr
Maurer Maria, 8. 7. 2014, im 81. Lebensjahr
Schneider Johanna, 15. 8. 2014, im 92. Lebensjahr

WITTAU
Moro Anna, 15. 7. 2014, im 83. Lebensjahr

Wir gratulieren...

95. Geburtstag
Maria Müller, *2. Juli, Groß-Enzersdorf*

90. Geburtstag
Maria Anna Zehetbauer, *13. Juni, Probstdorf*

90. Geburtstag
Klara Kauther, *19. Juni, Groß-Enzersdorf*

90. Geburtstag
Margareta Kamelott, *23. Juli, Rutzendorf*

85. Geburtstag
Johann Husch, *9. August, Groß-Enzersdorf*

85. Geburtstag
Berta Jurcik, *11. August, Groß-Enzersdorf*

Wir gratulieren...

85. Geburtstag
Franz Biswanger, *16. August, Groß-Enzersdorf*

80. Geburtstag
Rudolf Lukac, *7. Juli, Groß-Enzersdorf*

80. Geburtstag
Hedwig Kafka, *20. Juli, Groß-Enzersdorf*

80. Geburtstag
Walter Huschka, *31. Juli, Rutzendorf*

80. Geburtstag
Josef Lenhart, *19. August, Oberhausen*

80. Geburtstag
Elfriede Hofer, *27. August, Wittau*

Wir gratulieren...

80. Geburtstag

Mag. Otto Hat, *15. September, Groß-Enzersdorf*

...Frau Birgit Blatt zu ihrem im Juni abgeschlossenem Studium und zur Verleihung des akademischen Grades **Bachelor of Arts in Business** (BA).

...Frau Evelyn Wiesner zur Verleihung des akademischen Grades **Magistra der Rechtswissenschaften** (Mag. jur.).

Diamantene Hochzeit

Leopold und Aurelie Kolar,
19. Juli, Groß-Enzersdorf

Goldene Hochzeit

Karl und Edeltraud Steindl,
19. Juni, Groß-Enzersdorf

FRANZ
KFZ-Werkstätte
LANCIA Jeep CHRYSLER DODGE

Service und Reparaturen aller KFZ-Marken
Überprüfung § 57a für Anhänger, PKW und Zweirad
1220 Wien, Langobardenstraße 16
Tel. 01/2826780, www.kfz-franz.at

Stadtrat Eduard Schüller

Kinder und Bildung

Groß-Enzersdorf,
im September 2014

Liebe Eltern!

Das erste Schuljahr ist für Ihre Tochter/Ihren Sohn, aber bestimmt auch für Sie als Eltern ein besonderer Neuanfang, denn mit der Einschulung beginnt ein weiterer bedeutender Lebensabschnitt Ihres Kindes.

In den nächsten Wochen und Monaten wird sich zeigen, wie Ihre Tochter/Ihr Sohn mit der Umstellung vom Kindergarten in die Schule zurechtkommt. Vielleicht ist Ihr Kind ein Senkrechtstarter oder es braucht eher etwas Zeit, um sich einzugewöhnen und seine Begabungen zur Entfaltung zu bringen. Jedes Kind reagiert ein bisschen anders auf das Umfeld Schule, jedes hat ein individuelles Lerntempo. Doch wie dem auch sei – hier in der Volksschule findet Ihr Kind eine kompetente und erfahrene Begleitung.

Hier machen sich LehrerInnen und SchülerInnen gemeinsam auf den Weg in die Welt des Lernens einzutauchen. Hier geht man davon aus, dass Bildung auf Kommunikation beruht. Lernen erfolgt im Dialog mit allen Beteiligten: Lehrern – Schülern – Eltern, denn nur durch das Zusammenwirken aller Beteiligten kann Schule das bieten, was Sie sich für Ihr Kind wünschen.

Nehmen Sie sich die Zeit und begleiten Sie Ihre Tochter/Ihren Sohn in dieser spannenden Zeit des ersten Schuljahrs und halten Sie Kontakt zur Schule; so können Sie Ihr Kind in dieser ungewohnten neuen Lebenssituation unterstützen und mithelfen gemeinsam mit Ihrem Kind das Tor zur Welt der Wissensvermittlung zu öffnen, um Neues zu erfahren.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind dabei viel Erfolg!

KINDERGARTEN AM WEINLING

Gerade noch rechtzeitig zu Beginn des neuen Kindergartenjahres geht die neue Gruppe am Weinling in Betrieb. Diese neue Gruppe wird zunächst unsere jüngsten Kinder

Entgeltliche Anzeige

DREHSCHEIBE SEIT 60 JAHREN

1954

1960

2013

Im Jänner 1954 übernahm die neu gegründete „Wiener Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H" von der britischen Luftwaffe den Flugplatz zwischen Fischamend und Schwechat und startete den operativen Betrieb. Mit der Übernahme in österreichischen Besitz begann eine Erfolgsstory, die bis heute andauert.

Bereits am 1. März 1953 konnte die zivile Abfertigung der Flugzeuge in die Hände der neu gegründeten „Austrian Handling Unit" gelegt werden. Am 11. Dezember desselben Jahres wurde die „Wiener Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H." gegründet, die mit Jänner 1954 den Flughafen Schwechat als ersten privat verwalteten Flughafen Österreichs in ihre Obhut nehmen konnte. 1960 wurde das neue Abfertigungsgebäude eröffnet. 409.000 Passagiere zählte man in diesem Jahr. Bis 1972 wurde das Vorfeld, die Frachtanlagen und die Versorgungseinrichtungen vergrößerte.

1973 ERSTMALS MEHR ALS 2 MILLIONEN PASSAGIERE

Die Zahl der Passagiere überschritt 1973 erstmals die 2-Millionen-Grenze. Ab 1977 wurde die zweite Piste (16/34), das VIP & Business Centre, die Fernwärmeversorgung und die Anbindung an die Ostautobahn A4 errichtet. 1992 war ein wichtiges Jahr, denn es wurden entscheidende wirtschaftliche Weichen für die Zukunft gestellt. Der Flughafen ging an die Börse: Aus der „Flughafen Wien Betriebsgesellschaft m.b.H." wurde die „Flughafen Wien AG". Im neuen Jahrtausend wurde der neue Tower eröffnet, das Air Cargo Center und das neue General Aviation Center in Betrieb genommen und die neue Hauptfeuerwache bezogen.

ÜBER 20 MILLIONEN PASSAGIERE IM JAHR

2011 konnte der Flughafen Wien erstmals mehr als 20 Millionen Passagiere abfertigen und am 5. Juni 2012 wurde mit dem Check-in 3 der neue Terminal in Betrieb genommen. Anfang 2013 wurde nach einer Revitalisierung der Check-in 1 neu eröffnet. Heute fertigt der Flughafen Wien rund 22 Mio. Passagiere im Jahr ab, das sind rund 60.000 pro Tag, so viel wie im gesamten Jahr 1954.

FLUGHAFEN WIEN ENTWICKELT SICH ZUR AIRPORT CITY

Flughäfen bieten heute nicht nur Infrastruktur zur Abfertigung von Flugzeugen und Passagieren an, sondern auch zahlreiche andere Dienstleistungen, von vielfältigen Einkaufs- und Gastronomiemöglichkeiten über Conferencing-, Veranstaltungs- und Nächtigungsmöglichkeiten bis zu neuen Services, wie Ärztezentren oder Fitnesscenter. Mit der Erweiterung des Bahnhofes, einem neuen Hotel am Standort und weiteren Projekten zur Modernisierung des Airports stehen bereits die nächsten Schritte für die weitere Zukunft des Flughafen Wien fest. Damit entwickelt sich der Flughafen Wien weiter Richtung Airport City.

VIE Vienna International Airport

aufnehmen, also die Zweieinhalbjährigen, da der Bedarf an diesen Plätzen auch in unserer Gemeinde

ständig steigt. Frau Beatrix Nöhrer, eine engierte Helferin, wird in dieser Gruppe für unsere Kleinen tätig sein. Damit werden wir auch heuer, darauf sind wir stolz, den Bedarf an Betreuungsplätzen wieder voll abdecken können. Die beiden Häuser W1 und W2 werden ab jetzt zentral aus der größeren Küche im neuem Haus versorgt. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen, die durch die Bauarbeiten in den Ferien gestört wurden, für ihr Verständnis bedanken.
Leider verlässt Frau Ehrentraut, eine engagierte Kindergärtnerin, mit Kindergartenbeginn unser Haus, sie wird in ihrer Heimatgemeinde einen neuen Kindergarten übernehmen. Wir wünschen ihr dazu viel Glück.

HEISSE PHASE DER SANIERUNG

Damit der Unterricht nicht beeinträchtigt wird, erfolgte ein Großteil der Bauarbeiten im Juli und August. Eigentlich blieben nur sechs Wochen Zeit, um die Arbeiten abzuschließen, da ja Inventar auch ausgeräumt werden musste, um die Klassen wieder auf Hochglanz zu bringen.
Der Umbau des Innenhofes der neuen Mittelschule hat sich jedoch viel schwieriger als geplant gezeigt, wurde aber letztendlich bis auf Kleinigkeiten rechtzeitig fertig. Ausgestattet mit einer neuen behindertengerechten Rampe entspricht er nun der vorgeschriebenen Norm. Abgesehen, dass nun der ewige Wassereintritt in den Keller vorbei sein soll, kann dieser Platz auch für verschiedene Aktivitäten genützt werden. Als heuer letzter Schritt wird die Fassade beim Poly noch fertiggestellt. Somit ist der größte Teil der Sanierung der neuen Mittelschule und des Poly vorerst fertig.

SCHULSTART 2014/15

Das neue Schuljahr wird wieder einmal besonders spannend. Wir starten mit der Nachmittagsbetreuung und werden 2 neue Lehrerinnen im Team begrüßen dürfen. Kristina Gaugusch wird die neu aufgemachte dritte Klasse übernehmen und Eveline Faschang verstärkt den Bezirk mit ihrer Tätigkeit als Beratungslehrerin.
Das Team freut sich schon auf ein ereignisreiches Schuljahr und wünscht allen Schulkindern und Eltern einen angenehmen Schulstart.

BESUCH VOM KINDERGARTEN WEINLING

Einige Kinder aus dem Kindergarten kamen einen ehemaligen Spielkameraden in der Schule besuchen. Vorurteilsfrei und sehr interessiert bestaunten die Kindergartenkinder unser Klassenzimmer und fühlten sich gleich wohl. Es wurden die Spielangebote und die vorbereiteten Materialien der Klassenlehrerin sofort angenommen.
Nach zweieinhalb Stunden wollten die Kindergartenkinder gar nicht mehr gehen!
Dieser Vormittag war ein schönes Ereignis für unsere Schulkinder und sicherlich auch ein spannendes Abenteuer und Schulluftschnuppern für die Vorschulkinder!
Danke für die tolle Zusammenarbeit mit der Kindergartenleiterin, und der Kindergartenpädagogin für Kinder mit besonderen Bedürfnissen.

BEWEGUNGSKAISER

Der diesjährige Bewegungskaiser war für uns besonders aufregend. Ein Schüler aus der 1LK erhielt den ersten Platz in der Kategorie Erwachsene im Bezirk.
Weiters konnten wir aufgrund unseres Engagement und Einsatz für die Kinder eine sehr wertvolle Verbindung mit dem Veranstalter knüpfen und in diesem Rahmen ein Balanceboard entgegen nehmen. Wir freuen uns schon sehr auf diese Zusammenarbeit!

LATTENZAUN – INKLUSIONSPROJEKT

Zu Schulschluss konnte das von der Sonderschule gestartete Projekt „Lattenzaun" beendet werden. Man kann anhand dieses Beispiels sehen, dass alle Kinder mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen gemeinsam ein großartiges Projekt verwirklichen können. Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde und einem großartigen Schulwart können Sie jetzt das Kunstwerk vor dem Schulgebäude bestaunen. Wer hat was gemalt? Welches Element hat die Otto-Glöckel-Schule, die Polytechnische Schule oder die Neue Mittelschule gestaltet? Das ist so denke ich, kaum zu beantworten!

ERSTE KLASSEN. Im Juni ging es in den 1. Klassen noch rund:
Wir bekamen Besuch von Marillenbauer Hackl, der mit den Kindern Marillenmarmelade gekocht hat, die im Anschluss verkostet wurde. Als Erinnerung erhielt jedes Kind ein Glas mit köstlicher Marmelade.
In der letzten Schulwoche fuhren wir in den Tierpark Schönbrunn. Dort konnten wir Dank der zahlreichen Unterstützung durch die Eltern in Kleingruppen junge Elefanten, verspielte Affen, Gepardenjunge und noch viele weitere Tiere beobachten.
Als Abschluss des Schuljahres veranstalteten wir ein Buchstabenfest, bei dem die Kinder an diversen Stationen zum Thema Buchstaben den Vormittag verbringen durften. Die Stationen, bei denen es etwas zu Essen gab, waren besonders gut besucht.
Wir freuen uns schon auf neue Erlebnisse in der 2. Klasse.

BEd Bernadette Schordan

RAIKA ZEICHENWETTBEWERB

Die SchülerInnen der VS Groß-Enzersdorf haben auch in diesem Jahr wieder mit großer Begeisterung am RAIKA-Zeichenwettbewerb teilgenommen. Das Thema war heuer „Traumbilder – Nimm uns mit in deine Fantasie!" Am 5. Juni 2014 war es dann soweit – die Klassen- und Schulsieger konnten freudestrahlend ihre Preise von Herrn Johann Sabeditsch und Frau Doris Unger von der RAIKA Orth an der Donau entgegennehmen. Direktorin Waltraud Wernhart-Horak freute sich mit allen GewinnerInnen.

Klassensieger

1a Lia Wolf
1b David Sprenger
1c Nada Radovic
2a Dominik Bombera
2b Sarah Hawelka
3a Alexander Pauer
3b Anna Kramer
4a Melanie Raidl
4b Anja Weiss
4c Alexia Kouraichi
Mehrstufenklasse
Leandro Grantner

Schulsieger

1. Platz David Palmetzhofer
2. Platz Lisa Hegendorfer
3. Platz Nadine Neubauer

TENNISAKTION

Auch heuer nimmt unsere Schule wieder an der Aktion des NÖ Tennisverbandes „Tennisschnuppern" teil. Alle Klassen dürfen an einer kostenlosen Tennisstunde teilnehmen, die von Mag. Egbert Luger und seinen Assistenten vom TC Mariensee durchgeführt werden. Vielleicht schlummert in dem einen oder anderen Kind ein bisher verborgenes Tennistalent?

UNSERE PROJEKTWOCHE IN SECKAU

Ab in die Steiermark hieß es für uns, die 3a und die 3b Klasse, von 19. - 23. Mai 2014! Mit dem Wetter hatten wir wirklich Glück – so konnten wir jeden Tag bei strahlendem Sonnenschein genießen.

Was wir dort alles erlebt haben, möchten die Kinder nun selbst berichten:

Montag-Anreisetag:
Wir trafen uns um 8.20 Uhr bei der Volksschule in Groß-Enzersdorf. Alle waren aufgeregt – auch unsere Eltern und Lehrerinnen.
Die Verabschiedung dauerte nicht lange, schnell huschten wir in den Autobus und nach 2,5 Stunden Busfahrt kamen wir auch schon in unserem Quartier in Seckau, in der Steiermark, an. Dort lernten wir unsere Betreuer Tom, Tanja und Verena kennen.
Nach einem kurzen Kennenlernspiel durften wir die Zimmer beziehen und die Koffer auspacken. Als wir mit dem Kofferauspacken fertig waren, gab es das erste Mittagessen. Danach wanderten wir in den Wald, aßen Streichelgras und bauten Erlebnispfade. Am Abend gab es leckeres Abendessen und anschließend machten wir eine Wanderung zu einem Teich. Als wir dort ankamen, war es schon finster. Wir bekamen eine brennende Fackel und durften damit ins Jufa-Gästehaus zurück spazieren. Es war schon recht spät, deswegen machten wir uns gleich fertig fürs Bett und erholten uns von dem ersten, aufregenden Tag.
Nadine N., Live, Vanessa, Katharina H., Sebastian B., Melvin

Dienstag:
Manche Kinder standen schon sehr früh auf, andere mussten von den Lehrerinnen Kathrin und Uli geweckt werden. Um 8 Uhr gab es leckeres Frühstück für Kinder, Lehrer und Betreuer. Nach dem Frühstück spazierten wir in den Wald, um in Gruppen Feenhäuser zu bauen. Als wir fertig waren, bewunderten wir die einzelnen Häuser und wanderten anschließend wieder zurück in unser Hotel. Dort bekamen wir dann leckeres Mittagessen. Am Nachmittag gestalteten wir ein Gemeinschaftsplakat und durften im Garten spielen. Als es dunkel wurde, machten wir ein Lagerfeuer. Jeder durfte ein Steckerlbrot und ein Marshmallow braten und verspeisen.
Jedes Kind war sehr glücklich und hatte eine schöne Nacht!
Jana, Ervin, Daniel P., Lisa, Caroline und Nilsu

Mittwoch:
Der dritte Tag unserer Projektwoche begann um 8 Uhr mit dem Frühstück. Gleich danach erklärten uns Kathrin und Uli, was wir für den heutigen Tag brauchen und schon waren wir in unseren Zimmern, um den Rucksack zu packen, denn wir gingen zu einem Bauernhof. Eine halbe Stunde später trafen wir uns alle mit unseren Rucksäcken im Garten und bekamen unser Jausensackerl. Dann spazierten wir los und schon nach wenigen Minuten war allen Kindern heiß. Schon bald kamen wir in einen Wald, wo wir Pause machten, unsere Jause aßen und einige Spiele spielten. Gleich danach brachen wir wieder auf und wanderten weiter zu einem kleinen Bach. Dort durften wir uns kurz abkühlen.
Als unsere Wanderung beim Bauernhof endlich zu Ende war, schrieben einige Kinder eine Postkarte, die wir zuvor kauften. Andere Kinder begutachteten die Tiere am Bauernhof. Nachdem sich alle eine Pause gegönnt hatten, spielten wir das Spiel „Hugalele". Bald darauf marschierten wir auch schon wieder zurück. Der Heimweg war nicht derselbe, denn wir gingen entlang eines Kunstpfads. (Dort standen mitten auf dem Weg viele Kunstwerke von verschiedenen Künstlern, wie z.B. ein riesiges Telefon)
Danach mussten wir noch ein bisschen gehen, dann waren wir auch wieder in Seckau angekommen, dann waren es nur noch wenige Gehminuten bis zu unserem Quartier. An diesem Tag schliefen alle Kinder sehr schnell ein! ☺
Sebastian K., Philip, Marko, Johanna, Paul, Linus, Yvonne, Rebecca

Donnerstag:
Auch dieser Tag startete mit Aufstehen und Frühstück, danach trafen wir uns im Gemeinschaftsraum und spielten „Kinderstadt". Jedes Kind konnte sich einen Beruf aussuchen und dazu ein Geschäft aufmachen. Statt Geld verwendeten wir Nudeln. Im „Lagerhaus" konnte man sich mit Nudeln Dinge kaufen, die man für sein Geschäft brauchte, dann

die Besucher des Geschäftes bedienen und somit wieder Geld verdienen. Das war wirklich lustig und toll! Nach dem Mittagessen waren wir schwimmen. Das Wasser war eiskalt, deswegen gingen nicht alle Kinder schwimmen, viele blieben auch draußen auf der Wiese. Leider war der Schwimmnachmittag bald zu Ende und wir mussten den Rückweg antreten. Zurück im Gästehaus machten wir uns für die Disco schick, die um halb 8 Uhr begann. Auch unsere Lehrerinnen Kathrin und Uli und auch Christl tanzten fleißig herum. Als es 10 Uhr war, mussten wir schlafen gehen. Unsere Projektwoche war die allerbeste!

Ivana, Tobias I., Florian M., Tomi, Dominik, Anna, Daniel Sch.

Freitag – Heimreise:

Als wir aufstanden, freuten wir uns schon auf die Heimreise. So schnell wir konnten, zogen wir uns an und liefen in den Speisesaal, um zu frühstücken. Gleich danach gingen wir auf unser Zimmer und holten die Koffer, um sie mit dem Lift nach unten und zum Autobus zu bringen. Uli half den Kindern am Zimmer, Kathrin war „Liftboy" und Christl half den Kindern beim Transport zum Autobus. Als wir auf den Autobus warteten, erlaubten uns die Lehrerinnen noch im Garten zu spielen. Im Bus durften wir Musik hören und mit dem Sitznachbarn tratschen. Fast alle freuten sich auf ihre Eltern. Nach 2,5 Stunden langer Fahrt kamen wir müde bei der Schule an. Als wir unsere Eltern sahen, liefen wir schnell zu ihnen hin. Alle erzählten gut gelaunt, was sie alles erlebten und fuhren nach Hause. Wahrscheinlich faulenzten alle Kinder zu Hause und erholten sich von der Projektwoche!

Es war wirklich cool und superlustig und wir haben soooo viel erlebt. Schade, dass es nur eine Projektwoche gibt!

Luise, Laura, Katharina Sch., Giuliana, Antonio, Ameliya, Nicole, Nico, Florian K.

DETEKTIVGESCHICHTEN IM ZOOM KINDERMUSEUM

Der Ausflug hat den Kindern und auch uns sehr gut gefallen, weil die Arbeit eines Detektives zum Ausprobieren und Anfassen vorgestellt wurde, die Kinder durften sich verkleiden, einen Tatort erkunden und auch im Dunkeln ermitteln, sogar der Code eines Fahrradschlosses wurde nach Anleitung von den Kindern geknackt.

Vielen Dank auch für die gute Organisation – mit der U2 und dem Autobus waren wir auch schnell wieder zurück.

Barbara Kargl (Mutter, 4a)

Mag. pharm. Michaela Buchmann und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!

salvia apotheke

Wiener Straße 12 Top 14
2301 Groß-Enzersdorf
T: +43 2249 28 301
info@salvia-apotheke.at

Wir sind
Montag – Freitag 8:00–18:00 Uhr
Samstag **9:00–13: 00 Uhr** für Sie da!

marchfeld center

NEU:
Unser Zustellservice für **Notfälle**-Medikamente noch am selben Tag von uns direkt ans Krankenbett.

BEWEGUNGSKAISER – IHRE MAJESTÄT RESIDIERTE IN GROSS-ENZERSDORF

Spaß, vielfältige Bewegungserfahrungen, Gesundheit, neue Spiele, Teamgeist, motorische Fähigkeiten entdecken – viele gute Gründe, um an diesem Projekt der NÖGKK teilzunehmen, noch dazu, wo die Tour am 22. Mai in der Hauptschule Station machte. So eine Gelegenheit ließen sich die beiden ersten und zweiten Klassen nicht entgehen. Gute drei Stunden lang durften die jungen Sportler ihre Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Ausdauer, ihr Gleichgewicht, usw. trainieren. Zur Stärkung standen sogar Äpfel und Fruchtsäfte bereit. Lehrerinnen und Kinder waren sich abschließend einig – nächstes Jahr machen wir sicher wieder mit!

KINDER, SEID IHR ALLE DA?

Ende Juni begeisterte uns die Aufführung von „Kasperl Zipferl und die Wunderwurst" der Theatergruppe der Bibliothek Orth/Donau. In unserer Aula entführten uns die ausgezeichneten Darsteller – Erwachsene und Kinder in verschiedenen Altersstufen – in eine Fantasiewelt, in der Kasperl letztendlich einsehen muss, dass Geben seliger denn Nehmen ist. Musikalisch begleitet wurden die toll kostümierten Schauspieler live von einem Violine- und einem Klavierspieler mit Melodien aus Mozarts Zauberflöte. Eine wirklich gelungene Vorstellung!

KOMM AUF DIE SCHAUKEL, LUISE!

Unser Schulgarten ist um eine Attraktion reicher! Neben dem Klettergerüst und dem Geschicklichkeitsparcours steht den Schülern seit Juni nun auch eine Nestschaukel zur Verfügung. Ein großes Dankeschön an unseren Elterverein für die Finanzierung, an die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf für die Organisation und Bezahlung von Aushub und Beschüttung und an Schulwart Kurti und Papa Jochen Heuberger, die tatkräftig beim Aufbau halfen.

„AUF NACH SALLINGSTADT!",

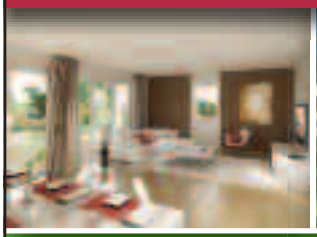
hieß es endlich für die Kinder der Klassen 3b und 4b, wo sie vom 2. bis 6. Juni ihre Projektwoche genossen. Die drei Betreuer Regina, Clemens und Susi sorgten für jede Menge Spaß. Kennenlernspiele, Wald- und Wiesenspiele, Rollenspiele, Vertrauensspiele und die Kreativwerkstatt standen am Programm. Auch am Abend wurde uns nicht fad. Singen am Lagerfeuer, eine Fackelwanderung und eine Rätselrallye durch den Ort Sallingstadt begeisterten Schüler und Lehrerinnen sehr. Die Disco am letzten Abend war das absolute Highlight für die Kinder. Nach einer erlebnisreichen und abenteuerlichen Woche kamen alle gesund und nicht ganz so munter wieder nach Hause.

DIE SCHULE HAT UNS WIEDER

190 Schüler, 13 Lehrerinnen und viele Mamas, Papas, Omas und Opas starteten mit uns ins Schuljahr 2014/15. Pfarrer Helmut Schüller erzählte während des gemeinsamen Wortgottesdienstes vom Gleichnis des verlorenen Schafes und seinem Hirten. So wie der Hirte auf seine Schäfchen achtet, sollen auch wir behutsam und liebevoll miteinander umgehen. Ein schöner Gedanke, den wir gern ins neue Schuljahr mitnehmen!

SOMMERFEST. Wenn die Ferien vor der Tür stehen, wird bei uns jedes Jahr noch einmal groß gefeiert. Spiele- und Bastelstationen zur Unterhaltung der Kinder, ein reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot zur Stärkung aller Gäste und ideales Wetter machten unser Sommerfest auch heuer wieder zu einer gelungenen Veranstaltung. Die Begrüßung der zukünftigen Taferlklassler durch die Klassenlehrerinnen gehört auch schon zur lieb gewordenen Tradition. Ohne die vielen helfenden Hände wäre aber die Durchführung eines solchen Events nicht möglich – ein riesiges Dankeschön allen Heinzelmännchen und -weibchen!

Schlüsselfertige Einfamilienhäuser



GROSS-ENZERSDORF

Neu-Oberhausen, Haydngasse

- ✓ Eigentum
- ✓ 126 bzw. 135 m² reine Wohnnutzfläche
- ✓ voll unterkellert (ca. 64 bzw. 90 m²)
- ✓ schlüsselfertig – es fehlen nur die Möbel
- ✓ Fußbodenheizung, Solaranlage, ...
- ✓ Terrasse mit eigenem Garten
- ✓ Doppelcarport
- ✓ Fixpreis
- ✓ Landesförderung

HWB: ≤ 36 kWh/m²/a

20 JAHRE KOHLBACHER

Informieren Sie sich!
03854/6111-6 www.kohlbacher.at

KOHLBACHER GmbH
8665 Langenwang

KOHLBACHER
Bauen ist Vertrauenssache.

KFZ- ERNST NEUHAUSER

Handel und Reparatur aller Automarken
Reifen- und Ersatzteile-Handel

Winterdienst prompt, sofort und zuverlässlig.

2301 Schönau an der Donau, Schmiedeweg 1
E-Mail: KFZ-Neuhauser@gmx.at
Mobil: 0664/4416379
Tel:02215/20294, Fax: 02215/20294

VON DER HAUPTSCHULE ZUR MITTELSCHULE

Seit dem ersten September dieses Jahres existiert die Hauptschule in der gewohnten Form in Niederösterreich nicht mehr. Sie wurde von der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule (NNÖMS) abgelöst. Die Klassen, die im System der Hauptschule begonnen haben, laufen als Hauptschulklassen bis zum Ende des Jahres 2016/17 in gewohnter Form aus.
Die NNÖMS Groß-Enzersdorf wird auch im neuen Rahmen die bekannten Schwerpunkte setzen: Neben Englisch als Arbeitssprache und einer verstärkten Zuwendung zu den Naturwissenschaften können wir nun auch für alle Klassen ein erweitertes Bewegungsangebot und das Unterrichtsfach Informatik (ab der ersten Klasse) anbieten. Die Nachmittagsbetreuung und unverbindliche Übungen bereichern das pädagogische Angebot.

In den ersten Klassen gibt es in der NNÖMS keine Leistungsgruppen mehr. Die Kinder bleiben in gut durchmischten Klassen auch in den Hauptgegenständen beisammen und werden dort von zwei Pädagoginnen und Pädagogen unterrichtet. Ziel ist es, alle Schülerinnen und Schüler bestmöglich in ihrer intellektuellen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Dies wird durch spezielle Förderangebote sowohl für die schwächeren als auch für die leistungsstarken Kinder erreicht.
Das Team der Lehrerinnen und Lehrer der ersten Klassen hat sich in den vergangenen Monaten intensiv auf die bevorstehenden Änderungen vorbereitet und blickt dem Schuljahr 2014/15 mit Spannung und Vorfreude entgegen.
Als Leiter der NNÖMS Groß-Enzersdorf wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrerinnen und Lehrern und allen, denen die Erziehung und das Wohlbefinden unserer Jugend am Herzen liegt, ein gelingendes und erfolgreiches Schuljahr 2014/15!

Michael Paternostro

QUALITÄTSFUTTER
Tiernahrung
MONIKA KULMAN
Tiernahrung + Zubehör
Hochdorngasse 30 (parallel zur Dorfstraße)
2301 Oberhausen bei Groß-Enzersdorf
Telefon 02215/2955 oder 0650/7379345
Montag bis Freitag 13 - 19 Uhr

Sanitär – Heizung – Lüftung
GM-INSTALLATIONS GESMBH
1220 WIEN, ESSLINGER HAUPTSTRASSE 41
Althaus- und Wohnungssanierung • Schwimmbadbau und Solaranlagen
Telefon 01/7743009, Fax 01/7743022, e-Mail: office@gm-installationen.at
Unser Unternehmen steht für Kundenzufriedenheit, qualitativ hochwertige Leistungen und genaue technische Planung. Unsere Schwerpunkte liegen z.B. bei Wohnungssanierungen, Erneuerung bzw. Reparatur von Thermen und Durchlauferhitzern, Planung von Bädern, Gebrechensdienst, Alternativenergie, u.v.m.
Da in unserem Unternehmen persönliche und fachliche Kundenbetreuung sehr hoch geschrieben steht, haben wir einen 0-24 Uhr Notdienst eingerichtet, sodass unsere Kunden auch an Sonn- und Feiertagen betreut werden können.
24 h Notdienst

Für unverbindliche Kostenvoranschläge bzw. Beratungsgespräche steht Ihnen unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.

ENGLISH AMPHIBIAN PROJECT

As part of our English Amphibian Project, we went on an excursion to the Lobau on Tuesday, June 24, 2014. A biologist came and showed us many interesting animals and plants. We saw a frog that had turned bright blue to attract a female. We learned frogs and toads have distinct voices and we enjoyed listening to them. In the pond, we found a seashell, a crab and fish larvae (eggs). Then, a stag beetle fascinated all of us. We learned a lot and had a great time.

Am Dienstag, den 24. Juni 2014 hatten wir in der Lobau ein Englisch-Amphibien-Projekt. Eine Biologin war mit und zeigte uns sehr viele interessante Tiere und Pflanzen. Wir sahen einen Frosch, der sich zur Hochzeitszeit blau verfärbt. Frösche und Kröten haben unterschiedliche Stimmen und wir genossen es ihnen zu zuhören. Außerdem fanden wir Muscheln, eine Krabbe und Fischlarven im Teich. Dann faszinierte uns noch ein großer Hirschkäfer. Wir haben viel gelernt und hatten viel Spaß.

Hauptschule Groß-Enzersdorf 1A

ENGLISH PROJECT „INSECTS" 2A

Im Biologieunterricht der 2. Klassen stand das Thema Insekten im Fokus. Von den einzigartigen Fassettenaugen über den harten Chitinpanzer der Insekten wurde alles besprochen. Im Anschluss an mehrere Wochen Biologieunterricht in der Schule durften die SchülerInnen der 2a mit zwei Expertinnen die Tiere in der freien Natur erkunden. Insekten fangen, beobachten und wieder frei lassen waren nur einige der Dinge, die die Schüler an diesem Vormittag erleben durften. Durch den Englisch-Schwerpunkt der 2a wurden die Informationen auf Englisch vermittelt und besprochen. Natürlich kein Problem nach mehr als 2 Jahren intensiven Englischtraining. Es war ein schöner Vormittag, den wir mit einem leckeren Eis vom Eissalon in Groß-Enzersdorf abrunden durften.

LESENACHT DER 2A

Als Belohnung für ein zwar sehr schönes und aufregendes aber auch anstrengendes Schuljahr durfte die 2a in der letzten Schulwoche eine ganze Nacht in der Schule verbringen. Natürlich durften da eine Nachtwanderung durch die verlassene Schule und viele Spiele nicht fehlen. Mit Rucksäcken, Polstern, Decken und Taschenlampen bepackt betraten die SchülerInnen um 19.30 Uhr die Aula der Schule. Sofort wurden ein Schlafplatz hergerichtet und die Decken und Pölster in die richtige Position gebracht. Nach einigen Stunden Spielen, Musik und dem neuesten Tratsch war es schon dunkel draußen. Das war der richtige Zeitpunkt für die Schülerinnen und Schüler, sich ohne Zeitlimit ihren mitgebrachten Büchern zu widmen. Ein schöner Ausklang eines aufregenden Schuljahres!

AUFZUCHT SCHMETTERLINGE

Passend zu unserem Insekten Thema in der 2. Klasse im Fach Biologie durften die SchülerInnen der 2a die Metamorphose von fünf Schmetterlingen live im Klassenzimmer miterleben. Einige SchülerInnen hatten auch die verantwortungsvolle Aufgabe, für unsere „Klassenbabys" am Wochenende zu sorgen und durften die Raupen bzw. die Puppen mit nachhause nehmen und den anderen SchülerInnen regelmäßig ein Update auf Whatsapp geben. Aus den fünf kleinen Eiern schlüpften bald kleine Raupen, die sich sofort auf die bereitgelegte Nahrung stürzten. Aus den uns lieb gewordenen fünf großen und starken Raupen waren nach einigen Tagen Puppen entstanden, die anhand der Kokons gut zu erkennen waren. In dieser Zeit mussten wir mit ihnen ganz

vorsichtig umgehen, da die Phase der Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling eine sehr empfindliche Phase für die Tiere ist. Nach einem turbulenten Wochenende waren die Schmetterlinge putzmunter und aktiv in der Klasse unterwegs. Nun war es Zeit, Abschied zu nehmen und so entließen wir, schweren Herzens, die fünf wunderschönen Distelfalter in die Freiheit.

EXKURSION SCHÖNBRUNN

Am Montag, dem 19. Mai 2014, machten sich die 2. Klassen unserer Schule auf um den artenreichen Tieren im Tiergarten Schönbrunn einen Besuch abzustatten. Das nicht gerade einladende Regenwetter konnte uns zwar nicht vor dem einen oder anderen Fleck auf der Jacke bewahren, aber vor großen Menschenmassen, das sowohl die SchülerInnen, als auch die LehrerInnen freute. Mit einer Kamera und einem Rätselplan ausgestattet, starteten die SchülerInnen los. Die ersten Fotos der Lieblingstiere als auch die lustigsten Gruppenfotos wurden auch schon bald in unserer Whatsapp-Gruppe gepostet. Danach fehlten nur noch die ausgefüllten Steckbriefe besonderer Tiere und die beantworteten Rätselfragen und schon war der Vormittag wieder verstrichen.

Träumen Sie nicht länger: starten Sie jetzt!

15.9. bis 17.10.2014:
Die **start:** Bausparwochen
in Ihrer Volksbank.

Am Beginn jeder neuen Lebensphase steht ein Traum. Und die Frage, wie er sich verwirklichen lässt. **start:**bausparen ist Ihr idealer Begleiter auf dem Weg vom Traum bis zur Realisierung Ihres Vorhabens – mit individueller Beratung und attraktiven Erträgen.

Fragen Sie Ihren Volksbank Berater.

*Nur solange der Vorrat reicht.
start: Bausparwochen von 15.9. bis 17.10.2014

start bausparen

Erhältlich in Ihrer VOLKSBANK MARCHFELD

www.Gaugitsch.at

Kfz Technik Groß-Enzersdorf

KFZ Wartung und Reparatur
Inspektion
Jahresservice
Ölwechsel
Stoßdämpfer
Kupplung
Bremsen
Auspuff
Reifen/Felgen
Elektrik/Elektronik
Havariedienst

Mobile Kommunikation
Auto-HiFi
Mobiltelefon
Freisprechanlagen
Navigation GPS
Verkehrstelematik

Klimatisierung
Standheizungen
Klimaanlagen-Service

Kfz-Zubehör

Windschutzscheiben-Steinschlagreparatur
Hydraulik-Schläuche Sofortanfertigung

KFZ-Überprüfungen §57a „Pickerl"

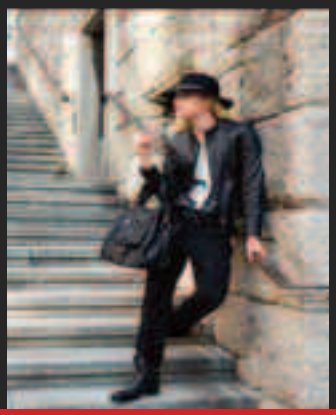
KFZ Technik und Handel GmbH
Schlosshoferstraße 56
2301 Groß-Enzersdorf
Tel. 02249/2643 · Fax 02249/3741
E-Mail: Gaugitsch@Gaugitsch.at
Internet: www.Gaugitsch.at

PROJEKT RESPEKT

Unserer Schule ist es besonders wichtig, nicht nur den Lernstoff zu vermitteln, sondern auch den sozialen Umgang zu fördern, und dafür nehmen wir uns gerne immer wieder so viel Zeit wie wir brauchen. Das Thema „Respekt" betrifft alle: Schüler, Eltern und auch Lehrer. Nur wer andere respektiert, kann gemeinsam arbeiten, lernen und miteinander Spaß haben. Deshalb haben wir uns aufgemacht und keine Mühen gescheut um das Thema allen Schülerinnen und Schülern des 2. Jahrganges, als auch allen anderen Beteiligten näher zu bringen. Anhand von unterschiedlichen Stationen wurde das Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet.
Die Schülerinnen und Schüler durften einen eigenen zum Thema passenden Film, kreieren, in dem sie als Autoren, Schauspieler, Bühnenbildner und Designer wirken durften. In einer weiteren Station konnten sie ihre Gefühle zum Thema Respekt auf einer Leinwand spiegeln. Nebenbei wurden Plakate gestaltet, die respektvolle, als auch respektlose Situationen verdeutlichen sollten. In drei kreativ gestalteten Tagen kamen alle auf ihre Kosten. Am Ende unserer Projekttage war es uns eine große Freude, die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler unserer Schule begrüßen zu dürfen um zeigen zu können, welche großartigen Dinge jedes Jahr an unserer Schule entstehen.

HERBST/WINTER
KOLLEKTION EINGETROFFEN

fashion
ALEXOWSKY



im Zentrum von Groß-Enzersdorf
Bischof-Berthold-Platz 2
Für Frauen, die das Besondere lieben!

Jones GERRY WEBER GARDEUR BASSIGATTI

DAS SCHULJAHR 2014/15 HAT AUCH IM POLY GROSS-ENZERSDORF BEGONNEN!

Mit viel Elan haben die Schülerinnen und Schüler das neue Schuljahr begonnen. Ziel der Polytechnischen Schule Groß-Enzersdorf ist es, die Schüler so gut wie möglich bei der Lehrstellensuche zu unterstützen. Wir wollen die Jugendlichen optimal auf das Berufsleben vorbereiten und ihnen zeigen, wie viele Ausbildungsmöglichkeiten es gibt – mittels Exkursionen, Betriebsbesichtigungen und Vorträgen. Außerdem werden die Jugendlichen professionelle Bewerbungsgespräche führen. Dabei werden wir von Wirtschaftstreibenden in der näheren Umgebung unterstützt. Damit die jungen Menschen einen Einblick in die Arbeitswelt erhalten, führen wir im Oktober unsere erste Berufspraktische Woche durch.

hortus naturalis e.U.
GARTENPFLEGE DI BECK

Stellen Sie sich vor...
...Sie entspannen während wir Ihren Garten pflegen!

Wir bereiten Ihren Garten auf den Winter vor:
sammeln das bereits abgefallene Laub, führen den letzten Heckenschnitt der Saison durch, uvm.

Gerne pflegen wir auch Ihre Bäume.

Neben den saisonbedingten Pflegearbeiten betreuen wir Ihren Garten auch während Ihrer Abwesenheit (Urlaub, Geschäftsreisen,...).

Klara-Blum-Gasse 4/35/2
1220 Wien
Tel.: +43 664 424 07 73
Fax +43 1 774 11 94

info@hortus-naturalis.at
www.hortus-naturalis.at

Bauen mit Freunden

Wer mit Wögler baut, gehört eigentlich zur Familie, denn wir kümmern uns ganz persönlich um Ihren Haus-Traum. Vom Keller bis zur Schlüsselübergabe – wir sorgen dafür, dass Ihnen der Hausbau massive Freude bereitet. Mehr Infos unter **Tel. 02249/2241** oder **www.woegler-bau.at**

NEU in Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 8-9

www.thomasoptik.at

Montag bis Freitag: 8:00 - 12:00; 14:00 - 18:00; Samstag: 8:00 - 12:00

BESUCH VON BISCHOF TURNOVSZKY

Am Dienstag, dem 3. Juni 2014, erfreute Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky das Gymnasium mit seinem Besuch. Anlass dafür war der Wunsch des Bischofs, seinem seelsorglichen Auftrag, Schulen im Marchfeld und Weinviertel zu betreuen, nachzukommen. Darüber hinaus wollte er auch einen Einblick in den Schulalltag einer AHS bekommen.

Nach einem herzlichen Empfang durch Herrn Direktor Mag. Manfred Windisch, Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec, den Groß-Enzersdorfer Stadtrat Eduard Schüller, Herrn Pfarrer Ringhofer, Frau Fachinspektorin Mag. Pinz und den Schulchor unter der Leitung von Frau Mag. Veit, der für den musikalischen Teil der Begrüßung sorgte, gab es eine Gesprächs- und Diskussionsrunde, in der die Oberstufenschüler zu verschiedenen Themen aus den Bereichen Spiritualität, Kunst und Religion, Ethik und Sozialprojekte mit dem Bischof ins Gespräch kommen konnten. Die Religionslehrer hatten den Eindruck, dass die Begegnung für beide Seiten sehr bereichernd war. Nach einer Schulführung durch Mag. Windisch traf man sich in der großen Pause bei einem Buffet, bei dem genügend Raum für Gespräch und Begegnung der anwesenden Lehrerinnen und Lehrer mit dem Bischof war. Am Nachmittag konnte sich Weihbischof Turnovszky ein Bild vom Religionsunterricht in den Klassen 1 C, 2 C und 4 A machen. Auch hier war die Begegnung überaus herzlich.

Insgesamt war es ein gelungener und schöner Tag mit dem Bischof, der aufgrund des Einsatzes vieler Helfer, kreativer Köpfe und engagierter Kollegen zustande kommen konnte. KK, AK, KM

„THEATERGLUT" BEI DEN JUGENDTHEATERTAGEN 2014

Die Mitglieder der Theatergruppe „theaterGLUT" fuhren am Donnerstag, dem 12. Juni, begleitet von Mag. Sternjak, Mag. Preyer, Mag. Bernold und Mag. N. Bauer, nach Hollabrunn und traten dort bei den Jugendtheatertagen 2014 im Stadtsaal auf. Um 14.30 Uhr präsentierten sie in mehreren Gruppen Tänze und Sketche. Bei der von der Pädagogischen Hochschule NÖ und Kultur NÖ geförderten Veranstaltung, die von 11. - 13. Juni stattfand, waren verschiedene Schulen aus Niederösterreich mit z.T. sehr renommierten Theatergruppen vertreten.

Unsere Schauspielerinnen/Schauspieler und Tänzerinnen boten hervorragende Leistungen und konnten unsere Schule würdig vertreten. GS, CP

SOMMERFEST 2014 – EIN RÜCKBLICK

In Zusammenarbeit mit der Gruppe „Darstellendes Spiel" und den Kolleginnen Mag. Caroline Veit (Chor), Mag. Sabine Rosenkranz-Frömmel sowie Mag. Christian Wolfger (Musik) und Mag. Johanna Zehetbauer, Mag. Ingrid Axmann, Mag. Sieglinde Fourmaux (Französisch) wurde am 13. Juni ein Fest mit Schauspiel, Tanz und Gesang gestaltet.

Mag. Ylva Haberlandt sorgte für die gelungenen Dekorationen und Mag. Gerhard Kepplinger für ein tolles Bühnenbild. Insgesamt standen folgende Punkte auf dem Programm: Trommelworkshop mit Andi Power, Lieder des Chors und der Klasse von Mag. Rosenkranz-Frömmel, französische Chansons, Auftritt einer Sängerin aus der 6 B, Tanzeinlagen der Tänzer von theaterGLUT sowie Sketches von theaterGLUT und einiges mehr. Auch den Kolleginnen und Kollegen Bernold (Technik), Buchegger (Buffet), Koch, Meraner, Demmer und Fehlmann sei hier noch einmal ein ganz besonderes Dankeschön für ihre Mithilfe ausgesprochen.

Den Kindern wurde bei diesem umfangreichen „bunten" Nachmittag die Möglichkeit geboten, zu präsentieren, was sie gelernt haben. Wir hoffen, dass es allen Gästen – trotz der hohen Temperaturen – gut gefallen hat und bedanken uns für Ihren Besuch. GS, CP

BARCELONA-TRIP DER SPANISCH-KLASSEN

Die beiden „Spanisch-Pionierklassen" unserer Schule – 4 A und 4 B – konnten vom 20. bis zum 24. Juni ihren ersten Sprachaufenthalt in Barcelona genießen und dabei ihre bis dahin erworbenen Kenntnisse unter Beweis stellen. Gleichzeitig diente die Reise als „Abschlussveranstaltung" für die Unterstufe.
Da dieser Aufenthalt als Kulturreise angedacht war, konnten unsere Schülerinnen und Schüler ein tolles Angebot an Aktivitäten vorfinden: professionell geführte Spaziergänge mit großartigen Sehenswürdigkeiten wie der Plaça Catalunya, den Ramblas, Port Vell, Plaça Sant Jaume, der Catedral de Barcelona oder dem berühmten Paseo de Gracia mit den wunderbaren modernistischen Bauten, darunter der Casa Batlló, Casa Ametller oder Casa Lleó-Morera. Neben den großartigen kulturellen Einblicken gab es natürlich reichlich Gelegenheit, die Trendstadt Barcelona mit ihren Cafés und Geschäften auch beim Shoppen kennenzulernen.
Am letzten Tag besuchten wir Montjuïc und die gleichnamige Festung, das Estadio Olímpico Lluís Companys und genossen den Ausblick auf die Metropole, ehe wir das Museu Nacional d'Art Catalunya (MNAC) besichtigten.
Am letzten Abend erhielten unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Schnupperstunde in der Sprachschule ein wenig Einblick in die kulinarische Welt Kataloniens.
HFM

MAG. BARBARA PRAMMER – 1954 - 2014

Wir sind tief betroffen über den Tod von Frau Nationalratspräsidentin Mag. Barbara Prammer.

Sie war die Schirmherrin unseres Weihnachtsfestes 2013 und hat die Veranstaltung auch finanziell unterstützt. Mag. Prammer fand weiters – trotz kräfteraubender Chemotherapie und eines übervollen Terminkalenders – auch Zeit, unsere Schultheatergruppe theaterGLUT beim Ostercomic im März 2014 zu unterstützen.

Wir danken ihr für ihre Liebenswürdigkeit, ihr Engagement und ihren Einsatz und fühlen uns sehr geehrt, Barbara Prammer gekannt zu haben.

SCHULBEGINN 2014

Am 1. September begrüßte Direktor Mag. Manfred Windisch – diesmal leider bei relativ unwirtlichem Wetter – zahlreiche neue Schülerinnen und Schüler. Das Gymnasium ist damit wieder ein Stück „gewachsen", im heurigen Schuljahr umfasst die Oberstufe insgesamt 7 Klassen von der 5. bis zur 7., die Gesamtschülerzahl liegt nun bereits bei deutlich über 600 Schülerinnen und Schülern in 28 Klassen. Auch im Lehrerkollegium gab es etliche „Neuzugänge".

Gleichzeitig sind beim Zubau beträchtliche Fortschritte zu erkennen, sodass aus derzeitiger Sicht einer zeitgerechten Eröffnung im Schuljahr 2015/16 nichts mehr im Wege zu stehen scheint.
Wir wünschen allen SchülerInnen, LehrerInnen und allen Eltern ein erfolgreiches Schuljahr!

„WAS LANGE WÄHRT, WIRD ENDLICH GUT"

Mit diesem Satz möchte ich alle Freunde, Förderer und Mitglieder der Schulgemeinde des BG/BRG Groß-Enzersdorf recht herzlich begrüßen. Die Leichtigkeit der sommerlichen Wochen („summertime and the living is easy") ist vorbei und meine SchülerInnen und LehrerInnen können es nicht mehr erwarten, endlich das Läuten der Schulglocke zu vernehmen – zumindest in meiner Vorstellung. Aber nicht nur akustisch bietet unsere Schule einiges, auch optisch kann ich heuer mit Veränderungen aufwarten; denn das Souterrain ist in den Monaten Juli/August renoviert worden. Die sechsten und fünften Klassen beziehen somit ein komplett renoviertes Geschoß. Die Kinder der Nachmittagsbetreuung bekommen einen größeren Speisesaal und einen neuen Aufenthaltsbereich. Alle anderen SchülerInnen übersiedeln mit ihren Garderobebänken (Spinden) Mitte/Ende September in die neue Zentralgarderobe.

In diesem Schuljahr führen wir 25 Klassen und haben leider noch immer keinen schuleigenen Turnsaal, aber die Qual hat ein Ende, denn im Landesschulrat für NÖ und im Architekturbüro Zita wird fleißig an der Ausschreibung des Schulzubaus gearbeitet. Anfang März wird es dann soweit sein und als Fertigstellungsdatum gilt noch immer September 2015. Der Abbruch der Garagen erfolgt im Spätwinter. Ich darf die Pläne leider nicht elektronisch veröffentlichen, aber falls Sie die Elternvereinshauptversammlung besuchen, können Sie sich gerne vom Stand der Planung überzeugen.

Abschließend möchte ich Ihnen und Ihren Kindern ein erfolgreiches Schuljahr 2013/14 wünschen.

Stadtrat Martin Sommerlechner

Kultur

Liebe Kulturinteressierte!

Nach diesem denkwürdig kurzen Sommer folgt zumindest kulturell ein heißer Herbst in Groß-Enzersdorf, gewissermaßen als Trost.

FEST

Am 7. September haben Sie das Höfefest besucht (oder versäumt). Mehr zu diesem schönen Fest unter der Regie von Markus Rumpler in dieser Ausgabe auf Seite 18.

POP

Sie waren beim ABBA -Konzert im Stadtsaal (oder haben es verpasst).

FEST

Am 4. Oktober besuchen Sie das Stadt Mauer Fest – ein Fest rund um die Mauer. Machen wir uns gemeinsam bewusst, was diese Mauer, an der wir vorbeifahren, die wir durchqueren, oder die wir täglich sehen, eigentlich für uns bedeutet.
An diesem Tag finden eine Vielzahl von Aktivitäten um die Mauer statt. Groß-Enzersdorf hat eine der längsten erhaltenen Stadtmauern

in Niederösterreich. Sie umschließt ein Gebiet mit über tausendjähriger Besiedelungsgeschichte. Diese Tatsachen will die Stadt Groß-Enzersdorf am 4. Oktober mit einem „Fest um die Mauer" in den Fokus rücken – ein Fest, das einerseits den Charakter um Stadtmauern abgehaltener bunter Jahrmärkte wiederbelebt, andererseits auf das historische Erbe hinweist und die Verantwortung, die das Leben mit einem solchen Baudenkmal mit sich bringt. War sie ein Symbol des Stolzes ihrer Bürger? Warum hat Bischof Bertholt von Wehingen sie errichten lassen? Bot sie tatsächlich Schutz vor Feinden? Erfahren Sie mehr...

Hochkarätige Vorträge und Führungen mit Dr. Mazakarini, Dr. Kovacic, Mag. Redl und Nachtwächter Hans Leitgeb; professionelle Musik, vom Mittelalter über Klassik mit dem Geigen-Duo MaSzu bis zum Saxtett Saxophon-Quartett; Soldaten, Händler und Handwerker durch die Jahrhunderte mit dem Infanterieregiment Nr. 53 Colloredo; Wettbewerbe im Laufen mit dem Ortsteilestaffellauf, Bogenschießen mit Arduinnas Gefährten (Achtung: es gibt einen wertvollen Langbogen zu gewinnen!), Schach, Cube, dem Königsspiel und Boule; Feuerwehr einst und jetzt; dampfbetriebene Maschine und Oldtimer; Strohburgbauen, Ponyreiten, Märchenerzähler für Kinder; Kunst, Krempel und Antiquitäten; Artistik, Theater, Tanz und Gaukeleien; Speis und Trank und viele andere Attraktionen haben das Ziel, uns bewusst zu machen, was diese Mauer seit 600 Jahren bedeutet.

Viele Groß-Enzersdorfer Vereine, Institutionen, Wirtschaftstreibende und BürgerInnen helfen mit, das Fest zu einem interessanten und unterhaltsamen Bogen über Vergangenheit und Gegenwart der Stadtmauer zu machen. Details zum Programm unter www.gross-enzersdorf.gv.at.
Voranmeldung zu den Wettbewerben beim Bürgerservice.
Weitere info: 0650/6800974.
Groß-Enzersdorf ist Mitglied der Niederösterreichischen Stadtmauerstädte. Gemeinsam begehen diese am 4. Oktober den Stadtmauernaktionstag mit unterschiedlichen Programmen. Näheres dazu unter www.stadtmauerstaedte.at.
Werfen Sie einen Blick hinter die Mauern. Es lohnt sich…
Von 10 bis 20 Uhr, Eintritt FREI.
Machen Sie einen Sprung zur Mauer!

VOLKSMUSIK

Am 10. Oktober besucht uns wieder MARC PIRCHER im Stadtsaal, ein Ereignis der Volksmusik, das sich Fans des Dancing Stars nicht entgehen lassen werden. Um 20 Uhr ist Beginn, Einlass ab 18 Uhr, Karten wie immer bei der Stadtgemeinde und bei der Buchhandlung Alexowsky. € 20,– im Vorverkauf und € 25,– an der Abendkasse.

KABARETT

18. Oktober:

Kabarett: DAS IST EIN THEATER – Der Publikumsliebling Heinz Marecek erzählt an einem Abend rund um das Theater Geschichten und Anekdoten von Schauspielern, Regisseuren, Direktoren. Von kleinen Missgeschicken und großen Katastrophen. Auf der Bühne, hinter der Bühne, im Souffleurkasten, in den Gardero-

ben. Von Nestroy bis Peymann, von Torberg bis Haeusserman, von Qualtinger bis Karajan, von Girardi bis Ustinov, von Wien bis Hollywood. Lachen ohne Ende!
Tickets Stadtgemeinde und Buchhandlung Alexowsky, Vorverkauf € 15,–, Abendkasse € 17,–

BUCH NEUES GROSS-ENZERSDORF-BUCH

Am Donnerstag, dem 23. Oktober, wird um 19.30 Uhr im Stadtsaal ein besonderes Projekt präsentiert: **„2301. DAS BUCH"**. Das im Verlag Alexowsky erscheinende Werk beinhaltet Beiträge von Groß-Enzersdorfer für Groß-Enzersdorfer. Über 30 Autorinnen und Autoren aus der Großgemeinde haben mitgewirkt. Aber auch Menschen mit Bezug zu unserer Gemeinde konnten gewonnen werden wie Elfriede Ott, Gerald Pichowetz und Rosemarie Isopp. Herausgegeben wurde das Buch von Martha Böck, Herbert Eigner und Hannes Vogler. Dieses ultimative Lesebuch enthält viele Texte der verschiedensten Gattungen (Kurzgeschichten, Geschichtliches, Anekdoten, usw.) und alle haben die Stadt und den Dörfern unserer Gemeinde zum Inhalt. Ein facettenreiches Panoptikum! Bei der Präsentation am 23. Oktober werden unter anderem Rosemarie Isopp, Christine Frey und Karl Frings lesen.
Eintritt frei!

NATIONAL-FEIERTAGSFEIER

24. Oktober: **Nationalfeiertagsfeier im Stadtsaal um 19 Uhr** mit der Musikschule Groß-Enzersdorf, Festakt und Ehrungen. Stoßen wir gemeinsam mit einem Glas Sekt auf Österreich an.

KABARETT

8. November: **KABARETT „WURSCHT UND WICHTIG"**
Klimasch(m)utzkabarett mit Linhart und Bauernfeind, Stadtsaal, 20 Uhr, Tickets Stadtgemeinde und Buchhandlung Alexowsky.

Klimaschutz, Energie und Zukunft: humorvoll, hintergründig und mit einer Prise rotzfrischer Poesie – die Geschichte eines ökoresistenten Hausmeisters, der turbulente Situationen erlebt, die er – und auch das Publikum – nicht so schnell vergessen.

BUCH DIE ZEIT DER GROSSEN SUCHE

Weihnachten zwischen Glitzerwelt und stiller Einkehr.
Herbert Eigner hat ein neues besinnliches, nachdenkliches, humorvolles Weihnachtsbuch geschrieben: „Die Zeit der großen Suche", erschienen im Echter Verlag Würzburg. Es beinhaltet Geschichten, Gedanken und Gebete zur Adventzeit. Präsentiert wird es gemeinsam mit p-music in der Probstdorfer Kirche.
„Die Probstdorfer Pfarrkirche ist ein ganz besonderer Ort für mich. Ich wurde dort nicht nur 2011 gefirmt, sondern habe in dieser Kirche schon einige Lesungen gemacht, die ich in dankbarer Erinnerung habe", freut sich Eigner auf die Buchpräsentation.
Buchpräsentation „Die Zeit der großen Suche"
Mit Herbert Eigner und Pmusic
Samstag, 15. November
Pfarrkirche Probstdorf
19.30 Uhr

MUSICAL

22. November: **„Mixed Musical Memories"** um 19.00 Uhr im Stadtsaal.
Tickets: Stadtgemeinde und Buchhandlung Alexowsky, Vorverkauf € 20,–, Abendkasse € 22,–.
Eine rasante Musical-Revue quer durch das Genre vom „Tanz der Vampire" über „Elisabeth", von „Hair", über „Cats" und „The Rocky Horror Picture Show", uvm., von Bühnenprofis unter der Leitung von Cornelia Meixner mit Michael Schnell am Klavier.

KOTTER

Ein buntes, abwechslungsreiches und informatives Programm bietet der „Kotter", die kleine, feine Kulturstätte im ehemaligen Gefängnis in der Kaiser-Franz-Josef-Straße 2. Vorträge, Lesungen, Musik, uva.
Jeder zweite Donnerstag ist „Filmclub" im Kotter – gemeinsam einen Film erleben, Hintergrundinformation und Diskussion. Erfahren Sie mehr über das Programm unter www.kultur-im-kotter.at oder auf der facebookseite von Kultur im Kotter

ADVENTMARKT

Der heurige Adventmarkt um die Stadtpfarrkirche beginnt am Freitag, dem 27. November, um 18 Uhr

mit der Eröffnung durch Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic und Segnung durch Pfarrer Mag. Helmuth Ringhofer. Er ist an allen vier Adventwochenenden Freitag, Samstag und Sonntag von 16 bis 22 Uhr geöffnet. Zusätzlich auch am Montag, dem 8. Dezember. Traditionell mit Indianerbrotbacken, Ponyreiten, Kutschenfahren und Turmbläsern und vielem Guten aus der Region, mit noch mehr Auswahl freuen wir uns auf einen gemütlichen gemeinsamen Markt und gesellige, besinnliche Stunden.

VORSCHAU

KLASSIK

Das mittlerweile traditionelle Marchfelder Neujahrskonzert mit der sinfonietta dell'arte unter Konstantin Ilievsky und Moderation/Lesung von Martin Sommerlechner am 4. Jänner, 2015 um 19 Uhr.

Tickets Stadtgemeinde und Buchhandlung Alexowsky, Vorverkauf € 16,–, Abendkasse € 18,–

SCHAUSPIEL AKADEMIE NIEDERÖSTERREICH

Am 27. September gibt es ein Schnuppern und erstes Treffen von 14.30 bis 18.30 Uhr.
Alle 12 bis 19-Jährigen sind bei dieser Aktion der Kreativakademien herzlich eingeladen, zu kommen. Wir werden wieder viel improvisieren und Theaterspielen unter Anleitung von Profis lernen und üben. Anmeldungen beim Bürgerservice, oder unter 0650/6809974.
Die Kurse beeinhalten 30 Semesterstunden und finden an Samstagen von 14.30 bis 18.30 Uhr in der Neuen NNÖ Mittelschule Groß-Enzersdorf statt. Am Jahresende winkt dann eine Aufführung im Stadtsaal. Die Kosten sind € 120,– pro Semester, zahlbar an die Kreativakademien des Landes NÖ.

Zuletzt noch ein Bilderreigen als Rückblick auf das **10. Konzert in der Au**, als der Sommer noch heiß war:

Mit diesen Bildern wünsche ich eine rege Kulturzeit und Ihnen alles Gute

StR Martin Sommerlechner

Fotos: Prof. Herbert Slad

DAS STADT MAUER FEST

Gross-Enzersdorf hat eine der längsten, noch gut erhaltenen Stadtmauern in Niederösterreich. Sie umschließt ein Gebiet mit über tausendjähriger Besiedelungsgeschichte. Diese Tatsachen will die Stadt Groß-Enzersdorf am 4. Oktober mit einem „Fest um die Mauer“ in den Fokus rücken.

Ein Fest,
- das einerseits den Charakter um Stadtmauern abgehaltener bunter Jahrmärkte wiederbelebt, - andererseits auf das historische Erbe hinweist
- sowie auf die Verantwortung, die das Leben mit einem solchen Baudenkmal mit sich bringt. War sie ein Symbol des Stolzes ihrer Bürger?

Warum hat Bischof Berthold von Wehingen sie errichten lassen? Bot sie tatsächlich Schutz vor Feinden? Erfahren Sie mehr über das, was wir durchqueren, an dem wir entlanggehen oder das wir täglich sehen, ohne es wahrzunehmen. **Es soll eine bunte und faszinierende Auseinandesetzung der Bewohner mit der Geschichte ihrer Stadtmauer sein und zwar:**
- mittels hochkarätiger Vorträge und Führungen mit Dr. Mazzakarini, Mag. Kovacic, Mag. Redl und Nachtwächter *(Scharfrichter)* Hans Leitgeb und mit einem Flüsterzelt;
- mit professioneller Musik, vom Mittelalter über Klassik, mit dem Geigen-Duo MaZsu, Suszana Ilievsky bis zum Saxtett Saxophon-Quartett;
- durch Soldaten, Händler, Marketenderinnen und Handwerker aus den **verschiedenen Jahrhunderten** mit dem Infanterieregiment Nr. 56 Colloredo;
- durch Wettbewerbe im Laufen, großes Bogenturnier mit Arduinnas Gefährten, Slackline, Schach, Cube dem Königsspiel und Boule;
- die Feuerwehr einst und jetzt;

durch eine dampfbetriebene Maschine und einen Oldtimer;
- sowie durch Artisten, Theater, Tanz und Gaukeleien;
- mit Speis und Trank von lokalen Wirten,
- und vielen anderen Attraktionen wie Jahrmarktstände, die Selbstgemachtes, Kräuterelexiere oder Kunsthandwerk anbieten.

Viele **Groß-Enzersdorfer Vereine, Institutionen, Wirtschaftstreibende und BürgerInnen** helfen mit, das Fest zu einem interessanten und unterhaltsamen Bogen vom Mittelalter bis zur Gegenwart der Stadtmauer zu machen. Details zum Programm unter *www.gross-enzersdorf.gv.at.*

Groß-Enzersdorf ist Mitglied der **Niederösterreichischen Stadtmauerstädte**. Gemeinsam begehen diese am 4. Oktober den Stadtmauernaktionstag mit unterschiedlichen Programmen. Näheres dazu unter *www.stadtmauerstaedte.at.*

Werfen Sie einen Blick hinter die Mauern. Es lohnt sich ….

DAS STADT MAUER FEST

Gross-Enzersdorf hat eine der längsten, noch gut erhaltenen Stadtmauern in Niederösterreich. Sie umschließt ein Gebiet mit über tausendjähriger Besiedelungsgeschichte. Diese Tatsachen will die Stadt Groß-Enzersdorf am 4. Oktober mit einem „Fest um die Mauer“ in den Fokus rücken.

Ein Fest,
- das einerseits den Charakter um Stadtmauern abgehaltener bunter Jahrmärkte wiederbelebt, - andererseits auf das historische Erbe hinweist
- sowie auf die Verantwortung, die das Leben mit einem solchen Baudenkmal mit sich bringt. War sie ein Symbol des Stolzes ihrer Bürger?

Warum hat Bischof Berthold von Wehingen sie errichten lassen? Bot sie tatsächlich Schutz vor Feinden? Erfahren Sie mehr über das, was wir durchqueren, an dem wir entlanggehen oder das wir täglich sehen, ohne es wahrzunehmen. **Es soll eine bunte und faszinierende Auseinandesetzung der Bewohner mit der Geschichte ihrer Stadtmauer sein und zwar:**
- mittels hochkarätiger Vorträge und Führungen mit Dr. Mazzakarini, Mag. Kovacic, Mag. Redl und Nachtwächter *(Scharfrichter)* Hans Leitgeb und mit einem Flüsterzelt;
- mit professioneller Musik, vom Mittelalter über Klassik, mit dem Geigen-Duo MaZsu, Suszana Ilievsky bis zum Saxtett Saxophon-Quartett;
- durch Soldaten, Händler, Marketenderinnen und Handwerker aus den **verschiedenen Jahrhunderten** mit dem Infanterieregiment Nr. 56 Colloredo;
- durch Wettbewerbe im Laufen, großes Bogenturnier mit Arduinnas Gefährten, Slackline, Schach, Cube dem Königsspiel und Boule;
- die Feuerwehr einst und jetzt;

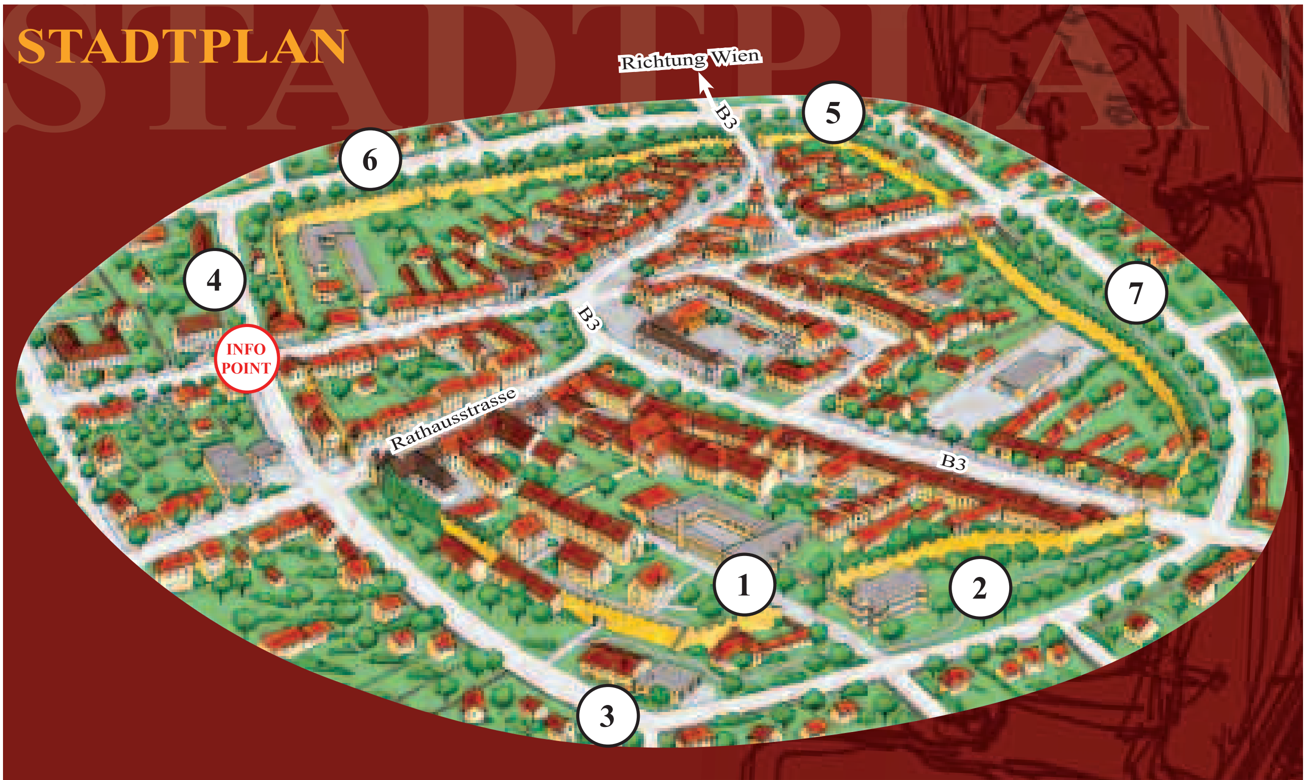
durch eine dampfbetriebene Maschine und einen Oldtimer;
- sowie durch Artisten, Theater, Tanz und Gaukeleien;
- mit Speis und Trank von lokalen Wirten,
- und vielen anderen Attraktionen wie Jahrmarktstände, die Selbstgemachtes, Kräuterelexiere oder Kunsthandwerk anbieten.

Viele **Groß-Enzersdorfer Vereine, Institutionen, Wirtschaftstreibende und BürgerInnen** helfen mit, das Fest zu einem interessanten und unterhaltsamen Bogen vom Mittelalter bis zur Gegenwart der Stadtmauer zu machen. Details zum Programm unter *www.gross-enzersdorf.gv.at.*

Groß-Enzersdorf ist Mitglied der **Niederösterreichischen Stadtmauerstädte**. Gemeinsam begehen diese am 4. Oktober den Stadtmauernaktionstag mit unterschiedlichen Programmen. Näheres dazu unter *www.stadtmauerstaedte.at.*

Werfen Sie einen Blick hinter die Mauern. Es lohnt sich ….

Bitte herausnehmen!



1 Hauptschule (links)
2 Hauptschule (rechts)
3 Feuerwehr
4 Reither Ring Kapelle
5 Karl Renner Ring
6 Reither Ring
7 Turm

PROGRAMM

NAME und Postleitzahl:	[illegible]

Programm	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	ORT
[illegible]				13:30		* 15:00					4
[illegible]						* 15:30					2
[illegible]							* 16:00				1
[illegible]								* 17:20			5
[illegible]							* 16:30				2
[illegible]								* 17:00			2
[illegible]											2
[illegible]											2
[illegible]											2
[illegible]											4
[illegible]											1
[illegible]		11:30									2
[illegible]					14:00						2
[illegible]											4
[illegible]											5
[illegible]											6
[illegible]											1
[illegible]		[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]				7
[illegible]						15:30					2
[illegible]											2
[illegible]			12:30		14:00		16:30				4
[illegible]											2
[illegible]											6
[illegible]										19:00	1

Legende			
1 – Hauptschule (links)	2 – Hauptschule (rechts)	3 – Feuerwehr	4 – Reither Ring Kapelle
5 – Karl Renner Ring	6 – Reither Ring	7 – Turm	Viel Spaß!
[illegible]	[illegible]	* = [illegible]	

Gemeinde Termine von Oktober bis Dezember

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Groß-Enzersdorf, im September 2014

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

Kulturbegeisterte kommen im Herbst wieder voll auf ihre Kosten. In dieser Ausgabe darf ich Ihnen die wichtigsten Veranstaltungen der Monate Oktober bis Dezember bekanntgeben. Genießen Sie die bevorstehenden schönen Herbsttage und die Adventzeit, bei der besonders die Adventmärkte vorweihnachtliches Flair in unsere Stadt zaubern.

Sämtliche Termine und die dazugehörigen Details finden Sie wie immer auf unserer Gemeindehomepage www.gross-enzersdorf.gv.at.

Generationen.Malen – Kunstwerkstatt

Freitag, 26. September 2014, 16.30 - 19.15 Uhr
und danach jeden Freitag von 16.30 - 19.15 Uhr
Hauptschule Groß-Enzersdorf, Werkraum – Nebeneingang zum Turnsaal

Sinn und Zweck ist es, die Lust und Freude am Kunsterlebnis zu wecken und die Kreativität zu fördern.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, ihre Kreativität auszuprobieren.
Auskünfte und Anmeldung bei Frau Susanne Stadler unter susanne.stadler@gmx.at

Vernissage „Das Leben"

Stefanie Widerlechner

Donnerstag, 2. Oktober 2014, 19.00 Uhr
im Kunst.Lokal - www.kunst.lokal.at

Großes Stadtmauerfest rund um die Mauer

Samstag, 4. Oktober 2014, 10.00 - ca. 20.00 Uhr

Eintritt FREI

Ausführliche Informationen erfahren Sie im Kulturbericht und auf der Extraseite „Stadtmauerfest"

Nachtwächterwanderung

mit Hans Leitgeb

Samstag,4. Oktober 2014, 18.00 Uhr
Samstag, 6. Dezember 2014, 16.00 Uhr
Treffpunkt: Hauptplatz/Burghof

Unkostenbeitrag: Erwachsene € 7,00 / Kinder bis 15Jahre € 5,00
Info/Anmeldung bei der Stadtgemeinde, Tel: 02249/2314 28

4. Marchfelder Halbmarathon - Groß-Enzersdorf

Sonntag, 5. Oktober 2014
Treffpunkt: Hauptplatz/Stadtsaal

Infos unter: www.grossenzersdorf.sportunion.at bzw. fam_mayr@gmx.at
oder Tel: 0676/425 0007 (Wolfgang Mayr)

Veranstaltungen im Kotter siehe Seite 35

Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, 2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 5

Bitte herausnehmen!

Marc Pircher

Freitag, 10. Oktober 2014, 20.00 Uhr, (Einlass 18.00 Uhr)

Stadtsaal Groß-Enzersdorf

Tickets bei Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf und Buchhandlung Alexowsky

Indonesien „Die Gewürzinsel Halmahera

Power Point Präsentation von Herrn Prof. Dr. Manfred Pintar

Freitag, 17. Oktober 2014, 19.30 Uhr

Heimatmuseum

1. Rutzendorfer Haflinger (Oldtimer) Treffen

Freitag, 17. bis Sonntag, 19. Oktober 2014

Feuerwehrhaus Rutzendorf

Weitere Infos unter www.Haflingertreffenrutzendorf.npage.at

Stadtrundgang durch Groß-Enzersdorf

mit Josef Redl und Leo Kölbl

Samstag, 18. Oktober 2014, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Hauptplatz/Stadtsaal

Unkostenbeitrag: Erwachsene € 5,00 / Kinder bis 15Jahre € 3,00
Info/Anmeldung bei der Stadtgemeinde, Tel: 02249/2314 28

Kabarett „Das ist ein Theater”

mit Heinz Marecek

Samstag, 18. Oktober 2014, 20.00 Uhr

Stadtsaal Groß-Enzersdorf

Tickets bei Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf und Buchhandlung Alexowsky

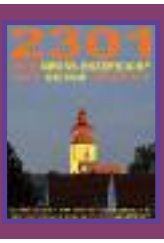
Volksmusikabend

Samstag, 18. Oktober 2014, 18.00 Uhr

Sonntag, 19. Oktober 2014, 17.00 Uhr

Franzensdorf, Buchleitner-Stadl

Preis p. P. € 20,00 (Musik, reservierter Sitzplatz, Heurigenplatte)
Reservierung unter Tel: 0681/813 18 459 Elisabeth Mayer



„2301. Das Buch”

Präsentation mit Rosemarie Isopp, Christine Frey, Martha Böck, Hannes Vogler, Herbert Eigner, u.v.a.

Donnerstag, 23. Oktober 2014, 19.30 Uhr

Stadtsaal Groß-Enzersdorf

Festakt zum Nationalfeiertag 2014

Freitag, 24. Oktober 2014, 19.00 Uhr

Stadtsaal Groß-Enzersdorf

mit der Musikschule Groß-Enzersdorf

4. Marsch rund um Rutzendorf

Sonntag, 26. Oktober 2014, 10.00 Uhr

Sportplatz Rutzendorf – anschließend Grillerei

5. Groß-Enzersdorfer Rotkreuz-Lauf

Sonntag, 26. Oktober 2014

Infos unter: www.roteskreuz.at Dienststelle Groß-Enzersdorf

Vernissage „Der Feuermaler"

Franz Würrer

Donnerstag, 6. November 2014, 19.00 Uhr

Im Kunst.Lokal – www.kunst-lokal.at

Komödie „Mein Freund Harvey"

Benefizveranstaltung von der Theatergruppe Essling

6., 7., 8. November 2014, um 19.30 Uhr

9. November 2014, um 16.00 Uhr

Pfarrsaal Groß-Enzersdorf

Kabarett „Wurscht und Wichtig"

Klimasch(m)utzkabarett mit Linhart und Bauernfeind

Samstag, 8. November 2014, 20.00 Uhr

Stadtsaal Groß-Enzersdorf

Tickets bei der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf und Buchhandlung Alexowsky

Vortrag über die Katastralgemeinden von Groß-Enzersdorf und Buchpräsentation „Die Insel und Herrschaft Sachsengang"

von Mag. Ing. Herbert Kovacic

Freitag, 14. November 2014, 19.30 Uhr

Heimatmuseum

Buchpräsentation „Die Zeit der Großen Suche"

mit Herbert Eigner und P-Music

Samstag, 15. November 2014, 19.30 Uhr

Pfarrkirche Probstdorf

Orgelkonzert in Franzensdorf

Mit Elke Nagl, Andreas Unger und Martin A. Strommer

Sonntag, 16. November 2014, um 17.00 Uhr

Pfarrkirche Franzensdorf

Eintritt FREI, Spende erbeten

Mixed Musical Memories

Unter der Leitung von Cornelia Meixner und Michael Schnell am Klavier

Samstag, 22. November 2014, 19.00 Uhr

Stadtsaal Groß-Enzersdorf

Tickets bei der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf und Buchhandlung Alexowsky

„Vom 1. bis zum 23. Hieb"

Wienerlieder mit dem „Duo Hertin-Strosl"

Sonntag, 23. November 2014, um 15.00 Uhr

Pfarrsaal Groß-Enzersdorf

Eintritt € 10,00

Adventmarkt der Pfarre Groß-Enzersdorf

Donnerstag, 27. November 2014 -
Sonntag, 30. November 2014

Pfarrheim Groß-Enzersdorf

Adventmarkt der Stadtgemeinde

Eröffnung Freitag, 28. November 2014, 18.00 Uhr
Kirchenplatz Groß-Enzerdorf
Öffnungszeiten jeweils Freitag bis Sonntag, 16.00 bis 22.00 Uhr

Krippenausstellung

28. November bis 21. Dezember 2014, Heimatmuseum
Eröffnung am 28. November 2014, um 19.30 Uhr
Die Ausstellung ist geöffnet:
Freitag jeweils von 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils 10.00 - 18.00 Uhr
Führungen von Frau Brigitte Steiner jeden Freitag um 15.00 Uhr und Samstag und Sonntag um 11.00 Uhr und 15.00 Uhr. Wochentags nach Vereinbarung 0676/879918799

Adventkonzert des Marchfeldchors

Sonntag, 30. November 2014, 17.00 Uhr
Stadtpfarrkirche Groß-Enzerdorf
Anschließend gibt es Weihnachtskekse und warme Getränke im Pfarrheim

Vernissage „Fotos 67"

Kristina Mensch & Günther Metzger
Donnerstag, 4. Dezember 2014, 19.00 Uhr
Im Kunst.Lokal – www.kunst-lokal.at

Adventfenster vor dem Gemeindeamt

Freitag, 5. Dezember 2014, ab 16.00 Uhr
vor dem Rathaus Groß-Enzersdorf
Für die Kleinen gibt es wieder Geschenke vom Nikolo. Zum Aufwärmen gibt es Punsch und Glühwein.

Adventkonzert

Ortsmusik und Kirchenchor Franzensdorf
Sonntag, 7. Dezember 2014, 19.00 Uhr
Montag, 8. Dezember 2014, 16.00 Uhr
Pfarrkirche Franzensdorf

Weihnachtslesung

mit Herbert Eigner
Freitag, 12. Dezember 2014, 19.30 Uhr
Heimatmuseum

Vorschau:

Das Marchfelder Neujahrskonzert

Konstantin Ilievsky wird dirigieren und Martin Sommerlechner wird mit Heiterem unterhalten.
Sonntag, 4. Jänner 2015, 19.00 Uhr
Tickets bei der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf und Buchhandlung Alexowsky

Ihr Bürgermeister

Stadtrat Gerhard Draxler

Soziale Wohlfahrt und Gesundheit

Werte Bewohnerinnen und Bewohner der Großgemeinde!

SANIERUNG EINER GEMEINDE-WOHNHAUSANLAGE

Die in den 50iger-Jahren errichteten Gemeindewohnhäuser Kaiser-Franz-Josef-Straße 20 und 22 wurden nachhaltig saniert. Ein wesentlicher Schwerpunkt, der nach rund zweijähriger Bauzeit abgeschlossenen Renovierungsarbeiten, war die umfassende thermisch-energetische Sanierung. Dadurch verringert sich auch der Heizwärmebedarf.
Geld – das sich die Bewohner ersparen.

Seit meinem Amtsantritt als verantwortlicher Stadtrat für Gemeindewohnungen war ein wichtiger Punkt meiner politischen Arbeit, die 60 Jahre alte Wohnhausanlage zu sanieren. Durch die Unterstützung durch Bürgermeister Ing. Hubert TOMSIC, die gute Zusammenarbeit der Stadt- und Gemeinderäte, wurde die Sanierung sofort nach Abschluss der Ausschreibungen für das obige Objekt im Gemeinderat mit einem Investitionsrahmen von € 800.000,– beschlossen. Nach dem schnellen Abschluss der Verhandlungen über die Förderung mit dem Land NÖ konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden.
Persönlich war es mir wichtig, die Wohnhausanlage nachhaltig durch Fenstertausch, Wärmedämmung der Fassade sowie verschiedener

Deckenplatten ökologisch zu sanieren, um eine deutliche Absenkung der Heizkosten und des Wärmebedarf zu erreichen und dadurch Mieter und Umwelt zu entlasten. Durch die Sanierung ist es gelun-

Stadtrat Draxler und Mieter des Hauses 20

Stadtrat Draxler und Mieter des Hauses 22.

gen, dass die Wohnhäuser jetzt zeitgemäßen Standards entsprechen. Mieterinnen und Mieter sind sichtlich zufrieden mit den durchgeführten Sanierungsmaßnahmen.
Familie Gajsek bringt es auf den Punkt: „Durch die Wärmedämmung ist es im Winter jetzt deutlich wärmer und im Sommer wesentlich kühler."
Besonders loben möchte ich die engagierte Mitarbeit der Mieterinnen und Mieter bei der Gestaltung der Balkone mit Blumenschmuck und Sichtschutz.
Ein herzliches Danke auch an die Mitarbeiter der Kläranlage und des Bauhofes, die mich bei zusätzlichen Bauarbeiten immer unterstützt haben.
Auch für mich war das Projekt eine große Herausforderung. Durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten und meiner Präsenz auf der Baustelle wurde das Sanierungskonzept „Kaiser-Franz-Josef-Straße 20 und 22" ein voller Erfolg und die budgetierten Gesamtkosten nicht überschritten.

ÜBERGABE VON 11 GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN

Am 26. August konnte Bürgermeister Ing. Hubert TOMSIC und Stadtrat Gerhard Draxler die zukünftigen Mieter eines neuen Reihenhauses bei der Schlüsselübergabe begrüßen. Die gesamte Anlage im Zentrum der Stadt wurde in Niedrigenergiebauweise errichtet.

v. links Herr Pfarrer GR Mag. Helmut RINGHOFER, Herr Dir. Mag. Raimund HAIDL, eine neue Mieterfamilie mit ihren Kindern, Herr LR Mag. Karl WILFING, Herr Bürgermeister Ing. Hubert TOMSIC und Herr Stadtrat Gerhard DRAXLER.

Rücklagen, öffentliche Förderungen und laufende Einnahmen decken die Sanierungskosten. Erfreulich für die Mieter und Mieterinnen, dadurch wird es keine weiteren Mietzinserhöhungen (außer Indexanpassungen) geben und die Mieten weiter leistbar bleiben. Dazu beitragen wird auch der geförderte Wohnbau in Groß-Enzersdorf und das Projekt „Startwohnungen".

SYSTEM : APART

Unser breit gefächertes Angebot enthält eine Vielzahl an Markenprodukten - für jeden Bedarf, Geschmack und jedes Budget.

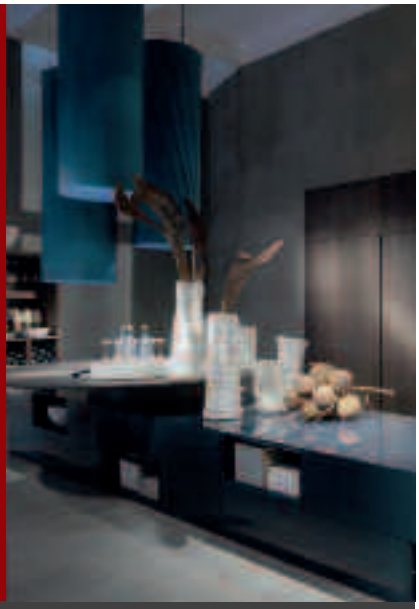
Um Ihnen die Orientierung zu erleichtern, haben wir drei „Pakete" für Sie geschnürt.

Am Beispiel unser

SYSTEM : APART
Gesamtkunstwerk Küche

Für manche unserer Kunden ist perfekte Funktionalität die allerhöchste Priorität bei der Planung einer neuen Küche. Für andere wiederum ist tadellose Design-Perfektion unverzichtbar. Für diese Liebhaber des Besonderen und der absoluten Individualität, liefert unser SYSTEM : APART die notwendigen Antworten.

Mehr Infos dazu erhalten Sie bei:
ALLES KÜCHE
- **Gr. Enzersdorf, Hauptplatz 9**
- **Wien, Siegesplatz 4**



ALLESKÜCHE

Weil Küche mehr ist als nur Kochen

■ STUDIO ENZERSDORF ■ STUDIO WIEN ■ WWW.ALLESKUECHE.COM

Für eine Reihe von populär-medizinischen Fachartikeln, die in unregelmäßigen Abständen in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden, konnte Herr Dr. Karl KÖCHER als Autor gewonnen werden. Für die fachliche Korrektheit der enthaltenen medizinischen Aussagen und Empfehlungen verbürgt sich der Autor.

Herr Dr. Karl Köcher ist Oberarzt an der 1. Med. Abteilung des SMZ Ost und als niedergelassener Facharzt für Innere Medizin, seit 1.4.1993 in Groß-Enzersdorf in seiner Ordination Kaiser-Franz-Josef-Straße 7 tätig.

CHOLESTERIN-TABLETTEN

2012 sind in Österreich laut Statistik Austria 33.931 Personen an Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems verstorben, das sind 42,7% aller Todesfälle. Die überwiegende Mehrzahl derselben geht auf Herzinfarkte, Schlaganfälle und deren Folgen zurück. Diese Krankheiten werden durch zu hohes Cholesterin begünstigt und ihre Häufigkeit kann durch Cholesterin-Senker vermindert werden. Somit stellt sich für jedermann die Frage, ob denn sein Cholesterin stimmt, weshalb dieser Wert auch in die Vorsorgeuntersuchungen Eingang gefunden hat. Ich möchte Ihnen daher eine Richtlinie vorstellen, die die amerikanischen Herzgesellschaften heuer herausgegeben haben.

Die neue Richtlinie betont die zentrale Stellung der Statine. Diese erkennen Sie, wenn sie den Wirkstoff auf der Packung suchen und dieser auf -statin endet (Also z.B. Simvastatin, Fluva-statin, Atorva-statin, etc.). Sonstige Fett-Senker sind Orchideen-Therapie, für deren Nutzen es wenig Beweise gibt. Statine werden vier Gruppen von Leuten empfohlen:

1. > 21-Jährige mit LDL-Cholesterin („Böses Cholesterin") > 190,
2. Zuckerkranke im Alter 40 - 75,
3. Personen mit Erkrankung der Herzkranzgefäße oder sonstiger Schlagadern,
4. Personen mit einem geschätzten Risiko einen Herzinfarkt oder Schlaganfall in den nächsten 10 Jahren zu erleiden von > 1:13 (7,5%).

Dieses Risiko lässt sich mit verschiedenen im Internet verfügbaren Kalkulatoren ermitteln.

Es wird dann noch unterschieden zwischen hochwirksamen und milderen Statinen, aber das, sowie das Herausklauben der Ausnahmen, die die Regel bestätigen, ist Sache der behandelnden Ärzte.

Und wo bleibt der natürliche Ansatz? Der ist jedermann empfohlen und er wird vielen helfen, erst gar nicht in die oben erwähnten vier Kategorien zu kommen oder diese mittels Änderung des Lebensstils wieder zu verlassen. Aber bedenken Sie immer: Die Welt ist ungerecht. Unsere Gene sind nach allem möglichen selektiert, aber nicht darauf, dass wir länger als 40 Jahre leben. Wenn Sie außer einem hohen Cholesterin auch noch hohe Triglyceride und ein wenig Übergewicht haben, sind Ihre Chancen, mit Diät und Sport Ihre Blutfette zu verbessern, recht gut. Ein schlanker Mensch mit normalen Triglyceriden wird hingegen ohne Tabletten wenig erreichen.

Im letzten Absatz noch ein paar Worte zu Datensicherheit und Nebenwirkungen. Der Patentschutz der meisten Statine ist seit mindestens 2 Jahren abgelaufen, dementsprechend sind die Marketing-Ausgaben der Industrie schon länger gesunken und der Geldfluss in die Taschen der Experten ist versiegt. Wir können daher von wenig Interessenskonflikten in den Kommissionen ausgehen. Die wesentlichste Nebenwirkung der Statine sind Muskelschmerzen, die allerdings auch in den Placebo-Gruppen diverser Studien auftraten. Das Risiko, diese zu bekommen, dürfte nach meiner Erfahrung und dem, was mir Onkel Google so verrät, zwischen 1:50 und 1:20 je nach Substanz und Dosis liegen. Diese und sonstige Nebenwirkungen sollten unbedingt mit dem behandelnden Arzt besprochen werden. Die recht häufigen Erhöhungen der Leberwerte sind in der Regel ohne Relevanz. Ein minimaler Einfluss auf die Nierenfunktion ist umstritten, Demenz und Krebs werden nicht beeinflusst, der Graue Star dürfte um ein Viertel häufiger auftreten, alle 2.200 Therapie-Jahre tritt ein Nervenschaden auf, und Schwangerschaft ist eine Kontraindikation. Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben und wünsche Ihnen stabile Gesundheit für viele Jahre.

BENEFIZVERANSTALTUNG

KTK Lampenfieber
spielt

„TOM, DICK UND HARRY"

zu Gunsten des
Groß-Enzersdorfer Sozialfond

Sonntag, 7. Dezember 2014

Beginn 18 Uhr
Kartenvorverkauf:
Freisingergasse 5, Mo - Fr 9 - 11 Uhr

WAS WAR LOS BEI DEN „GOOSTAVS" IN GROSS-ENZERSDORF DIESEN SOMMER?

Die Stadterneuerungsworkshops wurden zu Ende geführt – sehr zur Zufriedenheit von GOOSTAV. Denn mit deren Unterstützung wurde ein eigenes Jugendressort mit 2 jungen VertreterInnen gegründet. Diese werden während des weiterführenden Stadterneuerungsprozesses die Jugend von Groß-Enzersdorf im Beirat vertreten, und GOOSTAV wird weiterhin mit ihnen in Verbindung stehen. Es soll eine Sprachrohrfunktion mit den „außenstehenden" Jugendlichen hergestellt werden, damit auch ihre Mitsprache ermöglicht wird. So kann bei GOOSTAV ein weiterer Baustein für das heuer gesetzte Jahresmotto der Partizipation gesetzt werden.

Im Juli gab's eine Grillerei beim „Dokannerl". Dank einer Spende des Bürgermeisters für Verpflegung konnte bei einem zweiten Anlauf die Grillerei stattfinden. Auch wenn beim 2. Termin die Streetworker abermals der Regen überraschte, konnte das nicht die gesellige Runde von Jugendlichen unter dem Dach des „Dok-Annerls" beim Donau-Oder-Kanal stören. Liegestühle und ein Pavillon sorgten für eine gemütliche Stimmung, und der Duft vom Grill ließ das Wasser im Mund zusammenlaufen. Ein gelungener Abend, wie ihn auch die teilnehmenden Jugendlichen empfanden. Denn nicht nur Jugendliche aus verschiedensten Freundeskreisen kamen ins Gespräch, auch die Beziehungsarbeit der Streetworker zu den Jugendlichen konnte weiter verstärkt werden.

Nun, wo der Sommer schon vorbei ist, starten bereits Planungen für nächste Aktivitäten: Ein Kinoabend im Stadtsaal steht an, der Info-Buzzz innerhalb der Stadtmauer startet wieder nach einer Augustpause und ein Info-Abend für die Eltern steht im Oktober vor der Türe.

Achtung: Terminverschiebung des Info Abend auf 23. Oktober!

Für diesen Info-Abend sind auch die „älteren Generationen" aus der Gemeinde eingeladen. Alle BürgerInnen aus Groß-Enzersdorf können sich am 23. Oktober um 19 Uhr im Heimatmuseum über die Arbeit von GOOSTAV informieren, gerne auch kritische Fragen stellen oder einfach auf einen Plausch vorbeischauen. Die Streetworker stehen an diesem Abend für Rede und Antwort zur Verfügung und freuen sich über zahlreiche BesucherInnen.

Und wer GOOSTAV – Mobile Jugendarbeit noch nicht kennt: Diese fünf SozialarbeiterInnen sind im Marchfeld mit ihrem Bus unterwegs, um den Jugendlichen beiseite zu stehen. Sie unterstützen Jugendliche in ihrem Recht auf Platz im Öffentlichen Raum, sowie in allen Lebensbereichen und Anforderungen, die die Jugend so mit sich bringt.

Für mehr Informationen die Homepage von GOOSTAV: www.goostav.at oder per Mail an sarah@goostav.at bzw. info@goostav.at!

Bis zur nächsten Ausgabe der Groß-Enzersdorfer Nachrichten verabschiedet sich

Ihr StR Gerhard Draxler

Peter Cepuder (Leiter des Arbeitskreises; links), Michaela Stagl (5. von links), Martha Valek (vorne Mitte) und einige begeisterte Teilnehmerinnen.

QI GONG

Am 4. September trafen sich rund 40 Damen und Herren im Heimatmuseum um im Rahmen eines Vortrages von Martha Valek viel Interessantes über „Qi Gong" zu erfahren und Vorort auch gleich einige Übungen auszuprobieren. Qi Gong stammt aus China und spielt in der TCM (traditionelle chinesische Medizin) eine wichtige Rolle. Es handelt sich dabei um „Energie(Qi) arbeit (Gong)". Im Qi Gong wird versucht, das Qi zum Fließen zu bringen. Damit legt man die Grundlage für körperliches und seelisches Wohlbefinden. Das Qi (Lebensenergie) strömt dabei entlang der Meridiane (Energieleitbahnen) in unserem Körper in einem endlosen Kreislauf. Der Fluss der Lebensenergie wird reguliert und die Selbstheilungskräfte des Körpers werden aktiviert. Jede der Übungen unterstützt einen oder mehrere Meridiane (Energieleitbahnen) bei ihrer Arbeit. Die Ziele von Qi Gong sind die Aktivierung der Selbstheilungskräfte, somit eignet sich Qi Gong auch bei älteren Personen zur Verbesserung der Alltagsbewältigung und des Gesundheitsstatus.

Für Seniorinnen und Senioren konnte von der Gesunden Gemeinde zudem erstmals ein von der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf und der Initiative „Tut gut!" geförderten Kurs „Qi Gong 50+" unter der Leitung von Frau Valek gebucht werden. (Kursstart war der 25. September 2014, Pfarrheim Groß-Enzersdorf). Dieser Kurs ist bereits ausgebucht. Wenn Sie im nächsten Jahr einen Kurs „Qi-Gong" besuchen möchten, deponieren Sie bitte Ihr Interesse bei Martha Valek (0699/11324442) oder Michaela Stagl (0699/11273733).

Martha Valek vor ihrer „Organuhr"

MITWIRKUNG IN DER GESUNDEN GEMEINDE

Wir freuen uns über die Teilnahme aller interessierten und gesundheitsbewussten Mitbürgerinnen und Mitbürger an der Gesunden Gemeinde Groß-Enzersdorf, und laden Sie an dieser Stelle herzlich zu unserem Arbeitskreistreffen ein! Bei etwaigen Fragen und Anliegen in Bezug auf die „Gesunde Gemeinde Groß-Enzersdorf" können Sie uns gerne unter

michaela.stagl@aon.at
(Fr. Michaela Stagl) bzw.
peter.cepuder@aon.at
(Dr. Peter Cepuder) kontaktieren!

Arbeitskreistreffen 2014 – Gesunde Gemeinde Groß-Enzersdorf

Mittwoch, 15. Oktober,
18.00 - 19.30 Uhr
Ort: Praxis für Ganzheitliche Körperarbeit und Gesundheitspflege,
Kaiser-Franz-Josef-Straße 7

Stadtrat Ing. Andreas Vanek

Klimaschutz und Mobilitätsplanung

Werte MitbürgerInnen,

ein neues Schul- und Arbeitsjahr hat begonnen. Viel ist aber auch schon über den Sommer geschehen.

Der **RADWEG** in Oberhausen von der Schule zum Billa wurde nun endlich verkehrstechnisch abgenommen und konnte markiert werden. Auch die Überfahrt für Radfahrer und Fußgänger vor der Volksschule.

24 PARK & RIDE PLÄTZE

Nach den positiven Verhandlungen mit dem Regionalleiter des Raiffeisen Lagerhauses (ich habe in der letzten Ausgabe berichtet) hat der Gemeinderat dem Vertrag zugestimmt, Hinweisschilder wurden aufgestellt und die Anlage der Öffentlichkeit übergeben.

Wichtig: nur auf den gekennzeichneten Plätzen ist das Parken erlaubt. Alle anderen Flächen sind private Kundenparkplätze des Lagerhauses und ein Dauerparken wird als Besitzstörung geahndet!

Im Rahmen des Projekts

LEITSYSTEM

wurden die Infopoints und das „Tor zum Marchfeld" aufgestellt.
Es war für mich – und letztendlich auch für alle Mitglieder des Stadtrats – selbstverständlich, diese Informationen ALLEN Ortschaften zukommen zu lassen. Es ist ja nicht nur eine Serviceleistung für Touristen, sondern auch für alle BewohnerInnen. Die Aufstellungsorte wurden mit den Ortsvorstehern begangen (Ausnahme Franzensdorf wegen eines familären Todesfalls). Die Planungsfirma hat alle Gewerbetreibenden zu einer Informationsveranstaltung über die Werbemöglichkeiten am Infopoint eingeladen. Ich habe diese in den Groß-Enzersdorfer Nachrichten ebenfalls angekündigt und mehrfach darüber berichtet. Es tut mir leid, wenn es noch immer jemand nicht gewusst hat. Aber bei einer Neufolierung (Mindestdauer 1 Jahr) gibt es wieder die Möglichkeit mitzumachen. Wegweiser zu abseits gelegenen Firmen werden – laut Planung des erfahrenen Raumplanungsbüros – in den nächsten Wochen folgen. Dann werden auch die alten Wegweiser entfernt, und die Stadteinfahrt nach Groß-Enzersdorf ein schöneres Gesicht bekommen.

Um das alltägliche

VERKEHRSCHAOS VOR DER VOLKSSCHULE

in Groß-Enzersdorf in den Griff zu bekommen, habe ich im August einen Verkehrsgipfel mit der Frau Direktorin, VertreterInnen des Elternvereins, der Busunternehmen, der Polizei, der Gemeindeverwaltung und dem Herrn Bürgermeister einberufen. Es wurden daraufhin versuchsweise zwei Einbahnregelungen in der Roseggerstrasse ab der Kaiser-Franz-Josef-Straße zur Ziegelofenstraße und in der KFJ-Straße selbst Richtung Busbahnhof verfügt.
Es sollte dies eine Testphase sein, in der – auch mit umgekehrter Fahrtrichtung in der KFJ-Straße – Erkenntnisse gesammelt werden. Leider wurde uns von der BH mitgeteilt, dass der Bürgermeister dies nicht verordnen darf. Wir sind um Lösungen bemüht.
Der Bereich Robinienweg – Am Spitz – Ahornweg in Franzensdorf war einer der wenigen Siedlungsbereiche, in dem noch keine

30ER ZONE

verordnet war. Diese wurde nun erlassen. Die Tafeln werden in Kürze aufgestellt.

Die Fahrzeiten der

SCHULBUSSE

haben wir in den letzten Jahren in mehreren Verhandlungsrunden angepasst. Ein weiterer, wichtiger Punkt konnte heuer umgesetzt werden. Der von Wien nach Groß-Enzersdorf um 13.10 Uhr ankommende Bus, der dann in die Ort-

schaften weiterfährt, hält nun auch in der Haltestelle „Stadtmauer", damit ihn die SchülerInnen aus dem Gymnasium sicher erreichen.
Die im täglichen Leben immer mehr an Bedeutung gewinnende Telekommunikation über

BREITBANDNETZE

(Internet, Datenaustausch)
kann auch in kleinen Ortschaften ohne gute Infrastruktur neue Möglichkeiten bieten.
Da aber Netzbetreiber den Ausbau nach streng wirtschaftlichen Kriterien betreiben, und kleine Ortschaften nur versorgen wenn es dafür Förderungen gibt, hat der Gemeinderat eine von mir eingebrachte Resolution verabschiedet, in der die zuständigen Ministerien aufgefordert wurden, diese Fördergelder ehebaldigst auszuschütten.
Noch ohne Förderungen wird allerdings in nächster Zeit in Neu- und Oberhausen ausgebaut, wodurch den BewohnerInnen dort schnellere Internetanschlüsse angeboten werden können.

Nachdem der Sommer heuer ja leider auf einen Montag gefallen ist, wünsche ich Ihnen wenigsten einen angenehmen Herbst.

Andreas Vanek
klimastr@gross-enzersdorf.gv.at

Im Zusammenhang mit dem kommenden Wintermonaten bitten wir Sie Ihre Fahrzeuge auf den öffentlichen Flächen so abzustellen, dass eine problemlose Schneeräumung bzw. Streuung möglich ist (z.B. parkende Autos nur auf einer Straßenseite, etc., damit für den Plug genügend Fahrbreite verbleibt). Sie helfen uns damit den Winterdienst reibungsloser zu gestalten.
Bitte beachten Sie in der kommenden kalten Jahreszeit, dass lt. §93 der Straßenverkehrsordnung (StVO). Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen in der Zeit zwischen 6 und 22 Uhr von Schnee und Glatteis befreit werden müssen.

Ihr Partner für steuerliche Probleme!
Kostenlose Erstberatung bei

Mag. Dr. Harald MACHACEK
Steuerberater – Wirtschaftstreuhänder – Unternehmensberater

2301 Groß Enzersdorf,
Rathausstraße 2-4/1/3
office@machacek-steuerberater.com

Tel.: 02249/3620
Fax DW 19
www.machacek-steuerberater.com

Bilanzierung • Steuererklärungen • steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung • Buchhaltung • Lohnverrechnung • EDV-Beratung • Unternehmensberatung

DER FRISCHE MARKT
GROSS-ENZERSDORF

Wir bedanken uns recht herzlich für Ihren zahlreichen Besuch unserer Veranstaltungen und hoffen Sie auch weiterhin jeden Samstag begrüßen zu dürfen.

Unsere nächsten Events bis Jahresende 2014

Erntedank und Sturmfest, 27.09.2014

Oktoberfest, 04.10.2014

Kürbisfest, 18.10.2014

Martini und Jungweinpräsentation, 08.11.2014

Wild und Jagdfest mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Obersiebenbrunn, 22.11.2014

Gratis Parkplätze im Burghof

Das Frischemarkt-Team freut sich auf ihren Besuch!!
Jeden Samstag von 8-12 Uhr am Hauptplatz in Gross-Enzersdorf

www.derfrischemarkt.at /DerFrischeMarktGrossEnzersdorf

Stadtrat Michael Rauscher

Wirtschaft und Tourismus

„BETEILIGEN SIE SICH AN DER GESTALTUNG DER ZUKUNFT VON GROSS-ENZERSDORF!“

Ich lade alle Wirtschaftstreibenden, aber auch alle anderen interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv bei der Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde einzubringen.
Die Projektgruppe „Zentrum und Wirtschaft” beschäftigt sich im Rahmen der Stadterneuerung mit der Umsetzung von Ideen der Zentrumsgestaltung und der Wirtschaftsbelebung.
Nur wenn Sie dabei sind, können Ihre Anregungen und Ideen auch einfließen.

Interesse an aktiver Bürgerbeteiligung? Dann melden Sie sich bei mir (michael.rauscher@vpge.at oder 0664/3026646) oder kommen Sie zum nächsten Workshop.
Ich freue mich auf Ihre Ideen und Anregungen.

E-MOBIL MACHT SCHULE

Zu den erfolgreichen Pilotprojekten der eco-plus und der Fahrschule Easy Drivers – Skarabela mit BG/BRG Groß-Enzersdorf (Dir. Mag. Manfred Windisch) und der Hauptschule Groß-Enzersdorf (Dir. Dipl.-Päd. Michael Paternostro) gratulierte Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. Bei diesem Projekt soll den Jugendlichen die e-mobilität näher gebracht, und die Scheu davor genommen werden.
DI Oliver Danninger von der eco-plus und DI(FH) Niko Skarabela konnten die SchülerInnen in kurzweiligen Vorträgen, unterstützt mit praktischen Fahrübungen auf Elektro-Fahrzeugen begeistern.

Foto: Sylvia Skarabela

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und stehe Ihnen für Anregungen und Fragen zur Verfügung.

Ihr
StR Michael Rauscher

KLANGMASSAGE
Tiefenentspannung
Stressabbau
Loslassen
Peter Hess-
Klangmassagepraktikerin
Mag.Maria Hiraoka
Koppelweg 11
2301 Probstdorf
02215/2714
0650/3773 082
www.tanzundklang.com

Stadtrat Karl Pfandlbauer

Infrastruktur

Werte Bürgerinnen und Bürger!
Zunächst verleihe ich meiner Hoffnung Ausdruck. Sie und die Ihren sind gesund aus dem Urlaub zurückgekehrt. Mögen Sie jetzt nicht das Problem haben, in der Ferne zusätzlich erworbene Pfunde nun wieder herunterstrampeln zu müssen. Wenn doch, dann wünsche ich Ihnen viel Glück, dies bis Weihnachten zu schaffen. Schließlich gilt es, Platz für die dann anstehenden Christkindlkalorien zu schaffen. Also, ich trainiere alljährlich das Sommerurlaub-Übergewicht noch vor dem Weihnachtsübergewicht (beinahe) wieder herunter.

KREISVERKEHR

(In der Farbenlehre wird Orange Optimismus und Lebensfreude zugeschrieben und Optimismus und Lebensfreude empfinde ich bei diesem Thema).
Im Juni wurde am Gemeindeamt ein Projekt zur Neugestaltung des Kreisverkehrs zwischen Groß-Enzersdorf und Wien eingereicht. Dieser glich bis dato ja eher der Miniaturausgabe eines begrünten Atomtestgeländes. Für die Neugestaltung gibt es Zusagen auf entscheidende finanzielle Unterstützung durch das Land Niederösterreich. Das von einem Personenkomitee erarbeitete Projekt muss aber zuvor von der Gemeinde offiziell beim Land eingereicht werden. In einer Sitzung des davor wiederum zu befassenden Ausschusses wurde die Angelegenheit grundsätzlich positiv beurteilt. Es besteht somit die berechtigte Hoffnung, dass die Sache nun auch im Gemeinderat abgesegnet – und tatsächlich beim Land eingereicht wird.
Dies würde bedeuten, dass im kommenden Frühjahr ein Kreisverkehr entsteht, dessen Gestaltung unserer Gemeinde würdig ist.

HUNDEFREILAUFZONE

(Hunde haben viele Farben. Da ich die Vielfarbigkeit unserer geliebten Vierbeiner aber nicht mit nur einer Farbe erfassen kann, habe ich mich im Folgenden für Grün entschieden, denn alle Hunde sind gerne im Grünen – nehme ich an).
Immer öfter wird der Wunsch nach einer Hundefreilaufzone geäußert. Ich bin einer der Hiesigen Aborigines (ein „Hiesiger" ist einer aus dem Ort und Aborigines sind Australische Ureinwohner. Australia wird aber ohnehin gerne mit Austria verwechselt und daher passt diese Bezeichnung). Ich kenne unsere Großgemeinde also seit einer Zeit, da selbst die Stadt Groß-Enzersdorf noch ein verträumtes Bauerndorf war. Vor diesem Hintergrund waren meine ersten Gedanken zu diesem Thema bis dato immer eher in Richtung: „Was heißt Freilaufzone? Lassen's das Hunderl halt laufen."
Mittlerweile haben wir jedoch die 10.000-Einwohner-Grenze überschritten und in der Stadt Groß-Enzersdorf sucht man Bauern **leider** bald mit der Lupe (von wegen Bauerndorf). Die Gemeinde ist also längst so stark verbaut, dass Hunde zum Thema wurden.
Im Gegensatz zum Kreisverkehr gibt es bezüglich Hundefreilaufzone aber noch kein konkretes Projekt, ich werde also entsprechende Überlegungen auf Gemeindeebene anregen.
Eine Hundefreilaufzone ist zwar nicht unbedingt eine Straßenbaumaßnahme, ich werde aber nun einmal immer öfter darauf angesprochen und es ist lähmend, statt einer Antwort jeweils nur eine Zuständigkeitsdebatte abzuliefern.

Natursteinverlegung und -handel

Außerdem bewegen sich unsere Hunde mangels Freilaufzone zwangsläufig fast ausschließlich auf Straßen, woraus sich ja doch ein Interesse des Straßenbaustadtrats, ableiten lässt.
P.S.: Leider nicht immer, aber immer öfter verwenden auch bei uns Hundebesitzer brav das berühmte Sackerl fürs G….
Diesen Hundehaltern hiermit ein herzliches Dankeschön.

WASSER IM KELLER

(Da gibt es bezüglich der Schriftfarbe wohl keine Frage – Wasser ist blau (zumindest in unserer Vorstellung).
Dieser Sommer wird in die Annalen wohl weniger mit Hitzeperioden eingehen, sondern eher durch regelmäßige Starkregenfälle (der Teil „Annal" des Wortes Annalen erinnert an „Anal" – medizinisch für After, also jenem Ort, an welchem der vergangene Sommer zumeist angesiedelt schien).
Die Starkregenfälle führen mit (un)schöner Regelmäßigkeit zu feuchten –, wenn nicht überhaupt gleich überschwemmten Kellern. Viele Einwohner sehen den Grund dafür einzig im mangelnden Abfluss des Wassers von der Straße, auf Grund unzureichender Sickerflächen bzw. Sickerschächte oder wegen irgendwelcher Mängel im Kanalsystem.
In manchen Fällen wird das auch wirklich so sein. Hier kann ich nur anbieten, sich an die Gemeinde zu wenden. Diese wird den Sachverhalt prüfen und für den Fall, dass der Grund ihres Problems tatsächlich im Bereich der Gemeinde liegt, die entsprechenden Maßnahmen veranlassen. So weit es meine Befugnisse erlauben, unterstütze ich sie dabei gerne.
Manchmal jedoch, so leid es mir tut, dies sagen zu müssen, tragen Sie aber zumindest eine Mitschuld, wenn Ihr Keller nach Starkregen feucht oder überflutet ist.

Nach dem Motto „kleine Ursache – große Wirkung" sollten Sie folgendes überprüfen:

- Ist die Versickerungsfläche vor ihrem Haus wirklich noch als solche in Funktion? Oder haben Sie diese vielleicht zubetoniert bzw. sonst wie verdichtet und somit deren eigentlicher Funktion beraubt? (ausgenommen Straßen mit Abwasserkanal).
- Sind die Dachrinnen bzw. deren weitere Abläufe bis hin zur Sickergrube frei?
  Die Wirkung einer verstopften Dachrinne wird stark unterschätzt.
- Ist die Sickergrube versottet?
- Hat sich durch Senkungen des Erdreiches seit Fertigstellung des Hauses mittlerweile ein Gefälle hin zur Kellerwand ergeben?
- Ist der Wasserablauf bzw. Sickerschacht am unteren Ende ihrer Garagenabfahrt, so die Garage im Keller ist, genügend aufnahmefähig oder eventuell verlegt?

APROPOS WASSER – BRAVO FEUERWEHR

(Wenn es um die Feuerwehr geht ist die Schriftfarbe wie zuvor beim Wasser, wohl keine Frage und zwar diesmal Rot).
Was die Damen und Herren unserer Feuerwehren auf Grund zahlreicher Unwetter im vergangenen Sommer geleistet haben ist einmalig. DANKE!
Da gab es Zeiten, zu denen die sich wohl besser gleich mit den Stiefeln ins Bett gelegt hätten. Vielleicht haben das manche ja sogar getan. Der Volksmund behauptet, wenn man eine bestimmte Sache mit angezogenen Stiefeln macht, dann ist das Ergebnis ein Bub. Mir stellt sich hier allerdings die Frage wie das eigentlich ist, wenn Sie dabei die Stiefel an hat.
Nun in neun Monaten wissen wir ja vielleicht mehr und Nachwuchs braucht unsere Feuerwehr ohnehin.

Nochmals Danke ihr Feuerwehrdamen und Herren.

Bis zum nächsten Mal,
mit freundliche Grüßen
StR Karl Pfandlbauer

QENGAJ Haustechnik
Gas-Wasser-Heizung

QENGAJ – Haustechnik e. U.
Carl Moll-Gasse 6
2301 Oberhausen
02215/20147
qengaj@aon.at
www.qengaj-haustechnik.at

Unser Extra:

Nachbarschaftsbonus:

Im gesamten Gemeindegebiet von Gross-Enzersdorf:
• keine Wegzeit-Verrechnung • massgeschneiderte Sonderangebote • kostenloser Erstbesuch mit Beratungsgespräch

Dipl.-Päd. Monika Obereigner-Sivec

Bürgerservice

ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG

Die Ausschreibung des Lichtservices für Groß-Enzersdorf läuft und soll mit 2015 starten. Lichtpunkte werden saniert bzw. erneuert und auf energiesparende Lampen ausgetauscht. Noch bevor dieses Projekt startet, werden in den kommenden Wochen weitere notwendige Ergänzungen im Bereich der öffentlichen Beleuchtung vorgenommen.

FRIEDHÖFE

Für die Friedhöfe in Groß-Enzersdorf, Probstdorf und Oberhausen wurde im Stadtrat die **Errichtung von Urnennischen** beschlossen. In Groß-Enzersdorf und Probstdorf sind diese bereits errichtet. An der Urnenwand in Oberhausen wird gearbeitet. Sollten Sie Interesse an einer Urnennische haben, wenden Sie sich bitte an Frau Ryva unter 02249/2314 DW 12 bzw. rosemarie.ryva@gross-enzersdorf.gv.at.
Derzeit werden auch die Schriftzüge auf den Gedenksteinen für Kriegsopfer auf den Friedhöfen in Oberhausen, Franzensdorf, Mühlleiten und Groß-Enzersdorf erneuert, sowie die Gedenktafel für den Pfarrer Leidenfrost in Franzensdorf saniert.
Der Vorplatz und der Zugang zur **Aufbahrungshalle in Groß-Enzersdorf** ist in die Jahre gekommen. Durch Frostaufbrüche und andere Schäden bestand akute Sturzgefahr. Der **Vorplatz wird derzeit saniert** und mit Pflastersteinen neu gestaltet. Für die Aufbahrungshalle wurden w**eitere Sessel angeschafft**, um so für mehr Sitzmöglichkeiten bei Begräbnissen zu sorgen.

ORTSBILD – GRÜNRAUM

Die Herbstmonate nahen und das Laub fällt von den Bäumen. Die Mitarbeiter der Stadtgemeinde sind bemüht die Laubbeseitigung rasch durchzuführen. Möchten Sie unterstützend eingreifen und für rasche Laubentfernung vor Ihrem Anwesen sorgen? Die Mitarbeiter stellen Ihnen gerne Säcke zur Verfügung und holen die befüllten Säcke zur Laubentsorgung wieder ab. Bitte melden Sie sich einfach bei Herrn Pokorny unter 0664/4000 790.

In den **Sommermonaten** wurde der **Stadtbrunnen** durch Unterstützung von Gemeindemitarbeitern **saniert**, sodass dieser bis zu einer Neuplanung des Parks wieder sprüht. Leider hat es Lieferschwierigkeiten des Begrenzungszaunes gegeben. Aus diesem Grund konnte das Baugitter noch nicht entfernt werden. In den kommenden Tagen wird aber auch dieses verschwinden und ein niedriger Begrenzungszaun für Sicherheit sorgen.

In vielen Bereichen unserer Großgemeinde werden leider Mülltonnen (dauernd und nicht nur am Tag der Müllabfuhr) oder andere Gegenstände (Holz, …) vor dem Haus gelagert bzw. abgestellt, was grundsätzlich einer Genehmigung bedarf und bei Mülltonnen, etc., nicht gestattet ist. Darunter leidet unser Ortsbild. Sorgen Sie daher dafür, dass Ihre **Mülltonnen** – wie **vorgesehen – auf dem eigenen Grund abgestellt** sind. **Machen wir gemeinsam Groß-Enzersdorf noch schöner.**

Seitens der Stadtgemeinde wurden **weitere 20 Gassi-Sackerl-Ständer**

angeschafft, die in den nächsten Wochen im Ortsgebiet montiert werden. Ich darf alle Hundebesitzer bitten diese auch zu nutzen und so für ein sauberes Ortsbild zu sorgen. Gleichzeitig wird auch an einer **Hundeauslaufzone für Groß-Enzersdorf** geplant. Derzeit laufen die Überlegungen betreffend Standortwahl.

KINDERSPIELPLÄTZE

Durch die bevorstehenden Baumaßnahmen wird der Kinderspielplatz in Rutzendorf im Herbst auf die gegenüberliegende Straßenseite verlegt. Gleichzeitig soll, sofern es die Witterung noch zulässt eine Nestschaukel am Spielplatz Neu-Oberhausen montiert werden. In Oberhausen haben die ersten Gespräche für die Neuerrichtung eines Spielplatzes im Bereich der Volksschule stattgefunden. Am **Spielplatz „Lobau" wird ein Generationenspielgerät montiert**, das von Erwachsenen und Kindern genutzt werden kann.

WEICHES WASSER UND BAUARBEITEN ORTSWASSERLEITUNG

Mitte 2015 wird seitens der EVN-Wasser weiches Wasser (10 - 12° dH) geliefert werden, was eine wesentliche Verbesserung der Wasserqualität des Ortswassers bedeutet. Die Teilerweiterung der Ortswasserleitung in Oberhausen/Wittau steht vor der Fertigstellung. Wenn Sie Fragen zur Ortswasserleitung haben, wenden Sie sich bitte direkt an Frau Ing. Müllner unter 02249/2314 DW 16.

Einen schönen Herbst wünscht

Vizebürgermeisterin
Monika Obereigner-Sivec

Bauunternehmen
JO-JO KG

Raasdorferstraße 12
2301 Groß–Enzersdorf

Mobil: 0650/820 67 23
Tel.: 02249/21550
Fax.: 01/25330337874

E-Mail:bau.jojo@gmx.at

- Neu- Um- Zubau
- Fassaden
- Trockenbau
- Gartenzäune
- Plattenverlegung
- Schwimmbecken

www.jojobau.at

Stadtrat Herbert Eigner

Finanzen

ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

In der letzten Aussendung habe ich ausführlich über das Entwicklungskonzept für Betriebs- und Wohngebiete berichtet. Mit diesem Konzept beschäftigen sich nicht nur die Gemeindevertreter, sondern auch sehr engagierte Bürger unserer Gemeinde. In den nächsten Monaten werden auch Studenten der Universität für Bodenkultur im Rahmen ihrer Ausbildung dieses Projekt begleiten. Das Ergebnis ihrer Semesterarbeit wird mit einer Präsentation vorgestellt.
Ich freue mich schon sehr auf diese Zusammenarbeit, sowie neue umsetzbare Ideen und Ergebnisse für die Entwicklung in unserer Gemeinde.

HALS-NASEN-OHREN-FACHARZT
Dr. GERALDINE MEISSNER
Österreichisches Ärztekammerdiplom für Homöopathie
Homöopathie:
Zur Stärkung des Immunsystems
Bei vielen Erkrankungen einsetzbar
HNO-Untersuchung
Hörtest
Wahlarzt für alle Kassen
2301 Groß-Enzersdorf, Esslinggasse 7
Termine unter 02249/3208

BAUGRUNDVERGABE

In den vergangenen Monaten konnten wieder einige Bauplätze in der Katastralgemeinde Probstdorf vergeben werden. Derzeit verfügen wir noch über einen kleinen Rest von Baugründen (8 Bauplätze). Falls Sie Interesse haben, können Sie schriftlich um Zuweisung eines Gemeindegrundes ansuchen. Jedes Ansuchen ist an die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf zu richten und muss Name, Wohnadresse und Telefonnummer enthalten.

SPRECHSTUNDE

Falls Sie Fragen haben zu: Ratenvereinbarungen, Löschungserklärungen, Bauplatzansuchen, Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan, stehe ich Ihnen gerne persönlich bei der nächsten Sprechstunde am Montag, 13. Oktober 2014 – von 17.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung. Telefonisch bin ich über das Bürgerservice unserer Gemeinde erreichbar: 02249/2314.

Mit freundlichen Grüßen
StR Herbert Eigner

Stadtrat Dr. Peter Cepuder

Liegenschafts-verwaltung

3.000 SCHRITTE FUR IHRE GESUNDHEIT

Im Frühjahr des heurigen Jahres konnte ich durch freundliche Unterstützung der Raika Orth an der Donau eine Parkbank im Bereich der Stadtmauer aufstellen, die speziell für jene Bürgerinnen und Bürger, die sich zur körperlichen Ertüchtigung dem 3.000 Schritte Weg rund um die Stadtmauer widmen, eine gute Möglichkeit für eine kurze Ruhepause darstellt.
Die Stadtgemeinde ist dem Beispiel gefolgt und hat nun weitere Bänke rund um die Stadtmauer aufstellen lassen. Es sollte somit daher zumindest das Defizit der fehlenden Straßenmöblierung rund um die Stadtmauer behoben sein.

OPTIMIERUNG DER RADVERKEHRSANLAGEN IN GROSS-ENZERSDORF

Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit an der Universität für Bodenkultur Wien war es mir möglich, eine Studentengruppe zu finden, die im Rahmen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit eine Variantenanalyse zur Optimierung der Radwegerschließung zwischen der U-Bahn Station Wien-Seestadt und der Versuchswirtschaft Groß-Enzersdorf durchgeführt hat.
Die wissenschaftliche Aufgabenstellung beinhaltete die Ausarbeitung einer geeigneten Route für die Radverkehrserschließung (RVE) von der U-Bahn-Station Seestadt zur Versuchswirtschaft der BOKU in Groß-Enzersdorf, um das Radfahren für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende attraktiver zu machen.
Die Ergebnisse der Studie lassen auch Rückschlüsse über mögliche Qualitätssteigerungen der Stadtler-Radwege zu. Die Entfernung zwischen dem Groß-Enzersdorfer Busbahnhof und der U2-Endstation „Seestadt" beträgt etwa 5,3 km, also eine Distanz, in der sich vor allem in Stoßzeiten das Radfahren sicher als Alternative zum „Staustehen" entlang der Wiener Einfahrtsstraßen anbietet und sogar zur Fitness beiträgt.
Mithilfe der vor Ort von den Studentinnen und Studenten gesammelten Daten wurde eine Variantenanalyse durchgeführt, d.h. die Strecken und Knotenpunkte anhand von Indikatoren wie etwa das Organisationsprinzip, der Erhaltungszustand der Straße, Bodenmarkierungen, Straßenbeleuchtung und Querungshilfen bewertet und schriftlich ausgearbeitet. Es konnte daher eine objektive Bewertung der Varianten erfolgen.
Es hat sich gezeigt, dass die direkteste, mit der Hauptverkehrsroute parallelgeführte Variante (Variante A) durch die entsprechende Ausführung der Radverkehrsanlagen über den Streckenbereiche und Kreuzungspunkte im Vergleich zu den durch die Wohngebiete geführten Varianten zu bevorzugen ist.
Es sind aber noch Verbesserungsmaßnahmen zur verkehrssicheren Gestaltung (wie z.B. Schließung bestehender Lücken im Radverkehrsnetz erforderlich u.a.) und Erhöhung der Qualität des Radverkehrs erforderlich.
Ihr Peter Cepuder

Hans Teufel
Steinmetzmeister
und Bestatter GmbH

Beratung im Trauerfall - Überführungen im In- und Ausland
Organisation und Durchführung von Begräbnissen – Exhumierungen
Grab- und Gruftanlagen - Renovierungen - Inschriften
Vergoldungen - Vasen und Laternen **erreichbar von 0 – 24 Uhr**

1210 Wien, Stammersdorferstraße 218
2301 Groß-Enzersdorf, Prinz Eugenstraße 2
Tel. + Fax 01/2923661, 02249/2377 **hans.teufel@utanet.at**
Mobil 0664/3713395, 0664/1420197

FRANZENSDORF

Liebe FranzensdorferInnen!

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens wurde der Freiwilligen Feuerwehr Franzensdorf am 6. Mai 2014 eine Urkunde des Landes Niederösterreich überreicht.
Ein weiteres freudiges Ereignis gibt Anlass zum Feiern, nämlich der baldige Spatenstich zum Bau des neuen Feuerwehrhauses in Franzensdorf. Mit dem modernen Neubau werden auch getrennte Umkleide- sowie Reinigungsmöglichkeiten für Geräte und Mannschaft geschaffen.
Deshalb lädt die FF Franzensdorf anlässlich ihres 125-jährigen Bestehens und des Spatenstiches zum Neubau alle recht herzlich zur Jubiläumsfeier am
11. Oktober 2014 ab 11.00 Uhr ein.
Veranstaltungsort ist der Standort des zukünftigen Feuerwehrhauses.
Das Programm sieht folgendermaßen aus:
11.00 Uhr: Hl.Messe im Festzelt
12.00 Uhr: Festakt und Spatenstich anschließend Frühschoppen mit der Ortsmusik Franzensdorf

Am 12. Juli 2014 fand eine Atemschutzinspektionsübung der FF Franzensdorf statt. Zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr waren anwesend. Überwacht wurde diese Aktion von BR Leopold Brandstätter, OBI Alfred Horak und HBI Martin Krenn.

Am Friedhof wurde das große Kreuz bereits gereinigt und die Schrift erneuert. Das Grab des Pfarrers Leidenfrost wird bis 1. November 2014 fertiggestellt und eine Gedenktafel wurde in Auftrag gegeben.

Auf meine Initiative wurde von der Gemeinde für die Kirchenallee ein Unterflurhydrant und eine Schlauchtrommel angeschafft, damit die Bewässerung der Bäume und Sträucher leichter zu bewerkstelligen ist.

Der Brunnen am ehemaligen Waschplatz wird von der Feuerwehr und der Gemeinde nach den gesetzlichen Richtlinien in Stand gesetzt. Somit steht ein weiterer Löschbrunnen für die Feuerwehr zur Verfügung.

Ich möchte mich bei der Gemeinde Groß-Enzersdorf bedanken, dass die Pflege der Grünflächen heuer so gut geklappt hat. Da unser ständiger Gemeindearbeiter aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen ist, hat uns die Gemeinde Herrn Mario Brandstätter zur Verfügung gestellt, der sich mit viel Einsatz um ein schönes Ortsbild bemühte. Vielen Dank!

Abschließend wünsche ich der FF Franzensdorf noch eine tolle Jubiläumsfeier mit vielen Gästen und einen reibungslosen Neubau des Feuerwehrhauses!

Mit freundlichen Grüßen
OV Zoltan Sarka

MÜHLLEITEN

Zur Einleitung möchte ich mich bei all jenen bedanken, die das Gassi-Sackerl-System nutzen. Der Großteil der HundebesitzerInnen nimmt dieses auch in Anspruch und sie helfen so unser Mühlleiten schön zu halten.

Leider müssen wir wieder alle für Sachschäden aufkommen, die Einzelne mutwillig verursacht haben. Ich appelliere erneut an die Traktor- und StaplerbesitzerInnen, den Mut aufzubringen und für ihre Schäden gerade zu stehen, die sie am Zaun am Strauchschnittplatz verursachen. Ich kann mir weitaus sinnvollere Ausgaben unserer Steuergelder als die Reparatur des Zauns am Strauchschnittplatz vorstellen. Den Schlüssel für den Strauchschnittplatz können Sie immer gerne bei mir abholen.
Zum Schluss möchte ich noch auf die Sperrmüllaktion hinweisen. Diese findet heuer am 13. Oktober beim Parkplatz statt. Wer lieber eine Hausabholung wünscht, kann sich dafür beim Gemeindeamt in Groß-Enzersdorf anmelden.

Ihr OV Josef Feest

RE/MAX AKTIV
N° 1 in Immobilien weltweit und in Österreich
Büro Groß-Enzersdorf,Schlosshoferstrasse 21,Tel 02249/21088
Unsere Kunden suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke zum Kauf oder zur Miete.

Sandra Molnar
Tel. 0660/2800080 und 02249/21088
Email: s.molnar@remax-aktiv.at
Kommen Sie zu einem kostenlosen und unverbindlichen Gespräch in unser Büro!

Ardo Austria Frost GmbH
Marchfelder Straße 2
2301 Groß-Enzersdorf
Tel.: 02249 35 35-0
info@austriafrost.at
www.ardo.com
ardo
Wir bewahren was die Natur uns schenkt.

Die FJ Mühlleiten informiert!

DIE BEWERBSSAISON GEHT WEITER

Am 8. Juni nahm die Bewerbsgruppe FUCHSENBIGL-MÜHLLEITEN in der Gästeklasse am Abschnittsbewerb des Abschnittes ZISTERSDORF in DOBERMANNSDORF teil. In der Wertung Bronze lief es leider nicht optimal und es reichte mit 1.013,7 Punkten für einen 5. Platz. Anschließend ging es in Silber mit neuer Motivation um einiges besser und die Gruppe erreichte mit 1.021,3 Punkten einen 2. Platz.

BEZIRKSBEWERB IN LOIMERSDORF 3,2,1 – WANDERPOKAL

Zwei Wochen später, am 19. Juni, ging es nach LOIMERSDORF, wo der Bezirksbewerb 2014 stattfand. Bei herrlichem Wetter und mit großen Erwartungen ging die Gruppe an den Start. In der Wertung Silber erreichten wir mit 1.017,6 Punkten einen dritten Platz. Noch besser lief es in der Wertung Bronze, dank einer fantastischen Leistung in der Staffel konnten 1.031,4 Punkte erreicht werden, welche uns den 1. Platz einbrachten. Im abschließenden Parallelbewerb der drei besten Gruppen des Tages belegte die Mannschaft einen 2. Platz hinter NIEDERABSDORF. Im Kampf um den Wanderpokal, wo die beste Punktezahl aus allen Wertungen herangezogen wird, konnte sich unsere Jugendgruppe mit nur 0,1 Punkte (entspricht 1/10 Sekunde) vor NIEDERSULZ den Sieg sichern. Somit ging zum ersten Mal der Wanderpokal des Bezirkes GÄNSERNDORF nach MÜHLLEITEN und FUCHSENBIGL. Selbstverständlich schlossen wir einen so erfolgreichen Tag mit einer ausgelassenen Siegesfeier bei Schnitzeln, Pommes und Eis ab.

LANDESLAGER DER FJ-NIEDERÖSTERREICH – 5.232 TEILNEHMER!

Wie jedes Jahr fand in der ersten Ferienwoche das Landestreffen der niederösterreichischen Feuerwehrjugend statt. Vom 3. - 6. Juli trafen sich tausende Jugendliche in SCHÖNKIRCHEN-REYERSDORF um die begehrten Leistungs- und Bewerbsabzeichen zu erwerben. Aber auch vier Tage Spiel und Spaß standen bei schönstem Wetter auf dem Programm. Besonders erfreulich war es, dass alle Jugendlichen unserer Gruppe die Abzeichen positiv absolviert haben, dazu gab es noch einen 45. Platz in Bronze (unter über 200 Gruppen, und einen 56. Platz in Silber.

ABSCHIED

Mit dem Landeslager endet leider auch die Zeit von drei Mitgliedern der Jugendgruppe FUCHSENBIGL-MÜHLLEITEN. Sie haben nach vielen erfolgreichen Jahren in der Jugend jenes Alter erreicht, wo sie in den aktiven Dienst bei ihren Feuerwehren überstellt werden. Es ist für die Gruppe ein Verlust, aber für die Feuerwehren ein großer Gewinn. Ich wünsche unseren jungen Kameraden alles Gute für den aktiven Dienst.

ZUKUNFT

Zum Ende der Sommerferien gab es noch ein Zeltlager in LOIMERSDORF, um sich vor Schulbeginn noch einmal so richtig austoben zu können, aber auch die Erste Hilfe Ausbildung fand dort statt.
Sollte diese Information euer Interesse an der Feuerwehrjugend geweckt haben, dann meldet euch bei uns, wir freuen uns über jeden Neuzugang, einzige Voraussetzung für die Aufnahme ist, dass eure Eltern damit einverstanden sind! Ihr könnt jeden Sonntag unverbindlich zum Schnuppern kommen!

Kontakt:
BI Peter HOLY, 0676/4656691

Conny's Frisiersalon
Gabriele Höfner
2301 Groß-Enzersdorf Schlosshoferstr. 2
Telefon 02249/2282
Di. - Fr. 8.30 - 17.30, Sa. 7.30 - 12.00

OBERHAUSEN

Ich hoffe, Sie haben trotz des miesen Wetters geruhsame Ferien-Urlaubstage gehabt. Bei heftigen Regenfällen waren wieder einige Feuerwehreinsätze in unserem Siedlungsgebiet nötig. Noch dazu kam, dass teilweise die Straßen durch den Wasserleitungsbau grundlos waren. Dass dieses Wetter durch den Starkregen nicht nur bei uns zu Problemen führt, zeigen bereits die täglichen Meldungen in den Medien. Es ist also noch viel zu tun, um dieses Problem in den Griff zu bekommen.

Der 1. Flohmarkt in Oberhausen war gut besucht. Die beiden Initiatoren Karl Hutter und Thomas Buzek konnten der FF Oberhausen einen namhaften Betrag übergeben. An einer Weiterführung dieses für Oberhausen schönen Events wird schon gedacht.

Auch unser schon legendäres Dorffest, es war das 29., ging bei bestem Wetter über die Bühne. Ich möchte mich daher wieder bei allen Helferleins bedanken, besonders bei der Feuerwehr Oberhausen sowie auch für die zahlreichen Sach- und Mehlspeisspenden, ohne diese es sicher kein so tolles Fest sein könnte. Der Erlös wird je zur Hälfte der Feuerwehr und zur Sanierung des Sporthauses verwedet.

CHILL OUT AM SPORTPLATZ OBERHAUSEN

WAS? Zusammensitzen, Spiele, Sport und Spaß (Gesellschaftsspiele, Fußball, Tischtennis,...)

WANN? jeden Freitag ab 18.15 bis 20.15 Uhr

WER? Alle ab 11 bis 14 Jahre

WARUM? Kennenlernen, Spaß haben, Sport treiben, Ortsgemeinschaft beleben.

WO? Jugendraum am Sportplatz Oberhausen.
Ansprechpartner: Karl Hutter, Tel. 0664/2319573, Oberhausen, Klimtgasse 7/1

Eines für alle.
Weiches Wasser von der EVN.

Klarheit, Frische und der Härtegrad spielen bei der Wasserqualität eine wichtige Rolle. Beispielsweise im Geschmack oder auch beim Gebrauch von Haushaltsgeräten. Deshalb beliefern wir von EVN Wasser unsere Gemeinden mit weichem Wasser und sorgen durch regelmäßige Kontrollen für konstante Werte.

Durch die geplante Naturfilteranlage am Brunnenfeld Obersiebenbrunn ermöglichen wir den Zugang zu Trinkwasser in Quellwasserqualtät. Dabei wird durch feinste Naturfiltration auf schonende Weise die Wasserhärte für die umliegenden Versorgungsgemeinden von rd. 23° auf ca. 10-12°dH reduziert. Die Anlage wird im April 2015 in Betrieb genommen.

Die Gemeinden Niederösterreichs sind für uns mehr als nur Kunden. Sie sind unsere Partner. Und so versorgen wir sie nicht nur mit dem kostbaren Nass, sondern auch mit bestem Service und individueller Beratung.

Diese und weitere Informationen finden Sie auf www.evnwasser.at.

EVN

Die EVN ist immer für mich da.

Patrick Pribek
MALERMEISTER

- Malerei
- Anstrich
- Tapeten
- Fassadenanstriche
- Blechdachanstriche
- dekorative Lösungen

Sonnenweg 59 • 2301 Probstdorf • Groß-Enzersdorf
Mobil: +43 664 52 70 147 Mobil: +43 664 45 25 244
Fax: +43 2215 43022
Email: office@malermeister-pribek.at
Web: www.malermeister-pribek.at

Ihre Zufriedenheit
ist unsere Zukunft!

steiner

Ihr Installateur für Gas • Wasser • Heizung

Berndt Steiner GesmbH

2301 Groß-Enzersdorf, Marchfelderstraße 27 • Telefon:02249/21574 • Fax: 02249/21575
Inhaber: Berndt Steiner, Tel.: 0664/4216111 • Techniker: Gregor Wagner, Tel.: 0664/8498204
www.installateur-steiner.at • instal.steiner@aon.at

EFM
ENERGIE FULLSERVICE MÜLLNER

Ihr Lieblingstechniker-Team

Elektroinstallationen
& GWH Installationen

Störungsdienst 0-24 Uhr
0664/3560900

T 02249 / 57680
F 02249 / 2102
E office@efm-muellner.at

Marchfelderstraße 21
2301 Groß-Enzersdorf
www.efm-muellner.at

Der **RADWEG** ist nach der Verkehrsverhandlung bereits beschildert und es kann nun einer offiziellen Übergabe nichts mehr im Wege stehen. Auch bei der Schule wurde, wenn es auch kein Zebrastreifen ist, eine optische Bemalung angebracht.

Unser **FRIEDHOF** wird heuer 100 Jahre, daher werden wir die Friedhofmauer ein wenig restaurieren. Auch die Schrift an der Gedenkstätte soll aufgefrischt werden, um zu Allerheiligen den Friedhof in einem guten Zustand zu sehen.

Der „ROTE-NASEN"-LAUF am 16. November 2014 ist zu Gast in Oberhausen

Laufen für einen besonders guten Zweck lautet am 16. November 2014 (9.30 - 12.30 Uhr) wieder die Devise in der Volksschule in Oberhausen. An diesem Tag macht für heuer der Rote-Nasen-Lauf seine letzte Station. Die Laufserie wird zu Gunsten der „Clown doktors" veranstaltet. Dabei steht Spaß und Freude im Mittelpunkt. Verkleidungen sind nicht nur erlaubt, sondern erwünscht. Anmeldungen sind unter www.rotenasenlauf.at möglich. Das Startgeld von € 9,– (Kinder € 4,–) kommt zur Gänze den Roten Nasen zu Gute.

Die FF Oberhausen informiert!

Im Mai wurde, nach mehrjähriger Bauzeit, unser Feuerwehrhaus eingeweiht und das neue RLF-A 2000 in Dienst gestellt und von uns ausgestattet.
Wir wurden beim Hausbau von vielen Privatpersonen, Unternehmen und Körperschaften tatkräftig unterstützt, bei einigen möchten wir uns – stellvertretend für alle anderen Spender und Helfer – an dieser Stelle besonders bedanken:
Fa. Installateur **Leberbauer**, Fa. Wilhelm **Bolkovac**, Fa. **Leithäusl**, Fa. **Neubauer**, Fa. **Wibeba**, **Raiffeisen Lagerhaus Groß-Enzersdorf**, Fa. **Sinnhuber Bau**, Hr. **Fritz Bernhard**, Fa. **Franz Sevecka**, Fa. **Gottfried Rotter**, Fam. **Berger**, Fam. **Pelzer**, Fam. **Holler**, Fam. **Reinolt**, sowie die **Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf** mit Bürgermeister Hr. Ing. **Hubert Tomsic** und Stadtrat Hr. **Eduard Schüller**.

Für die Mannschaft der FF Oberhausen war es ein ereignisreicher Sommer.
Unwettereinsätze, Fahrzeugbergungen und Verkehrsunfälle, mehrfacher TUS-Alarm am Gelände der Fa. Also sowie ein Brandeinsatz beschäftigten uns, daneben darf auch der Übungsbetrieb nicht zu kurz kommen.

Am 22. August fand bei uns die **Inspektionsübung** für unsere Feuerwehr statt.
Die Inspektion findet einmal jährlich statt und wurde von Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Leopold Brandstetter, Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter ABI Markus Roskopf, Unterabschnittskommandant HBI Christian Lamminger, Feuerwehrkommandant OBI Erich Amann von der FF Probstdorf und Feuerwehrkommandant Stv.-OBI Alfred Horak von der FF Orth/Donau überprüft und bewertet.
Übungsszenario war ein Brandeinsatz in einem Waldstück in der Nähe der Burg Sachsengang.
Nach dem Eintreffen des ersten Fahrzeugs wurde die Einsatzleitung eingerichtet und die Lage von Kommandant OBI Johann Mössinger erkundet.
Nach der Erkundung wurde die Lage und der Einsatzbefehl an die Gruppenkommandanten weitergegeben.
Das Rüstlöschfahrzeug (RLF-A 2000) startete den Löschangriff, vor allem sollte zunächst ein Ausbreiten des Feuers verhindert werden. Da es starke Rauchentwicklung gab, war der Einsatz der Atemschutztrupps notwendig.
Währenddessen hatte die zweite Gruppe mit dem Kleinlöschfahr-

zeug (KLF) die Aufgabe, die Wasserversorgung zu dem ca. 350 m entfernten Brunnen herzustellen.
Nach ca. 45 Minuten konnte die Übung erfolgreich beendet werden.
Bei der Übungsbesprechung zeigten sich die Kameraden vom Abschnittsfeuerwehrkommando zufrieden mit unserer Leistung, es wurden die Befehlsgebung, die Einsatzentwicklung und das Verhalten im Einsatz gelobt.
Beim gemütlichen Teil wurden noch verschiedenste Details besprochen, unser Verwalter versorgte Mannschaft und Gäste mit Grillwürsteln.
Danke an die Kameraden aus dem Abschnitt für die Mitwirkung und Bewertung der Übung !

KHD-EINSATZ

In der Nacht zum Montag des 4. August 2014 gingen im Bezirk Gänserndorf extrem schwere Niederschläge zu Boden.
Schwerpunkt des Unwetters war in den Bereichen um Matzen und Prottes zu verzeichnen.
Keller wurden überflutet, Straßen und Plätze verschlammt, rund 200 Einsätze mussten gefahren werden.
Die KHD Bereitschaft des Bezirks Gänserndorf unterstützte die Feuerwehr Prottes mit 13 Feuerwehren und 85 Mann.
Der 2. Zug der KHD-Bereitschaft unter der Führung von Zugskommandant BM Thomas Niemeczek aus Oberhausen bestand aus folgenden Feuerwehren und Fahrzeugen:
TLF 4000 Orth/Donau, TLF 3000 Groß-Enzersdorf, TLF 2000 Haringsee, TLF 3000 Obersiebenbrunn, TLF 2000 Glinzendorf und MTF Oberhausen. Ein Danke an alle mitwirkenden Wehren, die diesen Einsatz unterstützt haben.

SPENDE

Die Ortspartei Oberhausen der Volkspartei hat der FF Oberhausen € 500 zum Ankauf eines neuen Funkgerätes für das neue Feuerwehrauto gespendet – Danke !

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage:

http://www.ffoberhausen.at und auf facebook

www.facebook.com/ffoberhausen

NEU-OBERHAUSEN

Liebe Neu-OberhauserInnen!

Ich hoffe, Sie hatten alle einen erholsamen Urlaub und sind frisch erholt.

Auf dem **Kinderspielplatz** wurde auf Wunsch mehrerer Eltern und Anrainern mit einer Umgestaltung begonnen. So wurde der Sturzbereich rund um den Kletterturm mit neuem Spezial-Rindenmulch befüllt, die Sandkiste bei der Rutsche wieder revitalisiert, eine Kleinkinderschaukel bestellt und der Tischtennistisch versetzt. Ebenso wird aus Sicherheitsgründen der Eingang zum Spielplatz vom Kreuzungsbereich in die Arnold-Schönberg-Gasse versetzt.
Auch der Ankauf einer Nestschaukel für unsere Jüngsten ist vorgesehen!
Im März wurde der Wunsch zur Umgestaltung geäußert!
Im Juli gab es einen Lokalaugenschein!
Und im August, wurde mit den Änderungen begonnen!
Ein Dankeschön an Hubert Zatschkowitsch Jr. aus Wittau für die PS-Starke Unterstützung!

Bitte liebe **Hundebesitzer**, nehmen Sie Ihren Liebling innerhalb der Ortschaft immer an die Leine und verwenden Sie die von der Gemeinde „gratis" zur Verfügung gestellten Gassisackerl! Danke!

Nach den überdurchschnittlich **starken Regenfällen** in den vergangenen Wochen, stießen einige unserer Sickerschächte an ihre Grenzen. Es wurde aber bereits begonnen, diese zu reinigen und den Schlamm abzusaugen. Bis Ende des Jahres werden alle Sickerschächte wieder in Stand gesetzt sein.

Zur **Verschönerung** unserer Ortschaft wurden auch an diversen Stellen von unseren beiden Ortsarbeitern neue blühende Sträucher gepflanzt.

An verschiedenen Stellen wurden **Geschwindigkeitsmessungen** mit einem erfreulichem Ergebnis durchgeführt, es gibt zwar ein paar Ausreisser, aber die Mehrheit hält sich an die vorgeschriebenen 30 km/h, dafür DANKE!

Eine Bitte noch an all jene, die straßenseitig einen lebenden Zaun ihr Eigen nennen. Schneiden Sie die Sträucher bitte so, dass eine ungehinderte Gehsteig- bzw. Straßenbenützung möglich ist. Der erste Blick auf Ihr Heim ist wie eine Visitenkarte!

Ihr GR Robert Fehervary
Tel. 0664/5401119

März

Juli

August

PROBSTDORF

Liebe Probstdorferinnen!
Liebe Probstdorfer!

Ich hoffe, dass alle wieder gesund und erholt aus dem Urlaub bzw. den Ferien zurückgekehrt sind und somit wieder die volle Energie für den normalen Arbeitsrhythmus und Schulalltag vorhanden ist.

Um einige **Extraarbeiten** durchführen zu können ist es mir gelungen, Herrn Marek Zdzislaw, aus Probstdorf, kurzfristig als zweiten Gemeindearbeiter zu bekommen. Dadurch war es möglich, das Kriegerdenkmal zu renovieren – das Buswartehaus im Zentrum neu zu streichen – die Anschlagtafel, welche im Frühjahr ein starker Sturm geknickt hatte, mit einem festen Sockel zu versehen – den desolaten Zustand der Friedhofsmauer zu beheben! Weitere Aktivitäten werden noch folgen. Außerdem unterstützt Herr Marek auch Herrn Zinggl bei Arbeiten, welche alleine nur schwer zu bewältigen sind. Herr Marek wird auch in anderen Ortsteilen hilfreich zum Einsatz kommen.

In Probstdorf gibt es immer wieder neue Ideen! So gab es heuer erstmalig ein vom Sportverein Probstdorf organisiertes **Maibaumkraxeln**. Mit der Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr fand diese Veranstaltung vor dem Umlegen des Maibaumes statt. Das Erklimmen der Maibaumspitze wurde von Alt und Jung probiert, aber ohne fremde Hilfe, schaffte es unter großen Applaus der vielen Zuseher, nur Herr Alfred Michna bis nach oben. Seine Leistung wurde mit Wurst und Brezen, welche am Baum aufgehängt waren, belohnt.

Eine großartige Veranstaltung war auch die **40 Jahrfeier des Sportvereins Probstdorf** bei der auch wieder verschiedene Aktivitäten für Groß und Klein angeboten wurden. Am Nachmittag war die Wasserrutsche vom Rodelhügel die ganz große Attraktion und wurde von zahlreichen Teilnehmern wahrgenommen. Die Fußballfreunde hatten beim Riesenwuzzler ihren Spaß und es wurden etliche Matches ausgetragen. Auch die Abendveranstaltung im Festzelt mit Live-Musik war sehr gut besucht. Nach der Festrede von Obmann Johannes Maurer wurden ehemalige Vorstandsmitglieder des Vereins geehrt. Highlight war der vom Vorstand selbst gedrehte Film über die Sportarten welche vom Verein angeboten wurden und noch werden. Um Mitternacht gab es dann ein großartiges Feuerwerk. Ich darf hier noch einmal dem Vorstand des Sportvereins zu seinem 40-Jahr-Jubiläum und der tollen Veranstaltung gratulieren!

Da es immer wieder vorkommt, dass der **Kinderspielplatz** von Autos befahren wurde, haben wir jetzt weiße Pflöcke errichtet. Wir hoffen, dass damit das Befahren des Kinderspielplatzes ein Ende gefunden hat.
Dank einiger Spenden war es möglich ein **neues Spielgerät** am Spielplatz zu errichten. Die Familien Hick und Theurer veranstalteten in der vorweihnachtlichen Zeit einen Punschstand am Sonnenweg. Der Reinerlös von € 500,00 wurde von der Firma Theurer-Trans Probstdorf auf € 1.000.00 aufgestockt. Von den Ortsorganisationen von SPÖ und ÖVP kam dann noch gemeinsam ein Betrag von € 350,00 dazu. Die Errichtungskosten wurden von der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf übernommen.

Da der **Heißwasserboiler** im Kindergarten über Nacht seinen Geist aufgab, kam es im Kindergarten zu einem großen Wasserschaden. Während der Behebung des Schadens war leider nur ein etwas eingeschränkter Kindergartenbetrieb möglich. Danke an alle Beteiligten, die unter dieser außergewöhnlichen Lage leben und arbeiten mussten. Leider hat uns mit Ende dieses Kindergartenjahres unsere Kindergartenpädagogin Helga **Pantucek** nach zehnjähriger Tätigkeit in Probstdorf verlassen. Ich durfte zusammen mit ehemaligen und jetzigen Kindergartenbesuchern, Frau Vizebürgermeister Monika Obereigner-Sivec und Herrn Stadtrat Eduard Schüller bei der Verabschiedung dabei sein. Ich danke Frau Helga Pantucek für ihre langjährige Tätigkeit in Probstdorf sehr

herzlich und wünsche ihr auf ihrem weiteren Lebensweg viel Erfolg und vor allem Gesundheit!
Natürlich bin ich überzeugt, dass die nachfolgende Kindergartenpädagogin auch ihr Bestes für unsere Kinder geben wird.

Die jährliche **Sperrmüllaktion** in der Großgemeinde findet heuer in der Zeit zwischen 06.10. - 23.10. 2014 statt. In Probstdorf werden die Container am 20.10.2014 Ecke Hofäckerstraße/Lehenweg und am 21.10. 2014 Ecke Günther-Schwab-Weg/Kirschenallee zu finden sein. Die Container werden an diesen beiden Tagen von 08.00 -17.00 Uhr zur Verfügung stehen.
Sollten Sie selbst nicht in der Lage sein, Ihren Sperrmüll zur Sammelstelle zu bringen, so ist auch heuer wieder eine Abholung direkt von Ihrem eigenen Grundstück möglich. **Anmeldung bei der Gemeinde Groß-Enzersdorf oder beim Ortsvorsteher erforderlich.**

Seit 2011 sind wir **„Unterwegs zum Millennium"**, der Feier des 1000-jährigen Bestehens unserer Pfarre im Jahr 2021: Heuer mit einer Ausstellung über das 14. Jahrhundert und einem Festgottesdienst. Genaueres bei der Terminvorschau!

Knapp vor Redaktionsschluss wurden noch die **Urnengräber** auf unserem Friedhof fertig gestellt. Bezüglich Vergabe und Kosten werde ich Ihnen in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung Genaueres berichten.

Frau Maria Anna **Zehetbauer** feierte ihren 90. Geburtstag, zu dem Vizebgm. Monika Obereigner-Sivec, GR Karin Klement und auch ich gratulieren durften. Ebenso herzliche Glückwünsche überbrachten Ortsbauernobmann Herr Thomas Blatt sowie die Damen Christine und Birgit Blatt seitens der Landwirtschaft.(Siehe Bild bei den Jubilaren, Seite 38.)

Ununterbrochen werde ich darauf hingewiesen, doch etwas dagegen zu tun, dass man manche Gehsteige nur erschwert benutzen kann, da **Sträucher und Äste von den Grundstücken** herausragen. Darum meine BITTE an SIE: Achten Sie im Herbst beim Zurückschneiden Ihrer Bäume und Sträucher darauf, dass diese nicht allzu weit auf öffentlichen Grund bzw. Gehsteig herausragen und außerdem der Lichtkegel der öffentlichen Straßenlaternen nicht eingeschränkt ist! **DANKE.**

IMMER WIEDER – Im Herbst wird es wieder früher dunkler und es kann vielleicht vorkommen, dass sich wieder die **ungebetenen Gäste** im Dorf einfinden. In diesem Zusammenhang: Sollten Sie im Ortsteil ziellos herumfahrende Fahrzeuge sehen, so BITTE notieren Sie sich die Kennzeichen. Sie könnten so vielleicht der Polizei bzw. für betroffene Mitbürger eine große Hilfe sein. Bei Ihrem Spaziergang untertags, bei Dämmerung oder abends, BITTE HALTEN SIE DIE AUGEN OFFEN und den Zettel und Bleistift in Ihrer Tasche! „Danke" in unserem eigenen Interesse!

MIR BEKANNTE TERMINE FÜR DEN HERBST 2014

24.10.: 10.00 Uhr
BOXENSTOP/Fa. Hofer Reiterweg

26.10.: 19.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung
„Das 14. Jahrhundert"
Pfarrkirche Probstdorf

01. - 02.11. und 08. - 09.11.:
10.00 - 20.00 Uhr
Fotoausstellung
Alte Volksschule/Probstdorf

14.11.: 19.00 Uhr
Multimediashow
„Unsere Ortschaften im 14. Jahrhundert"
Pfarrkirche Probstdorf

16.11.: 09.00 Uhr
Festgottesdienst
Predigt Ing. Barbara Haas
Vorsitzende der Kath. Frauenbewegung Österreichs
Pfarrkirche Probstdorf

29.11.: 19.00 Uhr
Adventmarkt/Alte Volksschule

30.11.: 14.00 Uhr
Adventmarkt/Alte Volksschule

13.12.: 17.00 Uhr
„ADVENTMUSI in probstDorf 2014"
Pfarrkirche Probstdorf
Bitte kommen Sie zahlreich zu den Veranstaltungen!

Ihr OV GR Josef Hotzy
Vorsitzender des Ortsausschusses

RUTZENDORF

DIE FLEISSIGEN HÄNDE AUS RUTZENDORF

Es freut mich sehr, dass Rutzendorf rundum als sehr saubere, freundliche, ruhige und sehr lebenswerte Ortschaft angesehen wird. Ein ganz großes Dankeschön an alle HelferInnen, die mit ihrer Zeit und tollen Unterstützung dazu beitragen. Ganz besonders freut es mich als Ortsvorsteher, dass auch viele junge Hände mit anpacken. Gemeinsam haben wir viel Spaß an der frischen Luft gehabt und gleichzeitig für das Gemeinwohl in unserer Gemeinde etwas getan. Daher großes Lob vor allem auch an meine jungen Helferlein. Hierher gehört auch mein Dank für die Nachbarschaftshilfe, die im Ort sehr groß geschrieben und bestens gelebt wird. Ich danke Euch allen dafür.

Außerdem möchte ich ein großes Lob unserer Gemeinde für die rasche und sehr gute Umsetzung der Gehsteigsanierung sowie die Reparatur der zwei Wasserrohrbrüche in der Ortstraße und der Straßenlampen, die wieder zum Leuchten gebracht wurden, aussprechen. Vielen Dank dafür.

Dazu dient nicht nur der Spielplatz, unser Bad oder der Fußball- und der Tennisplatz, sondern auch die Feuerwehr, die für die Jugend offen ist. Ich freue mich daher, dass unser Feuerwehrhaus nun fertig gestellt ist und feierlich am 7. September 2014 eingeweiht wurde. Die Messe fand um 8.30 Uhr beim Feuerwehrhaus statt. Anschließend lud die Freiwillige Feuerwehr Rutzendorf zu einem Umtrunk.

Darüber hinausgehend ist mir ein großes Anliegen, dass unsere Jugend – ob klein, mittel oder groß – zueinander finden und sie vieles im Ort gemeinsam machen kann.

Zum Thema Junge in unserer Gemeinde darf unser toller Kindergarten nicht fehlen. Ich bin stolz darauf, dass er mit 25 Kindern voll ausgelastet ist. Auch heuer gab es

wieder ein sehr schönes Kindergartenfest bei super schönem Wetter. Die Pädagoginnen, die Leitung und die Eltern haben sich sehr viel Mühe gegeben für diese äußerst gelungene Veranstaltung. Vielen Dank für die Einladung und Gratulation zu dem wunderbaren Fest.

Die heurige Beteiligung beim Tennisturnier zeigte das große Interesse von Jung und Alt daran, denn der Tennisverein hatte fast zu viele Anmeldungen. Bei wechselhaftem Wetter konnten sich einige SpielerInnen auf den Wind und Regen ausreden. Bei mir war es wohl die Kondition, die mir zu schaffen machte. Gott sei Dank konnte mein Partner meine Fehler ausbessern. Trotzdem ein fabelhaftes Spiel und viele Zuschauer mit gutem Essen. Spitze gemacht, Lob an die Tennismannschaft.

Dass sich in Rutzendorf etwas tut, zeigt auch das bereits begangene Annerlfest, das in der Redl-Halle am Samstag, dem 26. Juli 2014, zum 26. Mal stattfand. Auch heuer war es wieder ein voller Erfolg der Dorfgemeinschaft von Rutzendorf. Bei über 550 Gästen und 2.000 Losen fanden unsere 250 Tombolapreise ihre glücklichen AbnehmerInnen.

Und weil wir in Rutzendorf so gut feiern können, gibt es im Herbst ein Oldtimer Haflinger Treffen in der Zeit vom 17. - 19. Oktober 2014 bei unserem neuen Feuerwehrhaus. Es werden an die 50 bis 70 Haflinger (Geländefahrzeuge) erwartet. Bei dieser Gelegenheit können alle unsere Gäste aus ganz Österreich, der Schweiz, Deutschland und anderen Ländern anfeuern. Wir versprechen ein tolles Programm mit einer super Unterhaltung bei gutem Essen, Trinken und exzellenter Musik.

Am 25. Oktober 2014 veranstalte ich mit den Boogie Lions sowie den Four Beats einen Boogie Abend ab 19.00 Uhr im Stadtsaal in Groß-Enzersdorf, zu dem alle recht herzlich zu Tanz und guter Unterhaltung eingeladen sind.

Auch dieses Jahr findet am 26. Oktober 2014 wieder unser Feiertagsmarsch rund um Rutzendorf mit anschließender Grillerei am Sportplatz statt. Auf eine zahlreiche Teilnahme freue ich mich schon.

Rutzendorf ist attraktiv und daher wächst es. In diesem Zusammenhang freut es mich auch, dass es nun einen Käufer für das Schloss mit rund 5.000 m² Grund Am Gutshof gibt. Für die restlichen 10.000 m², für die es eine Kaufoption gibt, sind ca. 26 Einfamilienhäuser mit Garten und je 2 Stellplätze vorgesehen. Generell zeigt sich bei uns in Rutzendorf: kaum steht ein Haus zum Verkauf, ist es auch schon wieder weg. Deshalb haben wir einige neue BewohnerInnen, die ich in diesem Zusammenhang recht herzlich bei uns begrüßen möchte.

Zum Abschluss noch ein Blick in die nahe Zukunft. Da wünsche ich mir noch heuer für Rutzendorf Staubfreiheit unserer Straßen, einen Zebrastreifen vor oder bei der Kirche für eine sichere Straßenquerung – sollte das nicht möglich sein, dann eine Verengung in den Ortseinfahrten – und eine Bushaltestelle in Richtung Orth. Die fehlenden Straßenleuchten sind im neuen Gesamtkonzept der Gemeinde bereits eingeplant.

Ich wünsche allen einen super Herbst und viel Spaß bei unseren Veranstaltungen,
Euer OV Alfred Steininger

CME PRINT
die Marchfelddruckerei

Plakate, Flyer, Textildruck,
Autobeschriftungen, Geschenkartikel
u.v.m.

2301 Groß-Enzersdorf | Marchfelder Straße 27a
Tel./Fax: +43 2249 57 676 | E-Mail: office@cme-print.at

Die FF Rutzendorf informiert!

HAUSERÖFFNUNG

Am 7. September 2014 war es endlich so weit. Nach 4 Jahren Bauzeit und mehr als 5.000 geleisteten (freiwilligen und unentgeltlichen) Arbeitsstunden wurde das neue Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Rutzendorf offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Kommandant ABI Ing. Markus Roskopf konnte viele Ehrengäste, wie LAbg. Rene Lobner, Bgm. Ing. Hubert Tomsic, Vzbgm. Dip.-Päd. Monika Obereigner-Sivec mit zahlreichen Stadt- und Gemeinderäten, sowie Baumeister Ing. Helmut Scheuch begrüßen.

Seitens der Feuerwehr konnten Bezirkskommandant OBR Georg Schicker, sein Verwalter VR Engelbert Herney, den ehemaligen Bezirkskommandant LFR Heinz Schwabl und seinen Stellvertreter EBR Rupert Wieland, Abschnittskommandant BR Leopold Brand-

stetter mit seinem Verwalter VI Sascha Deutsch, die Unterabschnittskommandanten HBI Christian Lamminger und HBI Franz Hlavac, begrüßen.
Eine Abordnung des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Groß Enzersdorf, an der Spitze LRR Walter Mayr und zwei Vertreter der Polizei gaben uns ebenfalls die Ehre.
Natürlich gaben auch viele Kameradinnen und Kameraden von den Wehren der Großgemeinde Groß-Enzersdorf und den Nachbargemeinden dem Festakt einen würdigen Rahmen.
Es freut uns, dass einige Sponsoren sich die Zeit nehmen konnten, um mit uns zu feiern.
Am Beginn der Veranstaltung stand eine Florianimesse, zelebriert von Pfarrer Mag. Helmut Ringhofer, in deren Verlauf auch die Einsegnung des Gebäudes und der vom Kommandanten gespendeten Statue des Hl. Florian, erfolgte.
Anschließend gab Kommandant ABI Markus Roskopf in seiner Rede einen kurzen Überblick über die, in den letzten vier Jahren geleistete, Arbeit und dankte allen Beteiligten für ihre Unterstützung.
Die Gesamtkosten für dieses Projekt beliefen sich auf ca. € 390.000.–, wovon € 172.000.– von der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, € 50.000.– vom Land NÖ. und der Rest von € 168.000.– von der FF Rutzendorf aufgebracht wurden.
Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic dankte in seiner Rede den Unterstützern des Baus. Allen voran erwähnte er das Land Niederösterreich, die Gemeinde Groß-Enzersdorf, die Ortsbevölkerung und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Ohne dieses Zusammenspiel wäre ein derartiges Projekt nicht zu realisieren gewesen.
Rene Lobner, Abgeordneter zum Niederösterreichischen Landtag, vertrat den terminlich verhinderten Landeshauptmann Pröll.
In seiner Ansprache zeigte er sich vor allem beeindruckt von der Bauzeit, die letztlich um nahezu ein ganzes Jahr unter dem Plansoll lag. Die geleistete Arbeit und das herzeigbare Endprodukt standen ebenfalls in seinem Fokus. Sein zentraler Dank richtete sich aber an die Angehörigen der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die immer wieder auf gemeinsame Zeit in der Familie verzichten mussten und es im Falle von Einsätzen nach wie vor müssen.
Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Georg Schicker zeigte sich erfreut bei der Eröffnung des „Wohlfühlzentrums Rutzendorf" dabei sein zu dürfen.
Er begründete diesen Terminus mit der Tatsache, dass die Feuerwehr, gemeinsam mit dem Rotem Kreuz und der Polizei, für das Sicherheitsgefühl innerhalb der Bevölkerung essentiell ist und ein neues, funktionell ausgestattetes Feuerwehrhaus wie dieses, als Sicherheitszentrum in einer Ortschaft wie Rutzendorf gesehen werden muss.
Nach der Landeshymne, intoniert durch die Ortsmusik Franzensdorf, wurde ABI Markus Roskopf ein Gemälde vom neuen Feuerwehrhaus überreicht. Mit dem von Regina Unger aus Franzensdorf geschaffenem Bild drückte die gesamte Mannschaft unserer Wehr ihren Dank für seinen unermüdlichen Einsatz für das Zustandekommen der neuen Unterkunft, aus.
Mit einem Frühschoppen wurde die Eröffnung gebührend gefeiert.
Wir danken nochmals allen Personen und Firmen, die uns mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben.
Unser Ortsvorsteher Alfred Steininger spendete uns noch sechs Stück neue B-Schläuche. Recht herzlichen Dank dafür. Wir können sie gut gebrauchen.

Das Presseteam

Fotos: Dr. Herbert Slad und Helmut Rafetseder

Worauf Sie sich verlassen könnnen,
wenn sie Ihr Auto in unsere Werkstatt bringen.

- ✓ Einfach Termin vereinbaren - und keine Zeit verlieren
- ✓ Fahrzeug pünktlich bringen - alles läuft nach Wunsch
- ✓ Damit Sie lange Freude daran haben und sicher unterwegs sind, können Sie sich bei der Wartung und Reparatur auf unsere Mitarbeiter verlassen
- ✓ Fahrzeug einfach abholen - alles steht bereit

Autohaus Mayer

2301 Franzensdorf 41
Tel. 02215/ 22 76

FEUERWEHRJUGEND

Unsere Feuerwehrjugend nahm am 42. Landestreffen in Schönkirchen Reyersdorf, in der Zeit von 3. - 6. Juli 2014 teil. Aus ganz Niederösterreich kamen ca. 5.500 Jugendliche mit ihren Betreuern. Die Unterbringung in einer riesigen Zeltstadt ist schon für sich ein Erlebnis. Bei den Bewerben mussten die jungen Mädchen und Burschen ihr Können beweisen. Auch unsere Teilnehmer waren erfolgreich.

24-STUNDEN-TAG DER FF-JUGEND

Am 23. August 2014 wurde erstmalig der 24-Stunden-Tag der Rutzendorfer Feuerwehrjugend abgehalten. 14 Jugendliche und 6 Betreuer nahmen an dem Actiontag teil.
Begonnen wurde mit einer Radtour über Probstdorf und Schönau zur Wasserdienstlände Mannsdorf. Am Damm wurden verschiedene Feuerwehrthemen bzgl. Hochwasser erklärt.
In Mannsdorf konnten alle mit der Zille im Seitenarm und mit dem FRB (Feuerwehrrettungsboot) auf der Donau fahren und das Element Wasser besser kennenlernen. Mittags stärkten sich alle mit frisch gegrillten Würsteln. Nachmittag ging es mit dem Rad weiter nach Orth/D. zum Feuerwehranlegesteg der A-Boote. Am späteren Nachmittag war dann die Fahrt mit dem Rad nach Andlersdorf geschafft.
Unser Ziel war der Gutshof der Familie Paier und deren Bauernmuseum. Elisabeth und Gerhard Paier haben uns schon erwartet und nach der Führung durch das Museum mit tollen Spielen unterhalten. Bei Fußball, Schwimmen, Dart, Billard, Tischfußball und Luftgewehrschießen haben sich alle prächtig unterhalten. Der Regen hat uns dann einen Strich durch die Rechnung gemacht aber durch ein fulminantes Abendessen bei der Familie Paier konnte auch der Regen die Stimmung nicht trüben. Die Fahrt zurück ins Feuerwehrhaus hat dann alle durchnässt aber nach einer heißen Dusche konnten alle einen vergnüglichen Kinoabend genießen. Ein kleiner Brandeinsatz um 0.20 Uhr der mit Kleinlöschgeräten von den Jugendlichen bekämpft wurde, schloss den Abend actionreich ab. Am nächsten Morgen konnten wir alle Jugendlichen nach einem ausgiebigen Frühstück müde und zufrieden ihren Eltern übergeben. Hier an dieser Stelle ein besonderer Dank an die Familie Paier für ihre Gastfreundschaft.

MTF

Die beste Ausrüstung wird einmal alt und reparaturbedürftig. So auch unser Mannschaftstransportfahrzeug (MTF), das schon mehr als dreißig Jahre seinen Dienst versieht. Leider hatten wir einen Motorschaden, der eine teure Reparatur nötig machte.
Die Werkstätte HOFER in Probstdorf kam uns hier sehr entgegen, womit sich die Kosten in einem für uns erträglichen Rahmen hielten. Recht herzlichen Dank der Fa. HOFER.

SCHÖNAU

Liebe Schönauerinnen,
liebe Schönauer!

WETTERKAPRIOLEN ÜBER SCHÖNAU

Wir hatten heuer wahrlich keinen schönen Sommer. Stürme, Regen und Unwetter hatten die Oberhand. Ein großes Dankeschön auch an die Firma Kommendisch-Enz, die für unsere schöne gepflegte Ortschaft sorgt. Die Arbeiter der Firma haben nach Stürmen und Unwettern stundenlang die Ortschaft und den Friedhof gereinigt. Arbeiten, die nicht unter die vertraglichen Vereinbarungen fielen, trotzdem aber in Eigenregie erledigt wurden.

KABELLEGUNG

Wie Sie sicher gesehen haben, wurden in der Siedlung die Erdkabel und Stromböcke ausgetauscht. Im Dorf sind keine Grabungen notwendig, da ist alles auf dem aktuellsten Stand.

IGEL

Igel, die nicht mindestens einen halben Kilo wiegen, haben keine Überlebenschance! Wer im Spätherbst so einen Igel findet und nicht weiß was damit tun, bitte bei mir abgeben, ich überwintere sie.

SCHÖNAUER GRÄTZELFEST

Zum fünften Mal wurde unser jährliches Grillfest im Freien vor dem Gemeindehaus abgehalten. Das Wetter war fast perfekt, gutes Essen, leckere selbstgebackene Mehlspeisen und Musik haben für eine tolle Stimmung gesorgt! Einen herzlichen Dank an alle, die mit mir diesen Abend organisiert haben. Ein großes Dankeschön an unseren DJ „Pepi"! Einen großen Dank an Hermi Heeberger, die das komplette Fleisch eingekauft, alles gebraten und auch aufgeschnitten hat. Hermi Heeberger, Rosa Muhr und Illona waren ein perfektes Küchenteam! „DANKE". Irmgard hat ebenso routiniert Kaffee gekocht und den Kuchen verkauft. „DANKE". Einen ebenso großen DANK an Josef Windisch mit seiner Johanna, sie haben die Bar professionell gemeistert. DANKE an die zwei „Schankgirls" Doris und Silvia, sie haben mit Charme und Schnelligkeit für zufriedene Gäste gesorgt. Die Fischer haben die Tische aufgestellt und am nächsten Tag auch wieder weggeräumt. „DANKE". Gisi hat Lose verkauft und die freie Eintrittsspende von insgesamt € 420,– entgegengenommen. Auch dafür Danke! Wir haben diese Eintritts-

LACKSTÄTTER GESCHIRR
www.geschirrshop.com
Tel.: 0664/2133873
im Burghof von Groß-Enzersdorf
Wien 1, Wollzeile 18
Wien 21, Floridsdorfer Markt 61
Jeden Mittwoch im Burghof
7.000 Artikel für Haushalt und Profis. Schleifdienst.
Schnellkochtopf-Ersatzteile, ISI-Sahne,...

spende an die Geschwister Antonela und Stefan, die innerhalb von 4 Wochen die Eltern verloren haben, übergeben.
Ebenso einen herzlichen Dank für die vielen Kuchen und Tombolaspenden. Die Einnahmen werden wieder wie gewohnt für die Ortschaft und das Jugendfischen verwendet.

NOCHMALS EIN GROSSES DANKESCHÖN AN ALLE HELFER! ICH FINDE FÜR MICH, WER SOLCHE FREUNDE UND HELFER HAT, DER BRAUCHT SICH VOR NICHTS ZU FÜRCHTEN!

HEURIGENFAHRT NACH GÖTTLESBRUNN – ARBESTHAL!

am 15. November 2014

Abfahrt von Schönau um 15 Uhr vor dem Gemeindeamt.
Ankunft in Schönau bestimmen wir alle gemeinsam.
Die Kosten sind pro Person € 28,–.
Darin sind enthalten! 1/4 von einer großen Gans mit Salat, Fülle und Rotkraut! Wer keine Gans isst, kann auch ein Surschnitzel haben! 1 Schnapserl, Mehlspeisen. Diverse Aufstriche und Bauernbrot.
Autobusfahrt und natürlich Musik mit DJ „Pepi".
Anmeldungen bei Ortsvorsteherin Hannelore Kolar unter Tel. Nr. 0676/5403909.
Wer sich bereits angemeldet hat, bitte nochmals anrufen, damit mir kein Fehler passiert.
WICHTIG! WIR FAHREN AB JETZT WIEDER ALLE FAHRTEN MIT „ANDY".

WICHTIG „SPERRMÜLLAKTION" IN SCHÖNAU AM DONNERSTAG 23. OKTOBER 2014!
WER EINE HAUSABHOLUNG WÜNSCHT BITTE BEI MIR ANMELDEN.
Sie können sich gerne bei mir anmelden, ich erledige das dann für Sie. An der Gemeindehaustüre sind dann ab Anfang Oktober alle Informationen für Sie angebracht. Ich beantworte auch gerne Ihre Fragen. Persönlich oder unter der Tel. Nr. 0676/5403909.
Die nächste **Spielzeugbörse** findet am 16. November statt!
Anmeldungen für die Veranstaltung bitte bei mir per E-Mail!
kolar.h.schoenau@aon.at

BUSFAHRT NACH HAUGSDORF „EXCALIBUR" INS CASINO!

Am Samstag, dem 6. Dezember 2014. Abfahrt beim Gemeindehaus in Schönau um 15 Uhr. Wann nach Hause gefahren wird bestimmen wir wieder selbst. Es ist nur die Busfahrt (pro Person € 15,–) zu bezahlen.
SIE HABEN DIE MÖGLICHKEIT VOR DEM CASINOBESUCH EINZUKAUFEN!
WICHTIG!
SIE BRAUCHEN EINEN GÜLTIGEN PASS ODER AUSWEIS FÜR DEN CASINOBESUCH.
Selbstverständlich sind auch alle ProbstdorferInnen und alle, die gerne mit uns fahren möchten, auf das Herzlichste dazu eingeladen. Anmeldungen nehme ich gerne unter der Tel. Nr. 0676/5403909 entgegen.

ADVENTZAUBER IM PARK VOR DEM GEMEINDEHAUS AM 13. DEZEMBER 2014!

Ab 15 Uhr gibt es Glühwein, Punsch, Mehlspeisen und Brötchen. Diese Veranstaltung soll in unserer hektischen Zeit ein bisschen Besinnlichkeit und Vorfreude auf das Weihnachtsfest bringen. Wir freuen uns auf viele Besucher aus allen Ortschaften.

HOMEPAGE

www.schoenau.donau.at

Die Schönauer Homepage ist immer auf dem neuesten Stand. Haben Sie den Wunsch, Fotos, Veranstaltungen oder Informationen einzustellen, bitte mir mitzuteilen, ich mache es gerne.

Ich wünsche allen einen wunderschönen Herbst!
Ihre OV Hannelore Kolar

WITTAU

GEMEINDEHAUS WITTAU

Nachdem das alte Gemeindehaus abgerissen wurde, darf ich Ihnen einen ersten Entwurf für ein neues Gemeindehaus in der Hauptstraße 13 vorstellen. Das Projekt weist einen eigenen Charakter straßenseitig auf. Die inneren Flächen des Gebäudes bestehen aus folgenden Räumlichkeiten:
Das Kernstück ist ein Wahllokal, welches auch als Besprechungsraum genutzt werden kann.
Die weiteren Räumlichkeiten sind: Aufenthaltsraum für Gemeindebedienstete, eine Gemeindekanzlei, sowie Sanitärbereiche und eine kleine Terrasse in den Hof. Im Hof ist auch ein abgedeckter Bereich als Unterstand für Gerätschaften vorgesehen. Die Einfahrt ist auch mit LKW möglich. Das neue Gemeindehaus ist behindertengerecht geplant.

Mit lieben Grüßen
Ihr OV StR Herbert Eigner

GEBURTSTAG

Zum 80. Geburtstag gratulierte Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic Frau Elfriede **Hofer** recht herzlich und überreichte die Ehrengaben der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf.

VORENTWURF

Die Kinderfreunde

GROSS-ENZERSDORF

KASPERL ZU GAST IN GROSS-ENZERSDORF

Viele kleine und große Gäste tummelten sich Anfang September im Stadtsaal von Groß-Enzersdorf, um nach der Sommerpause dem Kasperl bei seinem Abenteuer zur Seite zu stehen. Laute „Kasperl"-Rufe sowie Oh's und Ah's begleiteten die Vorstellung. Im Anschluss konnten die Kinder dem Kasperl noch persönlich die Hand reichen, was manch kleinen Gast schier verzauberte. **Unser nächster Kasperlnachmittag ist am 4. Dezember 2014 mit einem Nikolobesuch.**

HALLOWEEN IM SCHLOSS ULMERFELD

Freitag, 31. Oktober bis Sonntag, 02. November 2014
Für Kinder von 7 bis 12 Jahren
Anmeldung unter: www.noe.kinderfreunde.at/halloween

UNSER HALLOWEENWOCHENENDE BIETET DIR DREI TAGE GRUSELSPASS.

Halloween, das ist die Nacht der sich herumtreibenden Gruselwesen und der beleuchteten Kürbisköpfe. Im geheimnisvollen Schloss Ulmerfeld warten Lesenacht, Gruseldinner, Bewegungsspiele, Kürbisschnitzen, Halloweenparty, Gruselrallye und vieles mehr. Die Langeweile muss an diesem Wochenende zu Hause bleiben.
Untergebracht bist du in der Jugendherberge Ulmerfeld bei Amstetten. Näheres zur Jugendherberge findest du auch unter www.hostel.or.at

Alles inklusive

- Unterkunft
- Vollpension
- Tischgetränke
- Professionelle Betreuung durch geschultes Personal
- Erlebnispädagogische Aktivitäten
- Pädagogisches Material

Preis: € 110,– (Der Preis erhöht sich für Nichtmitglieder um € 15,–)

Die An- und Abreise ist selbst zu organisieren!

Ankunft am Freitag, 31. Oktober 2014, 16.30 bis 17.30 Uhr
Abreise am Sonntag, 2. November 2014, 14.00 bis 15.00 Uhr

In Kürze finden Sie auch das Winterprogramm der Kinderfreunde Niederösterreich online unter www.noe.kinderfreunde.at.

Eine schöne Herbstzeit wünscht

Monika Obereigner-Sivec
Vorsitzende

FUSSPFLEGE REGINA
Pediküre Maniküre Fussmassage
Diabetische - Fusspflege
Tel. Voranmeldung 0664/4309344
Regina Trötzmüller
Lerchengasse 3/2/15
2284 Untersiebenbrunn
Ihre Füsse in besten Händen

jeden Di. von 8^{00}-19^{00}
im Ärztezentrum
Dr. Kreuzer
Esslinggasse 7
Groß-Enzersdorf

Die Kinderfreunde

OBERHAUSEN

www.noe.kinderfreunde.at/oberhausen

TAG DES KINDES

Am 14. September fand beim Kinderfreunde-Haus das Kinderfest zum „Tag des Kindes" statt. Die Kinder konnten bei Spielstationen zum österreichweiten Jahresthema der Kinderfreunde „Verändern wir die Welt. Alle zusammen. Schritt für Schritt." mitmachen: z.B. gabs ein Mülltrennspiel, Recycling-Basteln oder eine Wunschwand, sowie einige andere tolle Spielmöglichkeiten. Vielen Dank allen HelferInnen, die beim Tag des Kindes mitgeholfen haben, ehrenamtlich natürlich – Ehrensache!

HEIMSTUNDEN

Seit Schulbeginn finden auch die Heimstunden wieder statt. Wir treffen uns jeden Freitag (außer an schulfreien Tagen) von 16.00 bis 18.00 Uhr mit Kindern ab ca. 6 Jahren im Kinderfreundehaus in der Wittauerstraße 35. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen machen mit den Kindern Spiele, basteln, bereiten auch mal eine Jause zu oder beschäftigen sich spielerisch mit einem für Kinder wichtigen Thema. Ideen von Kindern oder auch von Erwachsenen werden natürlich gerne eingeplant. Wir sind für Anregungen dankbar. So gestalten wir gemeinsam den Jahresablauf und führen auch mehrere Feste durch. Jede helfende Hand und jeder kreative Kopf ist willkommen. Komm einfach vorbei! Es ist kostenlos.

JAHRESTHEMA „VERÄNDERN WIR DIE WELT!"

Wir Kinderfreunde arbeiten für eine bessere Welt, seit über 100 Jahren. Die Idee einer Welt, in der Kinder Freundinnen und Freunde haben, mit denen sie gemeinsam die schönsten Erlebnisse teilen und solidarisch Probleme überwinden lernen. Einer Welt, in der sie sich entfalten können und träumen. Einer Welt, in der es keine „besseren" Kinder gibt und solche, die es schwerer haben – wo Vielfalt bejaht wird und niemand „wie alle anderen" sein muss. In der Kinder nicht geschlagen oder psychisch unter Druck gesetzt werden. Einer Welt, in der das für alle Kinder gilt. Und wer es schwerer hat, braucht besonders viel Unterstützung.

In ganz Österreich beschäftigen sich Kindergruppen seit dem Vorjahr damit, wie man gemeinsam ganz kleine Schritte tun kann, um unsere Welt ein bisschen zu verbessern, egal in welchem Bereich …(genaueres dazu und viele durchgeführte Projekte findest du unter www.veraendernwirdiewelt.at)

Bis bald!

Das Team der Kinderfreunde Oberhausen

Verein für Heimatkunde und Heimatpflege

15. Juni 2014

KULTURFAHRT NACH ARTSTETTEN UND GRAFENEGG

Zur Vertiefung des Themas unseres Museumstages: „Erzherzog Franz Ferdinand und sein Leibbüchsenspanner Franz Schneiberg", unternahmen wir am 16. Juni einen Tagesausflug nach Schloss Artstetten, in dem Franz Ferdinand mit seiner Familie wohnte und wo er auch mit seiner Gattin begraben ist.

Das Schloss wird urkundlich erstmals im 13. Jahrhundert erwähnt. Das österreichische Kaiserhaus erwarb 1823 den Besitz als Witwensitz für Caroline Augusta. 1889 erhielt Thronfolger Franz Ferdinand den Besitz von seinem Vater als Familienbesitz. Franz Ferdinand ließ das Schloss modernisieren. (Elektrisches Licht, Fließwasser, Badezimmer, etc.) Zusätzlich ließ er eine Gruft für sich und seine Familie errichten, da er wusste, dass seiner Frau – Fürstin Süphie Hohenberg – eine Grablegung in der Kapuzinergruft verweigert werden würde. Nach dem Attentat von Sarajevo und dem Adelsaufhebungs-Gesetz 1919 verlor die Familie Hohenberg das Schloss Artstetten. 1949 wurde es jedoch wieder an die Familie restituirt. Heute lebt in dem Schloss Fürstin Anita Hohenberg mit einem ihrer vier Kinder.

Große Teile des Schlosses wurden als Museum für Erzherzog Franz Ferdinand und seiner Familie eingerichtet. Schwerpunkt ist naturgemäß das Attentat in Sarajevo, das Auslöser für den 1. Weltkrieg war. Von der Nachbildung des Attentat-Autos im Schlosshof bis hin zu privaten Fotos und Memorabilien bekamen wir Einsicht in das Leben und politische Wirken des Erzherzogs.

Großen Anteil an dieser Wissensvermittlung hatte unsere ausgezeichnete Führerin durch das Museum.

Im Anschluss fuhren wir nach Maria Taferl in das Hotel Restaurant „Rose" zum Mittagstisch.

Der Nachmittag war der Besichtigung von Schloss Grafenegg gewidmet, das zu den bedeutendsten Schlossbauten des romanischen Historismus in Österreich gehört. Das Schloss an sich vermittelt in seiner Innengestaltung einen eher düsteren Eindruck. Decken und Wände sind zwar aufwendig mit Holzschnitzereien vertäfelt, aber es erinnert doch alles sehr an eine mittelalterliche, dunkle, englische Burg.

Den Abschluss unseres Ausfluges bildete ein Heurigenbesuch in Hagenbrunn.

7. September

HÖFEFEST

Das diesjährige Höfefest war ohne zu übertreiben, für unseren Verein ein außerordentlicher Erfolg. Der Wettergott war uns hold und schenkte uns einen trockenen, lauen Spätsommerabend. Sehr bald mussten wir zusätzliche Tische und Bänke aufstellen, da mehr als doppelt so viel Gäste kamen als letztes Jahr. Für eine tolle musikalische Stimmung sorgte das „Duo Weinblatt" aus Oberhausen, mit Wienerliedern und Austro-Pop. Beim gemeinsamen Singen und Lachen blieben fast alle Gäste bis nach 21 Uhr sitzen. Für das leibliche Wohl sorgte das Team um Frau Hilde Hofer. „Dafür ein herzliches Dankeschön".

PROGRAMMVORSCHAU

STADMAUERFEST
Samstag, 4. Oktober
(Programm ges. Zusendung)

INDONESIEN
Freitag, 17. Oktober 2014
„Paradiesvögel und Urwaldriesen"
Reisebericht des Zoologen Dr. Manfred Pintar über die „Gewürzinsel Halmahera".
19.30 Uhr im Heimatmuseum

STADTRUNDGANG DURCH GROSS-ENZERSDORF
mit Mag. Josef Redl und Ing. Leo Kölbl
Samstag, 18.Oktober 2014,
um 14.00 Uhr
Treffpunkt: Hauptplatz/Stadtsaal
Unkostenbeitrag:
Erwachsene € 5,–/
Kinder bis 15 Jahre € 3,–
Info/Anmeldung bei der Stadtgemeinde, Tel. 02249/2314-28

MÜHLLEITEN, SCHÖNAU UND WITTAU
Freitag, 14.November 2014
Fortsetzung der Vortragsreihe die Katastralgemeinden
von Mag. Herbert Kovacic
mit Buchpräsentation: „Die Insel und die Herrschaft Sachsengang"
19.30 Uhr im Heimatmuseum

KRIPPENAUSSTELLUNG IM HEIMATMUSEUM
28. November - 21. Dezember 2014
Gestaltung und Führungen:
Brigitte Steiner
Aussstellungseröffnung:
28. November 2014, 19.30 Uhr
Öffnungszeiten:
Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag und Sonntag von
10.00 bis 18.00 Uhr
Führungen: Freitag um 15.00 Uhr
Samstag und Sonntag um
11.00 und 15.00 Uhr
Öffnungszeiten und Führungen an den Wochentagen und für Gruppen nach Vereinbarung unter
Tel. 0676/879918799

WEIHNACHTSLESUNG
Freitag, 12. Dezember 2014
19.30 Uhr im Heimatmuseum
mit Herbert Eigner und Musikbegleitung

Im Namen der Vereinsleitung

www.leberbauer.cc

LEBERBAUER Installateur

2301 OBERHAUSEN
Oberhausnerstraße 8

Geprüfter Wärmepumpen-Installateur
klima:aktiv Kompetenzpartner Althaussanierung
Zertifizierter Biowärme- u. Solarwärme-Installateur

Tel.: 02249 30 006
Fax: 02249 20 120
Mobil: 0650 2332 018
Email: leopold@leberbauer.cc

Bäderplanung und Ausführung - Heizungsanlagenbau mit allen Energieträgern - Solaranlagen - Photovoltaikanlagen -Komfortlüftungsanlagen
Schlagbrunnen - Pumpenanlagen - Bewässerungsanlagen - Trinkwasser- und Heizungswasseraufbereitung - Staubsaugeranlagen
Abgasmessungen - Energieberatung - Gassicherheitscheck - Wartungsarbeiten - Überprüfung und Einregulierung von Heizungsanlagen

JMP
JAKUBIEC MALEREI &
PROJEKTABWICKLUNG

MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN - STUCK - FASSADEN - BODEN

www.j-mp.at

Ihr Partner im Bereich der Malerei, Renovierung und Sanierung, sowie der Koordination und Abwicklung kompletter Projekte im Bereich des Bauwesens.

Kapellenweg 8, A-2301 Rutzendorf, Großenzersdorf
Tel.:+43 664 160 75 85

Kommerzialrat
HANS REINBOLD

Transporte • Kanalservice • Marchsand •
Baumaschinenverleih • Müllabfuhr • Straßenreinigung

2291 Lassee, Hauptplatz 6

Telefon 02213/2401 Serie und 2236

GR a.D. Friedrich Juranitsch

HALBTAGESAUSFLUG

Mit drei Bussen besuchten wir die Fa. Manner in Wolkersdorf. Im Werksladen konnten sich unsere Mitglieder mit süßen Leckereien eindecken. Anschließend ging es zum Heurigen Gössinger nach Obersdorf.

FRÜHJAHRSTREFFEN IN ITALIEN

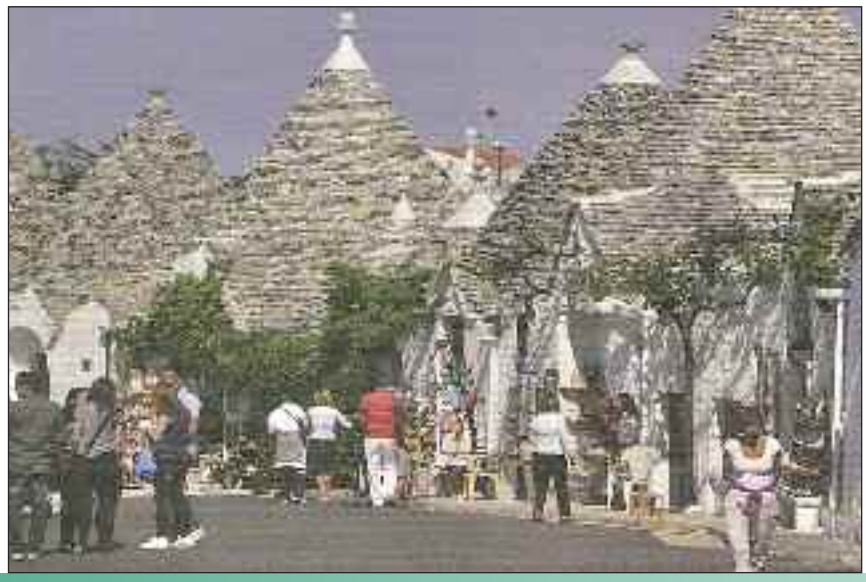
53 Senioren unserer Ortsgruppe nahmen am Frühjahrstreffen in Apullien teil. Bei schönem Wetter wurde ihnen in dieser Woche mit Folklore, Ausflügen und örtlichen Köstlichkeiten die südliche Region Italiens vorgestellt.

SOMMERURLAUB

47 Mitglieder verbrachten ihren heurigen Sommerurlaub in Mönichwald/Stmk.
Mit Wanderungen in die nähere Umgebung konnten sie einige wunderschöne Tage in intakter Natur genießen.

MÖRBISCH

56 Mitglieder besuchten das Musical Anatevka bei den Seefestspielen in Mörbisch. Als Vorbereitung für den Kunstgenuss wurde bei einem Heurigen eine Pause eingelegt.



Pensionisten-Kegler Groß-Enzersdorf

26.05. Turnier 25 Jahre Kegelgruppe Gänserndorf
Mannschaftswertung: Platz 8.
Einzelwertung Damen:
Teply 234 Holz, Pl. 24,
Lawitschka 229 Holz, Pl. 27,
Bogert 224 Holz, Pl. 37
Einzelwertung Herren:
Beckmann 241 Holz, Pl. 23,
Polesovsky 240 Holz, Pl. 25,
Lehner 231 Holz Pl. 37

31.05. - 05.06. Kegelturnier in Kroatien
Um 6.45 Uhr war die Abfahrt mit dem Bus und wir kamen ohne Zwischenfälle um 16.00 Uhr in Porec an. Nach der Zimmervergabe gab es die Info von Alfred Schleifer für die nächsten Spieltage.
Um neue Eindrücke zu bekommen wurde auch eine Schifffahrt organisiert. Feldwebel Inge hatte die Gruppe bis auf eine Ausnahme fest im Griff. Die Trainingstage waren von Höhen und Tiefen geprägt. Beim Abschlussturnier erreichte
Gruppe 1 Platz 3, wobei Wilhelm Bittenauer mit 168 Holz herausragte und den 3. Gesamtrang im Turnier belegte,
Gruppe 2 Platz 7, angeführt von Lisa Kladezki die mit 158 Holz eine Spitzenleistung brachte und den Pokal übernahm.

17.06. Schuster-Pokal
Retourkampf gegen Groß-Schweinbarth in Orth, wo wir leider bedingt durch einige Ausfälle auf unserer Heimbahn mit insgesamt 54 Holz verloren haben.

26.06. LKM 2. Runde in Wittau
Lawitschka Ingeborg hat mit 461 Holz den Aufstieg in die 3. Runde geschafft.

12.08. Marchfeldturnier in Orth
Herren 1 bestehend aus Anton Kauschitz, Wilhelm Bittenauer, Karl Polesovsky und Edi Beckmann konnten mit 2.003 Holz einen Achtungserfolg erringen, wobei Anton mit 550 Holz einen großen Beitrag zum guten Gesamtergebnis leistete. Damen 2 mit Trude Beckmann, Christine Bittenauer, Heidi Simon und Renate Uhl erreichten 1.876 Holz und konnten somit unsere Gruppe Damen 1 überholen.
Pensionistenwertung Damen Einzel: 1. Platz Rosi Mahr, 2. Platz Heidi Simon, 4. Platz Trude Beckmann.
Pensionistenwertung Herren Einzel: 1. Platz Anton Kauschitz, 2. Platz Wilhelm Bittenauer, 5. Platz Karl Polesovsky.

14.08. Unser **Grillfest** fand bei gutem Wetter auf dem Gelände des SV Probstdorf statt.
Die fleißigen Hackler Wilhelm, Toni, Karl 2, Karl 1 und Franz begannen schon zeitig mit den Vorbereitungen, während unsere Damen in der Küche die leckeren Mehlspeisen zubereiteten. Nachdem die Gäste eingetroffen waren kündigte der Rauch schon an, dass unsere Grillmeister Edi und Käthe bereits

emsig am Arbeiten waren. Inge wirbelte mit dem Messer bewaffnet herum und teilte die Mehlspeisen in ansehnliche Portionen. Die Schnapstanten Vroni und Lisa kredenzten ein Verdauungsstamperl und Nespresso Toni brachte uns mit seinen ausgewählten Kaffeesorten auf Vordermann. Karl 2 überreichte Karl 1 im Namen von Lisa und Stephan einen Korb mit Zirbengeist, selbst gepflückten Steinpilzen und Eierschwammerl.

Anwesend waren: Bgm. Ing. Hubert Tomsic, Bez.-Vorsitzende Liane Garnhaft, Bezirkssportreferent Alfred Schleifer, Dr. Ortner, Stadträte Gerhard Draxler, Eduard Schüller, Dr. Peter Cepuder, die GR Johann David und GR OV Josef Hotzy, OG.-Vors. Friedrich Juranitsch, Stv. Windisch, Klubfrau Anni Pfandl, LAbg.a.D. Herbert Sivec, Hr. Zehetbauer, Obmänner der befreundeten Kegelgruppen, vom SV Probstdorf Obm.-Stv. Günter Pavischitz, Alfred und Patrik Michner, Heidi Zatschkowitz, Union Orth, sowie viele geladene Gäste.

Wir sind Stolz dass unser Fest dank Mithilfe aller Mitglieder ein voller Erfolg geworden ist.

21.08. Bereits um 8.00 Uhr war der voll besetzte Bus mit unserer fröhlichen Gesellschaft nach **Zwettl** unterwegs. Dort angekommen besichtigten wir das Zisterzienserstift Zwettl, wobei die Führung durch die mittelalterliche Klosteranlage mit Pforte, Kreuzgang, Dormitorium, Kapitelsaal und Kirche sehr informativ war. Danach spazierten wir zum Gasthof Schierhuber, wo wir unser Mittagessen verzehrten. Es blieb noch Zeit für einen kleinen Stadtbummel bevor die Reisegruppe zum Dämmerschoppen und zur Führung in die Zwettler Brauerei aufbrach.

Brigitte hatte die Orientierung verloren und ließ die Gruppe vor der Brauerei warten.

Über die Logistik wurden wir auf die Bierkanzel mit Blick auf die Fass- und Flaschenfüllanlage durch die Führerin geleitet, wobei eine multimediale Vorstellung und der Bierroboter Blacky uns über Funktion und Leistungsfähigkeit der Füllanlagen informierte. In der Zwickl-Stube bekamen wir ein riesiges Braumeisterbrot, wir konnten Getränke nach freier Wahl und ohne Limit genießen. Franz verkostete noch bei der Heimfahrt seinen Zirbenschnaps und somit konnten wir den wunderschönen Tag ohne Magenschmerzen ausklingen lassen.

Dank der hervorragenden Organisation von Reiseleiter Karl Ruso war dieser Ausflug wieder ein voller Erfolg.

Der Vorstand

Niederösterreichischer Seniorenbund

Hermann Schreiner
Obmann des Seniorenbundes

Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte wieder über unsere Aktivitäten berichten und zur Teilnahme einladen!

UNSERE AUSFLÜGE FÜHREN UNS ZU INTERESSANTEN AUSFLUGSZIELEN

Unser Ausflug im Juni führte uns nach Weigelsdorf in die „gläserne Burg". Dabei handelt es sich um ein Glasatelier, in dem von Künstlerinnen und Künstlern gestaltete Kunstwerke und Schmuck gezeigt werden. Bei der Führung erhielten wir interessante Einblicke in die Glaserzeugung. Anschließend fuhren wir nach Laxenburg, wo wir den Schlosspark mit einem Bummelzug besichtigten. Einige von uns nutzen die Überfuhr zum „kleinen Schatzhaus Österreich" – der Franzensburg. Der Abschluss des Tages fand beim Heurigen statt.

Wir planen wieder monatliche Ausflüge mit interessanten Zielen. Den nächsten Ausflug haben wir nach Klosterneuburg und zur Lourdesgrotte im Wienerwald vor. Anschließend lassen wir den Tag wieder in einem gemütlichen Lokal ausklingen.

UNSER GROSSES GRILLFEST

Heuer durften wir über 120 Besucherinnen und Besucher bei unserem Grillfest begrüßen, heuer auch aus Ortschaften außerhalb unserer Großgemeinde, wie Glinzendorf und Leopoldsdorf. Bei Essen und Trinken konnten die Gäste einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen. Ich bedanke mich bei allen Helferinnen und Helfern, die unser Grillfest unterstützt haben!

GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN

Nach der Sommerpause im Juli und August treffen wir uns wieder ab 2. September 2014 jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr zum Treffen unserer Seniorinnen und Senioren mit Kaffee und Kuchen im INFO-Treff am Hauptplatz 3 in Groß-Enzersdorf. Gäste sind herzlich willkommen!

Gute Unterhaltung beim Grillfest.

Uns freut die gute Laune bei den Helferinnen und Helfern und den Gästen.

Fahrt mit dem Bummelzug in Laxenburg.

Bei unseren erlebnisreichen Ausflügen und unseren regelmäßigen monatlichen Seniorentreffs herrscht immer gute Stimmung und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fühlen sich wohl.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen bei unseren Aktivitäten und wünsche Ihnen alles Gute,
Ihr Obmann Hermann Schreiner

Wir freuen uns über neue Mitglieder und auch Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Informationen und Auskunft:

Hermann Schreiner 0660/1499520, Olga Alexowsky 0650/9711534 oder Elfriede Schick 0664/6427341 bzw. 02215/2081.

EINLADUNG ZU VERANSTALTUNGEN IM HERBST

Für den Herbst hat der Orgelverein wieder eine Reihe von Veranstaltungen für Sie anzubieten, zu denen wir herzlich einladen:

STADTMAUERFEST
Auch beim Stadtmauerfest am 4. Oktober plant der Orgelverein seine Teilnahme.

BENEFIZVERANSTALTUNG DER ESSLINGER THEATERGRUPPE
Die Theatergruppe präsentiert die Komödie „Mein Freund Harvey" im Pfarrheim Groß-Enzersdorf.
Termine 6., 7., 8. und 9. November (Plakat auf dieser Seite).

ORGELKONZERT
Konzert in der Pfarrkirche Franzensdorf; mit Elke Nagl, Andreas Unger und Martin A. Strommer.
16. November, 17.00 Uhr,
Eintritt frei, Spende erbeten.

WIENERLIEDER
„VOM 1. BIS ZUM 23. HIEB"
Musikalische „Reise durch die Wiener Bezirke" mit dem **„Duo Hertin-Strosl"**
23. November, 15.00 Uhr.
Pfarrsaal Groß-Enzersdorf,
Eintritt € 10,–.

INFORMATIONEN DER ORTSGRUPPE GROSS-ENZERSDORF UND UMGEBUNG DES KOBV – DER BEHINDERTENVERBAND

Sehr geehrte Damen und Herren!

Es gibt sie wieder – die KOBV Lotterie. Die 65. Lotterie startete am 11. August 2014 mit dem Losversand an alle Mitglieder.
Als Hauptpreis winkt ein Traumauto und weitere 4.167 attraktive Preise im Gesamtwert von € 160.068,–. Ich ersuche unsere Mitglieder um tatkräftige Unterstützung und wenn es ihnen möglich ist, um Einzahlung des Lospreises innerhalb der auf dem Losbogen bzw. Zahlschein ersichtlichen Verfallfrist, auf das Lotteriekonto. Mit dem Reingewinn der KOBV-Lotterie hilft der Verband nach Vergaberichtlinien rasch und unbürokratisch bedürftigen Mitgliedern. Ein Teil des Erlöses der KOBV-Lotterie wird für die Erhaltung unseres Erholungshauses Schloss Freiland, wo Mitglieder einen kostengünstigen und barrierefreien Erholungsurlaub verbringen können, verwendet. Für Rückfragen und weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Weidinger, Tel. 01/4061586/DW 15 oder ich unter der unten angeführten Tel. Nr. gerne zur Verfügung.
Der KOBV und ich beraten Sie kostenlos, auch wenn Sie noch kein Mitglied sind.
Für Auskünfte zu Leistungen des KOBV erreichen Sie mich jeden Mittwoch und Freitag in der Zeit von 10 - 12 Uhr unter der Tel. Nr. 0650/3326751.
Für komplexe Fragen gibt es auch 2014 wieder für alle GemeindebürgerInnen von Groß-Enzersdorf Auskünfte bei den Bezirkssprechtagen des KOBV in:
Gänserndorf
Kammer für Arbeit und Angestellte NÖ
Wiener Straße 7a
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr.
Die Sprechtagtermine sind:
14. und 28. Oktober,
11. und 25. November.
Über weitere Termine werde ich Sie in der nächsten Ausgabe informieren.
An obiger Adresse gibt es auch Rat und Hilfe durch die

AKNÖ-Konsumentenberatung
jeweils Freitag 9 - 12 Uhr am
3. Oktober,
7. November und
5. Dezember 2014.
Für Rat und Hilfe steht auch die Hotline 057171-1616
Mo. - Fr. 8 - 13 Uhr zur Verfügung.
E-Mail:
konsumentenberatung@aknoe.at.
Bitte bringen Sie bei einer persönlichen Beratung die notwendigen Unterlagen mit!
Ihr Obmann StR Gerhard Draxler

Trainingsstudio Dr. Spannbauer

Rückenschmerzen?
Übergewicht?
Osteoporose?

Wir haben das richtige Rezept für Sie!

Gesundheitsorientiertes
Krafttraining
für mehr Lebensqualität

Rufen Sie einfach an oder informieren Sie sich per eMail:

Info-Telefon:
0680 - 23 14 922
Montag bis Freitag 8-16 Uhr
E-mail:
trainingsstudio@gmx.at

Medizinische Trainingstherapie Dr. Spannbauer
Studioleitung: Sportwissenschafterin Mag. Andrea Hinterecker
2301 Groß Enzersdorf, Elisabethstraße 8
www.abnehmdoc.at

GASTHAUS BREINREICH

Familienfeiern
Spezialitätenwochen
Automatische Kegelbahnen
2301 Wittau, Hauptstraße 42
www.breinreich.at
Tel.: +43 (0)2215/2263
Sonntag ab 16 Uhr & Montag Ruhetag

JETZT DOPPELT SPAREN — 3. Glas & 3. Lüfter GRATIS*!

- 3 Gläser zum Preis von 2!
- Und: Bei einem Kauf von 3 KF 410 Fenstern mit I-tec Lüfter, ist der 3. I-tec Lüfter gratis!
- Weniger Heizkosten
- Frische Luft für ein gesundes Wohnen

femaroll Ges.m.b.H.

Ihr Partner für Fenster, Türen, Tore und Sonnenschutz

Tel.: 02287/3055

Herr Reiterer 0664/4589280
E-Mail: r.reiterer@femaroll.com
2231 Strasshof Gartenstr. 2

Internorm®

3. Glas & 3. Lüfter GRATIS*!

Gültig für alle Bestellungen mit Bestelldatum vom **8. 9. bis 6. 12. 2014** Internorm – das ist Österreichische Markenqualität von Europas führender Fenstermarke.

* Aktion **„3. Glas gratis"** gilt für alle Internorm-Fenster mit 3fach-Verglasung.
Nicht gültig für Hauseingangstüren, lose Glasbestellungen und ESG-Verglasungen.
Aktion **„3. Lüfter gratis"** ist ausschließlich gültig für das Internorm-Fenster KF 410. Aktion gültig nur für private Endverbraucher.

Mehr Infos bei
Fa. Femaroll
2231 Strasshof, Gartenstrasse 2.

Termine mit Herrn Rudolf Reiterer,
Tel. 0664/4589280
Email: r.reiterer@femaroll.com

ATUS Groß-Enzersdorf

Liebe Sportfreunde!

Das neue Schuljahr hat begonnen und unsere Sportgruppen haben ihr Training im Turnsaal der Hauptschule wieder aufgenommen. Eltern-Baby-Spielegruppe, Kinderturnen, Damengymnastik und Fußball sind wieder aktiv und starten zu folgenden Zeiten und Orten:

Eltern-Kind-Spielegruppe I
im Turnsaal der Hauptschule jeden Dienstag von 17.30 - 19.00 Uhr.

Eltern-Kind-Spielegruppe II
im Turnsaal der Hauptschule jeden Freitag von 18.00 - 19.00 Uhr.

Damengymnastik
im Turnsaal der Hauptschule jeden Dienstag von 19.00 - 20.00 Uhr.

Fußball I
im Turnsaal der Hauptschule jeden Freitag von 19.00 - 21.00 Uhr.

Oldie Radfahren
jeden Montag – Start 09.00 Uhr solange das Wetter es zulässt

Tennis am ATUS-Platz solange das Wetter es zulässt

40. ATUS FUSSBALL-TURNIER

Ein Jubiläum – 40 Jahre ATUS-Fußball-Turnier! Wie eine gut geölte Maschine organisierten die ATUS-Helfer für unsere Sportler und Gäste das 40. ATUS-Fußball-Turnier. Das weiße Ballett des ATUS-Groß-Enzersdorf hatte eigentlich den Turniersieg fix eingeplant, konnte aber heuer nur den 6. Platz erspielen. Der Öbmann fordert an dieser Stelle eine Aussprache mit der „Sektionsleitung Ballspiele" zur Fitness, den technischen Fähigkeiten und vor allem der künftigen strategischen Ausrichtung des ATUS-Teams!

Eines der Highlights des 40. Turniers war das Elfmeterschießen unserer Oldies und Legenden. Die Leidenschaft und der Ehrgeiz der

21 Protagonisten waren deutlich zu spüren, die Präzision ließ aber dann doch beim einen oder anderen Team zu wünschen übrig und die Tormannleistungen waren teils überragend! Wir gratulieren Otto Kertesz, Franz (Walter) Janas und Stefan Kelemer zum Sieg!

Neben vielen Sportlern und Zuschauern folgte auch unser Ehrenmitglied und Herr Bürgermeister – Ing. Hubert Tomsic – unserer Einladung und überreichte den Mannschaftsführern die Trophäen.

Wir bedanken uns bei allen Spielern, Gästen, Sponsoren und Freunden für ein tolles Fußballfest! Besonderer Dank gilt an dieser Stelle natürlich auch allen Helfern, die vor, während und nach dem Turnier unermüdlich und mit viel Einsatz geholfen haben! Vielen DANK!

Ergebnis:

Platz 1: SC Groß-Enzersdorf Reserve
Platz 2: Jägermeister
Platz 3: Cafe Texas
Platz 4: Chrust
Platz 5: Groß-Enzersdorf Senioren
Platz 6: ATUS Groß-Enzersdorf
Platz 7: FC Kaffeemühle
Platz 8: FC Madrid
Platz 9: Feuerwehr Groß-Enzersdorf
Platz 10: Team EFM

EINLADUNGSTURNIER IN ESSLING

Der SV Essling hat unser ATUS-Fußballteam zu deren Turnier eingeladen. Hoch motiviert wollte die Mannschaft den 6. Platz beim ATUS-Turnier vergessen machen und um den Turniersieg mitspielen. Wir haben stark begonnen, stark nachgelassen und sind am Ende leider wieder nur 6. geworden.
Man könnte fast glauben, dass unser „Weißes Ballett" den olympischen Gedanken – dabei sein ist alles – mittlerweile wirklich verinnerlicht hat! Na wenigstens war's lustig…☺

AUSBLICK

27. 09. 2014:
ATUS-Vergleichskampf – Oldies vs. Youngstars
05. 12. 2014:
Kinderkrampus am ATUS-Platz
06.12.2014:
Busfahrt zum Christkindlmarkt in Hadres
12. 12. 2014:
Generalversammlung und ATUS-Weihnachtsfeier in Ludl's Weinlaube

HOMEPAGE/FACEBOOK

Alles Wissenswerte rund um den ATUS Groß-Enzersdorf findet ihr immer aktuell unter www.atus-sport.com oder jetzt neu auch auf Facebook unter:
ATUS Gross Enzersdorf

Mit sportlichem Gruß
Euer Öbmann Harald Galler

www.hoedl-wittau.at
2301 Wittau, Probstdorferstraße 1
Fam. Hödl
Telefon 02215/2214 • Fax 02215/2214-21
Kanalreinigung • Fäkalienabfuhr
Hochdruckgerätewagen
Benzin- und Ölabscheiderreinigung
Gasthof Tennishalle Pension

Sportunion Groß-Enzersdorf

LEICHTATHLETIK-STADTMEISTERSCHAFTEN

am 12. Juni 2014

35 SportlerInnen und 4 Familien maßen sich im 60 m Lauf, dem Standweitsprung sowie dem Schlagballwurf bzw. dem Kugelstoßen.

Bei den Schülern gab es jeweils neue Stadtmeister, bei den weiblichen Schülern war Aida ALICIC mit 121, bei den männlichen Schülern Yawnon AMNO mit 177 Punkten erfolgreich.

Die Damenwertung gewann Kornelia HAFNER mit 184 Punkten, bei den Herren war Günther PAMMER mit 209 Punkten nicht zu schlagen. Die Familienwertung sicherte sich die Familie Pammer: Leonie, Tobias, Benjamin und Günther, mit 622 Punkten.

Bei toller Stimmung und fast tropischer Temperatur wurden tolle Leistungen geboten.
Gratulation an alle Teilnehmer!

Callanetics – Gymnastik
Montag 09.00 - 10.00 Uhr,
Pfarrheim
Callanetics
Montag 10.00 - 11.15 Uhr
Pfarrheim
Lauftreff
Montag 18.00 - 19.00 Uhr
Hauptschule
Callanetics
Mittwoch 09.00 - 10.15 Uhr
Pfarrheim
Kleinkinderturnen mit Eltern
Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr
Volksschule
Kinderturnen (Vorschulkinder)
Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
Volksschule
Schülerturnen
Donnerstag 18.00 - 19.15 Uhr
Hauptschule
Callanetics
Donnerstag 18.10 - 19.10
Volksschule
ER & SIE Gymnastik
Donnerstag 19.15 - 20.25 Uhr
Volksschule
Hallenfußball
Donnerstag 19.15 - 20.40 Uhr
Hauptschule
Konditions – Kraft – Ausdauertraining
Donnerstag 20.40 - 22.00 Uhr
Hauptschule

ÖSTA

Ab 15. September gibt es die Möglichkeit das ÖSTA abzulegen.
Das Österreichische Sport- und Turnabzeichen sowie das Österreichische Sport- und Turnabzeichen für Jugendliche wird vom Sportministerium als Anerkennung für vielfältige, sportliche Leistungen verliehen. Das ÖSTA für Jugendliche kann ab dem 13. Lebensjahr erworben werden. Um die Leistungsanforderungen für das ÖSTA bzw. ÖSTA-J zu erfüllen, benötigt jede Bewerberin bzw. jeder Bewerber aus den fünf Gruppen, Schwimmen, Sprung, Sprint, Wurf oder Stoß, Ausdauer, je eine Disziplin als Leistungsprüfung.
Info: Montag (Lauftreff) oder Donnerstag (Schülerturnen) jeweils um 18.00 Uhr bei der Hauptschule, email: wilhaf@gmx.at

1. HALBMARATHON AM 5. OKTOBER 2014

Voranmeldung bis 30. September 2014 im Internet.
Einzelstarter € 10,–,
Staffel € 20,–
Einzahlung auf Kontonummer 1-00.311.076, BLZ 32614,
Kennwort: HM 2014,
IBAN AT833261400100311076
Rückerstattung bei Nichtantreten ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.
Nachmeldung am 5. Oktober 10.00 bis 10.30 Uhr.
Startgeld € 12,–, Staffeln € 25,–.
Der Start erfolgt um 11 Uhr beim Uferhaus in Groß-Enzersdorf.
Pokale für die 3 schnellsten Einzelläufer weiblich und männlich.
Bei den Staffeln zu 3 oder 4 Teilnehmern, davon mindestens einer weiblich mit mindestens 6 km.
Pokale für die 3 schnellsten Staffeln und Familien.
Männerstaffeln können außer Wertung teilnehmen!
Staffelübergaben sind in Schönau, Wittau und Probstdorf.
Das Ziel befindet sich wieder in Groß-Enzersdorf beim Ufergasthaus.
Keine Kinderläufe.

Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf

JIU JITSU GROSS-ENZERSDORF

Wir dürfen Euch – Jiu Jitsuka, Eltern, Geschwister, Freunde – von unserem Verein Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf bei unserem diversen Jiu Jitsu-Aktivitäten im neuen Schuljahr 2014/15 begrüßen.
Unsere Trainingszeiten im Turnsaal der Volksschule Groß-Enzersdorf, jeden Dienstag während der Schulzeit:
Gruppe 1: von 17.00 bis 18.00 Uhr – 4 bis 8 Jahre, Anfänger
Gruppe 2: von 18.00 bis 19.30 Uhr – 8 bis 13 Jahre, Anfänger und Fortgeschrittene
Gruppe 3: von 19.30 bis 21.00 Uhr – Jugendliche und Erwachsene
Unsere Trainingszeiten im Turnsaal der Volksschule Oberhausen, jeden Donnerstag während der Schulzeit:
Gruppe 1: von 17.30 bis 18.30 Uhr – 4 bis 8 Jahre, Anfänger
Gruppe 2: von 18.30 bis 19.30 Uhr – 8 bis 13 Jahre, Anfänger und Fortgeschrittene
Gruppe 3: von 20.00 bis 21.30 Uhr – Jugendliche und Erwachsene
Kommt einfach mit Eurem Trainingsanzug zum kostenlosen Schnuppertraining vorbei!

JIU JITSU-GÜRTELPRÜFUNGEN

Am 15. Juni 2014 hat unser Verein in der Volksschule Groß-Enzersdorf den Prüfungslehrgang durchgeführt und anschließend insgesamt 55 Prüfungen abgehalten.

Kinder-gelb
Daniel Dienstl, Paul Raidl.

Kinder-orange
David Sargsyan, Christian Kargl, Aleksija Radin, Lisa Grosser, David Sprenger, Kevin Klement, Alexander Chlup, Bastian Paul Haas, Philip Vasilache, Fabian Hutter, Tim Sadil, Lukas Nagl, Florian Schlenz.

Kinder-grün
Tobias Nagl, Oliver Höllwirth, Vin-

OFENFACHGESCHÄFT

Th. Breinreich
2301 Oberhausen/Groß-Enzersdorf
Oberhausnerstraße 12
breinreich@aon.at
Öffnungszeiten Schauraum:
Mo - Fr 17-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr
zusätzlich v. Sept. - März: Mo - Fr 10-12 Uhr
www.ofen-breinreich.at
Tel. 02249-3280 Mobil: 0664-441 74 28

Abschlussvorführung

Armhebel

Ausgezeichnete Motorik

Eis für Kinder

Fallschule mit Partner

Fallschule

Festhalter

Freude

cent Juranitsch, Daniel Hutter, Melanie Höllwirth.

Kinder-blau
Raphael Kargl, Christoph Bettenhofer, Stephanie Wild, Carmen Dorner, Bianca Breiner.

Kinder-braun
Marvin Savic, Lukas Reinberger, Elijah Korinek, Daniela Hacker, Kai-Dominik Kassowitz, Julian Raab, Jonas Inhofner, Ines Voglauer, Lisa Komarova.

Erwachsenen-gelb = 5. Kyu
Pia Juranitsch, Benjamin Eder, Katarina Petrovic, Marcel Gansfusz, Ernst Voglauer, Mateuz Lobejko, Josef Temml, Darius Gogoljak, Berhard Lamprecht, Dejan Petrovic, Hannah Hawla, Dominik Bernhart.

Erwachsenen-orange = 4. Kyu
Jennifer Hacker, Daniel Holy, Astrid Bystricky, Ulrich Inhofner.

Erwachsenen-grün = 3. Kyu
Katja Müllner, Bettina Schmatzberger.

Erwachsenen-blau = 2. Kyu
Rainer Fritz, Richard Vasicek.

Erwachsenen-braun = 1. Kyu
Michael Vogt.

Meta-Tech
Rudolf Schaschko
SPENGLEREI
2301 Wittau, Am Wiesenfeld 8
Telefon 02215/25025, Fax 02215/25063
Mobil 0699/10210673, spenglerei.schaschko@aon.at

Wir gratulieren allen 55 Jiu Jitsuka zu den hervorragend ablegten Prüfungen.

TRADITIONELLE ABSCHLUSSVORFÜHRUNG

Am 24. Juni 2014 fand die traditionelle Abschlussveranstaltung im Garten der Volksschule Groß-Enzersdorf statt, wobei die Prüfungsurkunden den erfolgreichen Jiu Jitsuka übergeben wurden.
Jiu Jitsu ist die SANFTE KUNST, wobei diese von den Jiu Jitsuka auch gelebt werden soll durch Achtung, Anerkennung und Toleranz gegenüber unseren Mitmenschen.

Wichtig: Webseite www.jjge.at immer wieder anschauen!

Mit sportlichen Grüßen
Vorstand und Trainer

Wurf

Wurftechniken

Grifftechniken

Ich komme auch zu Jiu Jitsu

Meditation

Perfektion

Prüfungen bestanden

Prüfungsvorbereitung

Schlagtechniken

Traditionelles Jiu Jitsu

TC Groß-Enzersdorf „am Mariensee”

Liebe Tennisfreunde!

Der Herbst ist nicht nur die beste Jahreszeit für Wanderungen, auch wir Tennisspieler lieben es, bei den letzten wärmenden Sonnenstrahlen das eine oder andere Match zu bestreiten, bevor es Anfang Oktober wieder in die Halle geht.
Wenn wir auf den heurigen Sommer zurückblicken, gab es zwar keinen Meistertitel, jedoch bemerkenswert gute zweite und dritte Plätze. Unsere **Herren 1-er** Mannschaft hat lediglich um 2 Punkte (11:13) den Meistertitel verfehlt! Ebenso erging es den **Burschen 14 u** in der Kreisliga B (7:9).
Bei den **Herren 60** in der Kreisliga B gab es leider Ausfälle durch Verletzungen, trotzdem konnten wir den zweiten Platz erzielen. Nur ein Punkt fehlte den **Damen** der **2-er** Mannschaft in der Kreisliga C auf den Meistertitel. Eine ganz tolle Leistung.
Das gibt wieder Ansporn für das nächste Jahr weiter zu trainieren, wofür sich die Spiele im Zuge des Wintercup bestens anbieten.
Wie jeden Sommer gab es auch heuer wieder zahlreiche Aktivitäten für Kinder und Jugendliche. Schon mit Beginn der Sommerferien starteten wieder unsere beliebten wöchentlichen Tenniscamps, bei denen die Kids unter Aufsicht unseres hoch qualifizierten Trainerteams unvergessliche Ferientage in familiärer Umgebung verbracht haben.
In Zusammenarbeit mit den **Schulen** veranstalteten wir heuer im Juni wieder den Schul-Sporttag bei uns im Verein, wo die Kids einen Schnuppertag am Tennisplatz verbringen konnten. Aber unsere professionelle Jugendarbeit geht auch in den Wintermonaten weiter. So bieten wir für Kinder ab 5 Jahren wöchentlich von Montag, dem 06. Oktober 2014 bis 27. März 2015 **Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse** an. Nähere schriftliche Informationen **für die Eltern** erhält jedes Kind **zu Schulbeginn**.
Ganz nach dem Motto „Einteilung ist das halbe Leben” organisiert E. Baumann seit vielen Jahren einmal wöchentlich einen Damentag mit 20 Stammspielerinnen, die jeweils ein Single und danach ein Doppel spielen. Das klingt einfach, ist aber äußerst kompliziert einzuteilen, wenn man sich zum Ziel setzt, dass jede Dame während der ganzen Saison immer mit abwechselnden Gegnerinnen spielt und das auch noch in ihrer entsprechenden Spielstärke! Wer mitspielen möchte, meldet sich an, und sobald ein Platz frei wird, ist man dabei. Danke, im Namen aller Beteiligten für diese ganz private Initiative!
… und wie es noch so bei uns im Tennisclub „zugeht” haben wir auf unserer Homepage
www.tennis-grossenzersdorf.at
im Foto-Archiv zusammengefasst. Sehen Sie die schönsten Bilder aus 2014: die Radtour Lobau, Wandertage in Bad Mitterndorf, der Schul-Sporttag im Juni, der Matchball in Zusammenarbeit mit dem TC Essling im März und das Neujahrsturnier.
Wie jedes Jahr zu Saisonende möchten wir uns bei allen Freiwilligen für die Organisation und Mitarbeit an den Turnieren und während der Meisterschaften bedanken. Unser Dank gilt auch allen Sponsoren, die uns auch heuer wieder mit vielen Sach- und Geldspenden großzügig unterstützt haben.

Für weitere Informationen unseren **Club** betreffend steht F**ranz Brandstätter** unter **0650/7776988** jederzeit gerne zur Verfügung.

Hallenstunden können unter **0664/4921501** bei **Zoran** gebucht werden. **Alles für Kinder** gibt es bei **Egbert** unter **0664/3513678**.

Abschließend wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden des Tennissports einen schönen bunten Herbst und freuen uns auf ein Wiedersehen !

Mit sportlichen Grüßen
für den Vorstand des
TC Groß-Enzersdorf
Franz Brandstätter

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDERIN
Renate Sivec
Vertragsberater des ÖLV • Buchprüferin – Steuerberaterin,
eingetragene Wirtschaftsmediatorin
2301 Groß-Enzersdorf
Schloßhoferstraße 4
Tel. 02249/4248, Fax DW 16, E-Mail: renate.sivec@aon.at

SC Groß-Enzersdorf

Das Saisonziel des SC Groß-Enzersdorf ist der sofortige Wiederaufstieg in die 1. Klasse.
Um dieses Vorhaben zu erreichen, wurde die Kampfmannschaft mit folgenden Neuzugängen verstärkt:
Stefan Schlägl mit der Nr. 8
(von FK Austria Wien)
Daniel Düzgider mit der Nr. 12
(von SR Fach-Donaufeld)
Dominik Pernutsch mit der Nr. 15
(von SR Fach-Donaufeld)

In der Sommerpause wurde viel in die Qualität des Sportplatzes investiert, u.a. wurde neue Erde angeschafft und ein neues Mülltrennungssystem eingerichtet.
Weiters wird dem SC Groß-Enzersdorf von der Firma Ardo die Benützung des Geländes neben dem derzeitigen Sportplatz gestattet, somit stehen dann künftig 3 Plätze zur Verfügung.
Inzwischen umfasst der Jugendbereich des SC Groß-Enzersdorf über 190 fußballbegeisterte Kinder, das macht den Verein sehr stolz. Fußballinteressierte Kinder sind jederzeit herzlich willkommen, nähere Infos auf der Homepage des Vereines unter www.sc-grossenzersdorf.at.
Von 28.7. bis 1.8.14 fand erstmals das „Brasil-Fussballcamp" statt und wurde ein voller Erfolg.
Der SC Groß-Enzersdorf bedankt sich bei allen die mitgeholfen haben und für die Unterstützung seitens Michis Imbiss und der Firma EFM Müllner!

www.rudrich.at
© H. RUDRICH Ges.m.b.H
IHR STEINMETZMEISTER

Filiale
Schlosshoferstrasse 40
A - 2301 Groß Enzersdorf
Tel. u. Fax 02249/26 47
Mobil 0664/39 41 080
E-mail filiale@rudrich.at

Zentrale
Simmeringer Hauptstrasse 198
A - 1110 Wien
Tel. 01/769 86 73 Fax -4
Mobil 0664/42 11 966
E-mail office@rudrich.at

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9h - 16h Freitag 9h - 12h

TERMINVEREINBARUNG AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN MÖGLICH

Stadt-Apotheke Gross Enzersdorf
Zur heiligen Dreifaltigkeit

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Kirchenplatz 16, 2301 Groß-Enzersdorf
T +43 2249 2717, F +43 2249 27175,
E office@apotheke-grossenzersdorf.at

www.apotheke-grossenzersdorf.at

Wir bieten für Notfälle ein kostenloses Medikamentenzustellservice an.

gasthofludl

2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 9
Tel. 02249/2332-30, Fax 02249/2332-35
E-Mail: gasthof@ludl.at, www.ludl.at

Der Familienbetrieb Gasthof Ludl verwöhnt Sie gerne mit saisonalen Spezialitäten aus der Region, sowie mit 17 komfortabel ausgestatteten Gästezimmern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ARCHITEKTURBÜRO

thell

DIPL. ING. WERNER M. THELL
ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU
7132 FRAUENKIRCHEN HAUPTSTRASSE 7 TEL 02172/2351 FAX 02172/3460
1030 WIEN PETRUSGASSE 5 TEL 01/7137992 FAX 01/7142707

Pfarre Groß-Enzersdorf

UNSER NEUER AUSHILFSKAPLAN STELLT SICH VOR:

Mein Name ist Nestor DOCHAMOU, ich wurde am 26. Februar 1979 in Banigbe geboren, einem Dorf in der Republik Benin in West-Afrika. Von 1986 bis 1992 habe ich die Grundschule in meinem Dorf besucht und mit einer Abschlussprüfung abgeschlossen. Nach einem Jahr Realschule in Ifangni trat ich am 1. Oktober 1993 in das Knabenseminar ein. Dort durfte ich eine geistliche, menschliche und intellektuelle Ausbildung erfahren, die mit dem Abitur abgeschlossen wurde. Nach einem Jahr Propädeutik in Porto-Novo trat ich im Jahr 2002 in das große Seminar ein. Von 2002 bis 2004 durfte ich zwei Jahre Philosophie studieren. Das Schuljahr 2004 bis 2005 war ein Praktikumsjahr in einer Pfarre. Am 1. Oktober 2005 fing ich mit dem theologischen Studium an. Dieses dauerte 4 Jahre. Am 15. August 2008 wurde ich zum Diakon geweiht, ein Jahr später, am 15. August 2009 zum Priester. Dann durfte ich vier Jahre lang in der Pfarre von Adjarra (Diözese von Porto-Novo) als Kaplan arbeiten.

Nestor Dochamou

Nestor DOCHAMOU ist in Wien, um an der Uni zu studieren; während seines Aufenthalts ist er als Aushilfskaplan in Groß-Enzersdorf eingesetzt, seine Hauptaufgabe ist, mit uns Gottesdienste zu feiern.

NEUER PASTORALASSISTENT

Seit 1.9.2014 ist Mag. Alois Fischer als neuer Pastoralassistent der Pfarren Groß-Enzersdorf, Franzensdorf und Raasdorf bestellt. Eine persönliche Vorstellung wird im nächsten Pfarrblatt erscheinen, auch einsehbar unter www.pfarre-grossenzersdorf.at

FIRMUNG 2015

Alle 14-jährigen Mädchen und Burschen (bzw. auch älter) sind herzlich eingeladen, die im Herbst beginnende Firmvorbereitung für die Firmung 2015 zu besuchen. Anmeldung ist ab sofort im Pfarrbüro möglich.

GEGENSTÄNDE FÜR FLOHMARKT

Wir ersuchen dringend, „Flöhe" für den Flohmarkt 2015 aus organisatorischen Gründen erst ab Februar 2015 in der Pfarre abzugeben. Es sind im Pfarrbüro/Pfarrheim weder die Personal- noch die Lagerressourcen vorhanden, um die Waren zu verstauen. Wir danken für Ihr Verständnis!

GELÖBNISPROZESSION

Die traditionelle Gelöbnisprozession am 15. August führte bei strahlendem Sonnenschein zur Festmesse in die Stadtpfarrkirche. Das wertvolle Marienbild, 1830 beim großen Eisstoß angeschwemmt, wurde erstmals von Groß-Enzersdorfer Frauen, allesamt im Dirndl, getragen und begleitet. Musikalisch gestalteten der Kirchenchor Franzensdorf und das Vokalensemble d'acCHord Eßling mit Mozarts Spatzenmesse den Gottesdienst. Unter der Leitung von Stadtorganist Martin A. Strommer musizierten die Chöre gemeinsam mit ausgezeichneten SolistInnen, allen voran Elke Nagl und einem Instrumentalensemble aus Musikstudenten. Bei der vom Orgelverein vorbereiteten Agape konnte das gelungene Fest gebührend ausklingen.

10. FUSSWALLFAHRT NACH MARIAZELL

Vom 21. - 24. August waren 23 Pilger wieder gemeinsam unterwegs und hatten zum Wallfahrtsthema die Botschaft Jesu vom Reich Gottes. Dieses Reich der Liebe, der Barmherzigkeit, der Gerechtigkeit und des Friedens schenkt uns Gott dann, wenn wir uns bemühen, es in unserem Leben und unseren Gemeinschaften zu verwirklichen.
Wie jedes Jahr begann der Weg in Kaltenleutgeben und führte über Heiligenkreuz, Kieneck, Unterberg, Rohr, St.Aegyd, Gscheid und Hubertussee nach Mariazell. Heuer ging unser neuer Kaplan Nestor Dochamou den Pilgerweg mit und feierte in Rohr und in Mariazell die Hl. Messe mit uns. Das Wetter hat uns alles beschert, was möglich war, außer Schnee und Glatteis. Aber das alles konnte uns nicht die Freude am gemeinsamen Gehen nehmen und das Entstehen einer guten Pilgergemeinschaft verhindern. Am Gnadenort überbrachten wir Dank und Bitten von jedem Einzelnen, beteten aber auch für die ganze Gemeinde.

H. Preiteneichinger

LIMA-GEDÄCHTNIS-TRAINING-KURS

Ab Freitag, dem **26. September**, von 9.30 bis 11.15 Uhr, Kosten für 5 Vormittage: € 40,– zusätzlich € 5,– anteilige Kopierkosten. Alle, die interessiert sind und LIMA-Gedächtnistraining noch nicht kennen, sind am ersten Kurstag, am 26. September, eingeladen, kostenlos und unverbindlich „schnuppern" zu kommen.
Für Anmeldung und eventuelle Rückfragen steht Ihnen LIMA-Gedächtnistrainerin Ursula Mayer gerne unter der Telefonnummer 02249/4090 oder 0664/73565656 zur Verfügung.

TANZEND DAS LEBEN FEIERN

Kreistanzabende (Rockig – traditionell – meditativ)
im Pfarrheim (1. Stock), jeden 2. und 4. Dienstag ab September 2014, jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr. Unkostenbeitrag € 7,– pro Abend. Keine Tanzvorkenntnisse und kein Partner notwendig! Anmeldung und Leitung: Ursula Mayer, ausgebildete Kreistanzlehrerin, Telefon 02249/4090 oder 0664/73565656.

GOTTESDIENSTE

Samstag:
19.00 Uhr (Winterzeit 18.00 Uhr): Vorabendmesse oder Wortgottesdienst
Sonntag:
10.00 Uhr Heilige Messe
Alle (weiteren) Gottesdiensttermine finden Sie im Pfarrblatt, das im Kirchenvorraum aufliegt.
Für Anfragen steht Ihnen unsere Pfarrkanzlei Montag - Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr, am Donnerstag auch von 17.00 – 19.00 Uhr für einen persönlichen Besuch oder unter Telefon 02249/2363 zur Verfügung

PERIODISCHE VERANSTALTUNGEN IN DER PFARRE

KINDERBÜCHEREI
Samstag 10.00 - 11.30 Uhr
Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr
erster Dienstag im Monat:
9.00 - 11.00 Uhr

BABYTREFF
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9.00 - 11.00 Uhr

GOTTESDIENST MIT MENSCHEN, DIE TRAUERN
21. Oktober,
18. November,
16. Dezember jeweils um 9.00 Uhr in der Kirche

TERMINKALENDER

OKTOBER
Samstag, 4. Oktober
17.00 Uhr: Ökumenische Erntedankfeier in Mühlleiten, anschl. Agape
Donnerstag, 16. Oktober
19.30 Uhr: Bibelabend in der Pfarre
Sonntag, 19. Oktober
10.00 Uhr: Sonntag der Weltkirche, anschl. Pfarrkaffee
15.00 Uhr: Vortrag „Bhutan, im Land des Donnerdrachen" im Pfarrheim
Donnerstag, 23. Oktober
19.00 Uhr: Abend der Barmherzigkeit in der Kirche
Samstag, 25. Oktober
15.00 Uhr: in Wien/Stephansdom: Diakonenweihe von Johannes Schöberl

NOVEMBER
Samstag, 1. November
10.00 Uhr: Festmesse zu Allerheiligen
14.00 Uhr: Friedhofsgang Mühlleiten
15.00 Uhr: Friedhofsgang Groß-Enzersdorf
Sonntag, 2. November
10.00 Uhr: Requiem zu Allerseelen

Samstag 8. November
18.00 Uhr: Hubertusmesse in Mühlleiten
Sonntag, 9. November
10.00 Uhr: Minigottesdienst
Sonntag, 16. November
10.00 Uhr: Caritassonntag, anschl. Pfarrkaffee
Donnerstag, 20. November
19.30 Uhr: Bibelabend in der Pfarre
Sonntag, 23. November
10.00 Uhr: Christkönigsonntag
Freitag, 28. November
19.30 Uhr: Adventmarkteröffnung im Pfarrheim
Samstag, 29. November
18.00 Uhr: Adventkranzsegnung

DEZEMBER

Donnerstag, 4. Dezember
06.00 Uhr: Erste Roratemesse mit anschl. Frühstück
Montag, 8. Dezember
Maria Empfängnis
10.00 Uhr: Minigottesdienst
Donnerstag, 11. Dezember
06.00 Uhr: Roratemesse mit anschl. Frühstück
Sonntag, 14. Dezember
11.15 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche
Donnerstag, 18. Dezember
06.00 Uhr: Roratemesse mit anschl. Frühstück
Donnerstag, 18. Dezember
19.30 Uhr: Bibelabend in der Pfarre
Freitag, 19. Dezember
19.00 Uhr: Abend der Barmherzigkeit in der Kirche

Pfarre Franzensdorf

ERSTKOMMUNION

Bei prachtvollem Wetter feierten drei Rutzendorfer Kinder am 25. Mai ihre Erstkommunion in Franzensdorf. Herr Mag. Helmut Ringhofer führte gemeinsam mit Herrn Pfarrer Czeslaw Kaszubowski der polnischen Pfarrgemeinde Aspern durch die wie üblich sehr feierlich gestaltete heilige Messe. Einen würdigen Abschluss fand das Fest bei einer Agape im neuen Pfarrheim.

In der Pfarrgemeinde beginnt mit dem Herbst nicht das große Verwelken. Im Gegenteil: viele lassen so manches aufblühen. Es tut sich Neues, und anderes beginnt von neuem. Und immer geht es um Begegnungen und ein Stück des Weges miteinander…
Zum Mitgehen und Mitmachen laden Euch/Sie ein
Pfarrgemeinderat und Pfarrer Helmut Schüller

GEMEINSAM GLAUBEN – GEMEINSAM NEUES ENTDECKEN...

ERNTEDANK
So 5.Okt Probstdorf
9.00 Familienkapelle
(Franzensdorfer Str.)
LEO-Lebensmittelsammlung

FOTOAUSSTELLUNG
Sa 1.Nov - So 2.Nov
Sa 8.Nov - So 9.Nov
10.00 - 20.00
Alte Volkssschule Probstdorf

DIAS SÜDFRANKREICH-FAHRT
Fr 7.Nov, 19.30 Uhr
Neue Volksschule OBH

HUBERTUSMESSE
Mit den Jagdbläsern
Sa 8. Nov, 18.00 Uhr
Kirche Probstdorf

MILLENNIUM
„Unterwegs zu 1000 Jahre Probstdorf“
Ausstellung „14. Jahrhundert“
Eröffnung So 26.Okt, 18.45
Multimediashow „14.Jahrhundert“
Fr 14.Nov, 19.00
Festgottesdienst
Predigt: Ing. Barbara Haas
Vorsitzende der KFB Österreich
„Katharina von Siena“
So 16. Nov, 9.00
Alles in Kirche Probstdorf

ADVENTSKRÄNZESEGNUNG
29.Nov., 18.00 Probstdorf
30.Nov., 9.00 Schönau
KRANKENSALBUNG
Mo 8.Dez, 15.00
Kirche Probstdorf

KINDERMESSEN
Sa 29.11. Probstdorf (17.45 Pfarrhof)
So 30.11. Schönau (8.45 Gemeindehaus)
So 7.12. Wittau (8.45 GH Breinreich)
So 14.12. Oberhausen (8.45 Alte VS)

ADVENTKONZERT
Sa 13.Dez, 17.00
Kirche Probstdorf

BUSSGOTTESDIENSTE
Sa 20.Dez, 18.00 Schönau
So 21.Dez, 9.00 Probstdorf

EINE WELT – MÄRKTE
So 7.Dez., 9.45 Wittau(Kirche)
So 14.Dez, 9.45 Oberhausen (Alte Volksschule/Dorfstr.7)
Sa 20.Dez, 18.45 Schönau (Gemeindehaus)
So 21.Dez,9.45
Probstdorf(Kirche)

UNSERE GEMEINSCHAFTEN – OFFEN FÜR NEUE...

MINISTRANTiNNENTREFFEN
Fr 26.9., 17.10., 7.11., 28.11.,19.12.
17.00-18.30 Pfarrhof Probstdorf
Alzbeta Pudmarcikova 0676-4934812

MINIKLUB PROBSTDORF
Jeden Di 9.00 – 11.00
Alte Volksschule Probstdorf
Barbara Pfiel 0676 9511751

BABYTREFF OBERHAUSEN
Do 25.9., 30.10., 27.11., 18.12.
9.00–11.00 Alte Volksschule(Dorfstr.7)
Sonja Schopp 0660 4806684

FRAUENRUNDE
Äpfelschmücken für Erntedank
Fr 3.10., 19.00 Uhr
Pfarrhof Probstdorf
Podiumsdiskussion der KFB Wien
„Welche Ämter braucht die Kirche…“
Mo 20.10., 18.00
Ruprechtskirche-Wien 1.
Gesprächsrunde
Mo 10.11., 20.00
Pfarrhof Probstdorf
Traude Raidl 02215 2418

SENIORENRUNDE
Di 7.10. u. 4.11., 15.00
Gasthaus Heeberger PRO
Mo 8.12., 14.00
Gottesdienst mit Krankensalbung & Adventfeier
GH Heeberger
Ch. Heeberger 0676 3920726

Pfarre Probstdorf: 2301 Weihen-Stephansplatz 3;
02215/2202 oder 0664/5420734 pfarre.probstdorf@aon.at
www.probstdorf.at

ARZT

Oktober, November und Dezember 2014

Der Tagdienst am Wochenende bzw. Feiertag beginnt um 7 Uhr früh und endet um 19 Uhr, der Nachtdienst beginnt um 19 Uhr und endet am folgenden Tag um 7 Uhr früh.

Sa/So	04./05. Oktober	T	Dr. Ortner
Sa/So	11./12. Oktober	T	Dr. Bauch-Kandler
Sa/So	18./19. Oktober	T	Dr. Kreuzer
Sa/So	25./26. Oktober	T	Dr. Tödling
Sa/So	01./02. November	T	Dr. Rupp
Sa/So	08./09. November	T	Dr. Raidl
Sa/So	15./16. November	T	Dr. Bauch-Kandler
Sa/So	22./23. November	T	Dr. Ortner
		N	Dr. Niedermayer
Sa/So	29./30. November	T	Dr. Kreuzer
		N	Dr. Kiraly
Sa/So	06./07. Dezember	T	Dr. Ortner
		N	Dr. Smoliner
Mo	08. Dezember	T	Dr. Rupp
		N	Dr. Niedermayer
Sa/So	13./14. Dezember	T	Dr. Spannbauer
		N	Dr. Benes
Sa/So	20./21. Dezember	T	Dr. Raidl
		N	Dr. Kiraly
Di	23. Dezember	N	Dr. Niedermayer
Mi	24. Dezember	T	Dr. Ortner
		N	Dr. Niedermayer
Do	25. Dezember	T	Dr. Ortner
		N	Dr. Smoliner
Fr	26. Dezember	T	Dr. Tödling
		N	Dr. Smoliner
Sa/So	27./28. Dezember	T	Dr. Kreuzer
		N	Dr. Benes
Di	30. Dezember	N	Dr. Kiraly
Mi	31. Dezember	T	Dr. Bauch-Kandler
		N	Dr. Kiraly

T = Tagdienst **N** = Nachtdienst

Die Angaben erfolgen ohne Gewähr. – Änderungen vorbehalten.

Dr. BAUCH-KANDLER
Eckartsau,
Tel. 02214/3190
Dr. BENES
Deutsch-Wagram
Tel. 02247/2222
Dr. KIRALY
Markgrafneusiedl
Tel. 02248/2315
Dr. KREUZER
Groß-Enzersdorf,
Tel. 02249/3208
Dr. NIEDERMAYER
Deutsch-Wagram
Tel. 02247/2888
Dr. ORTNER
Groß-Enzersdorf,
Tel. 02249/3835
Dr. RAIDL
Leopoldsdorf/M.
Tel. 02216/2219
Dr. RUPP
Leopoldsdorf/M.
Tel. 02216/2134
Dr. SMOLINER
Deutsch-Wagram
Tel. 02247/4222
Dr. SPANNBAUER
Groß-Enzersdorf,
Tel. 02249/4117
MR Dr. STRÖCK
Orth an der Donau,
Tel. 02212/2256
Dr. TÖDLING
Probstdorf,
Tel. 02215/30012

ROTES KREUZ
Dienststelle Groß-Enzersdorf
Tel. 059144-54400

APOTHEKE

Nacht- und Sonntagsdienste für die Monate Oktober, November und Dezember 2014

Marchfeldapotheke Deutsch Wagram

Dr.-Ludwig-Figl-Gasse 3, Top 4
Telefon 02247/57057

Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag - Donnerstag

17.10. - 23.10.2014
14.11. - 20.11.2014
12.12. - 18.12.2014

Salvia-Apotheke Groß-Enzersdorf

Wiener Straße 12/Top 14
Telefon 02249/28301

Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Freitag - Donnerstag

26.09. - 02.10.2014
24.10. - 30.10.2014
21.11. - 27.11.2014
19.12. - 25.12.2014

Stadt-Apotheke Groß-Enzersdorf

Kirchenplatz 16
Telefon 02249/2717

Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag - Donnerstag

03.10. - 09.10.2014
31.10. - 06.11.2014
28.11. - 04.12.2014
26.12.2014 - 01.01.2015

Raffael-Apotheke KG Leopoldsdorf i. M.

Kirchengasse 10
Telefon 02216/ 25627

Montag - Freitag
8.00 - 12.00, 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag - Donnerstag

10.10. - 16.10.2014
07.11. - 13.11.2014
05.12. - 11.12.2014

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Bezirksstelle Groß-Enzersdorf

RETTEN – HELFEN – TAG UND NACHT
Notarztstützpunkt 0 - 24 Uhr
Freiherr von Smola-Str. 1/1
2301 Groß-Enzersdorf
059144 54400

Notruf 144
Ärztedienst 141
Krankentransporte 14844

Wochentagsnachtdienst des

NACHTARZTES

für den Sprengel Gänserndorf Süd.

Erreichbar: Mo bis Fr von 19 Uhr bis 7 Uhr unter

141

MÜLLABFUHR

für die Zeit Oktober, November und Dezember 2014

BIOTONNE (gilt für alle Katastralgemeinden)

03. Oktober 07. November	10. Oktober 21. November	17. Oktober 05. Dezember	24. Oktober 19. Dezember	31. Oktober
Groß-Enzersdorf Container Kanal 3 + 4 Mariensee	**Groß-Enzersdorf linke Seite**	**Groß-Enzerdorf rechte Seite**	**Mühlleiten Neu-Oberhausen Oberhausen Wittau**	**Franzensdorf Rutzendorf Probstdorf Schönau/Donau**

RESTMÜLL

13. Oktober 10. November 09. Dezember	14. Oktober 11. November 10. Dezember	15. Oktober 12. November 11. Dezember	16. Oktober 13. November 12. Dezember	17. Oktober 14. November 15. Dezember

GELBER SACK

13. Oktober 24. November 29. Dezember	14. Oktober 25. November 30. Dezember	15. Oktober 26. November 30. Dezember	16. Oktober 27. November	17. Oktober 28. November

ALTPAPIERTERMINE

13. Oktober 01. Dezember	14. Oktober 02. Dezember	15. Oktober 03. Dezember	16. Oktober 04. Dezember	17. Oktober 05. Dezember

ALTSTOFFSAMMEL-ZENTRUM:
1. März – 31. Oktober 2014: Montag 16 - 19 Uhr, Freitag 14 - 18 Uhr, Samstag 8 - 14 Uhr
1. November 2014 – 28. Februar 2015: Montag 16 - 18 Uhr, Freitag 14 - 18 Uhr, Samstag 8 - 12 Uhr
Bitte die Tonnen/Gelben Säcke ab 6.00 Uhr bereitstellen.

Transporte aller Art
Containerverleih
Sand und Schotter
Kranwagen
Bagger- und Planierarbeiten

Johann Neubauer & Sohn GmbH

2301 Groß-Enzersdorf, Schloßhoferstr. 16
Tel. 02249/2229, Fax 02249/2229-4
0664/52 07 240, 0664/33 57 430
e-mail: office@neubauer-trans.at
www.neubauer-trans.at

IGLO PRÄSENTIERT:

Dampf-Frisch

MIT BESTEM GEMÜSE AUS DEM MARCHFELD

NEU

iglo

Iss was Gscheit's

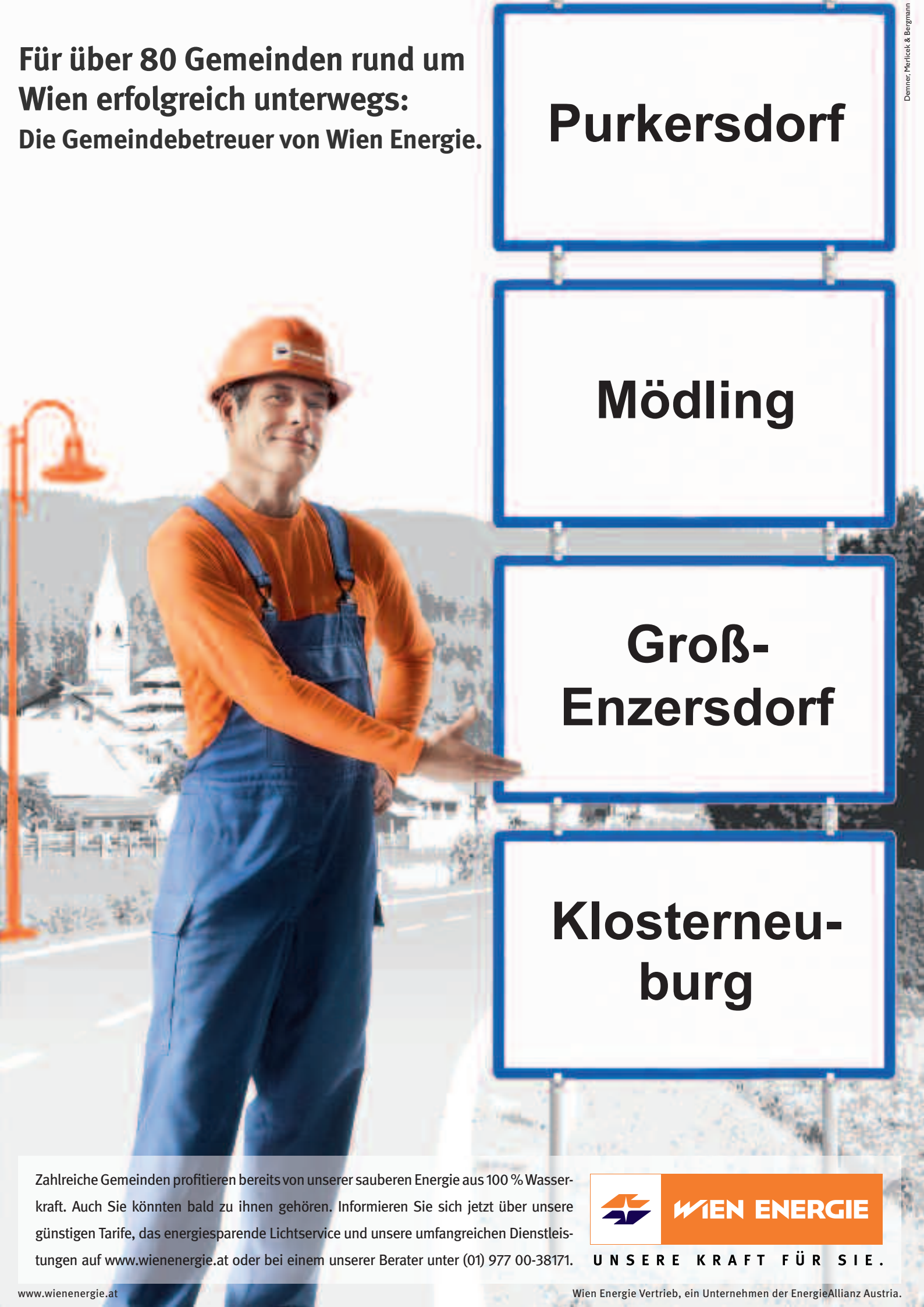
Knackiges Gemüse - verfeinert mit Kräutern & Gewürzen - einfach, schonend und perfekt zubereitet: mit den Iglo **Dampf-Frisch Gemüsemischungen in 5 köstlichen Sorten aus dem Marchfeld**.

Die innovativen Iglo Dampfgar-Beutel sorgen in nur 6 Minuten für unwiderstehlichen Gemüse-Genuss aus der Mikrowelle. **Jetzt probieren!**

Lass dich inspirieren auf /iglo.at

Für über 80 Gemeinden rund um Wien erfolgreich unterwegs:

Die Gemeindebetreuer von Wien Energie.



Zahlreiche Gemeinden profitieren bereits von unserer sauberen Energie aus 100 % Wasserkraft. Auch Sie könnten bald zu ihnen gehören. Informieren Sie sich jetzt über unsere günstigen Tarife, das energiesparende Lichtservice und unsere umfangreichen Dienstleistungen auf www.wienenergie.at oder bei einem unserer Berater unter (01) 977 00-38171.

WIEN ENERGIE

UNSERE KRAFT FÜR SIE.

www.wienenergie.at

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Demner, Merlicek & Bergmann